

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 128 (1948)

Teilband: Administrativer Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leere Seite
Blank page
Page vide

B.

Administrativer Teil
Partie administrative
Parte amministrativa

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat

Processo verbale del Senato

Protokoll der 43. Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

abgehalten in Bern, den 29. Mai 1948, um 15 Uhr

Vorsitz: A. v. Muralt, Bern, Zentralpräsident

1. Namensaufruf. Anwesend 50 Abgeordnete.

Die Herren: C. F. Baeschlin, K. Baeschlin, F. Baltzer, A. Buxtorf, J. Cadisch, E. Cherbuliez, L. Collet, A. U. Däniker, L. Déverin, H. de Diesbach, W. Feitknecht, R. Florin, R. Fueter, M. Geiger, Aug. Hagenbach, Ed. Handschin, B. P. G. Hochreutiner, J. Kälin, H. König, G. Kummer, F. E. Lehmann, Ch. Linder, W. Lüdi, Eug. Mayor, P. L. Mercanton, P. A. Mercier, F. Michel, W. Mörikofer, O. Morgenthaler, A. von Muralt, P. Niggli, M. Oechslin, H. Perret, M. Petitmermet, F. Rutsch, W. Rytz, F. Sacher, H. Schaeppi, S. Schaub, W. Scherrer, O. Schlaginhaufen, M. Schürer, H. Stähli, R. Streiff-Becker, J. Tercier, A. Theiler, G. Tiercy, T. Wahlen, O. Widmer, L. Zehntner.

Entschuldigt: die Herren J. Bernard, P. Casparis, F. Cosandey, F. Chodat, Th. Dufour, M. Du Pasquier, E. Gäumann, R. Geigy, P. Grunder, J. Lugeon, M. Lugeon, B. Peyer, E. Rübel, R. Signer, H. Streuli, A. Uehlinger, P. Wenger.

Stimmenzähler. Als Stimmenzähler werden gewählt die Herren R. Florin und J. Tercier.

2. *Protokoll.* Das Protokoll der 42. Sitzung vom 7. Juni 1947 (s. «Verhandlungen» 1947, S. 131) wird einstimmig genehmigt und verданkt.

3. *Schlußbericht über die Publikation der «Verhandlungen» in «Experientia»* (s. «Verhandlungen» 1947, S. 135 und 138). Der Zentralpräsident teilt mit, daß die Mitgliederversammlung vom 29. August 1947 auf Antrag der Herren Collet und Vonderschmitt mehrheitlich beschlossen habe, die vom Zentralvorstand vorgeschlagene Statutenänderung über die Publikation der «Verhandlungen der S. N. G.» in der Zeitschrift «Experientia» an den Vorstand zurückzuweisen. Da nun die Herausgeber der «Experientia» ihr Angebot nicht mehr aufrecht erhalten, muß der bisherige Publikationsmodus beibehalten werden. Herr Fueter wünscht, daß in Zukunft wenigstens der vollständige Titel bei

den Vorträgen von Nichtmitgliedern in den « Verhandlungen » erscheinen solle. Der Zentralpräsident sichert eine möglichst gute Gestaltung der « Verhandlungen » zu, soweit es wenigstens die finanzielle Lage gestatte.

4. Rechnung 1947.

a) Bericht der Rechnungsrevisoren. Die Rechnungsrevisoren haben sämtliche Rechnungen geprüft und in Ordnung befunden und empfehlen deren Abnahme.

b) Abnahme der Rechnung. Die Rechnung und der Quästoratsbericht liegen gedruckt vor. Der Senat beschließt einstimmig, die Rechnung der Jahresversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

5. Voranschlag für 1949. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 11 000.—
Stadtbibliothek Bern	» 2 500.—
Verkauf von «Verhandlungen» und der «Bibliographie»	» 100.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	» 3 600.—
Zinsen des Legats Cecile Rübel	» 800.—
Beiträge der Kommissionen	» 4 200.—
Defizit	» 6 300.—
	<hr/>
	Fr. 28 500.—

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr. 1 500.—
« Verhandlungen » und Publikationen	» 12 000.—
Verwaltung: Saläre	» 11 000.—
Spesen	» 4 000.—
	<hr/>
	Fr. 28 500.—

Der Zentralvorstand schlägt angesichts des hohen Defizites eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 10 auf Fr. 15 vor. Aus der reichlich benutzten Diskussion geht hervor, daß vor allem auch eine vermehrte Mitgliederwerbung mit Hilfe der kantonalen Gesellschaften und der Zweiggesellschaften durchgeführt werden sollte. Ferner wird angeregt, es möchten die kantonalen Gesellschaften einen Beitrag an das Defizit der S. N. G. leisten. Herr Oechslin erklärt für die Naturforschende Gesellschaft Uri, daß diese bereit sei, Fr. 1 pro Mitglied an die SNG zu leisten. Der Zentralpräsident sichert Prüfung der Anregungen und der Frage zu, ob sich eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages vermeiden lasse.

6. *Gesuche um Bundesbeiträge für das Jahr 1949.* Die vom Senat gebilligte Liste zeigt folgendes Bild :

Denkschriften-Kommission	Fr. 10 000.—
Geologische Kommission	» 120 000.—
Geotechnische Kommission	» 15 000.—
Geodätische Kommission	» 58 000.—
Gletscher-Kommission	» 6 500.—
Hydrobiologische Kommission	» 2 500.—
Kryptogamen-Kommission	» 3 000.—
Reisestipendium-Kommission	» 2 500.—
Pflanzengeographische Kommission	» 3 000.—
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission	» 2 500.—
Jungfraujoch-Kommission	» 1 000.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	» 3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft	» —.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	» 2 000.—
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	» 1 500.—
Schweiz. Physikalische Gesellschaft	» —.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	» 1 500.—
Hydrologische Kommission	» 8 000.—
Unionen	» 4 400.—
Konstantentabellen	» 2 000.—

Fr. 256 900.—

Der Zentralpräsident hat bei Bundesrat Etter vorgesprochen und erfahren, daß keine Aussicht auf Erhöhung irgendwelcher Beiträge bestehe, viel eher bestünde die Gefahr einer weiteren zwanzigprozentigen Reduktion der bisherigen Beiträge. Weder die Behörden noch die öffentliche Meinung der Schweiz sind sich der Bedeutung der wissenschaftlichen Arbeit voll bewußt. Nationalrat Perret hält dafür, daß die Wissenschaftsförderung von den Sparmaßnahmen des Bundes ausgenommen werden sollte.

7. *Versammlungsort für 1949 und Jahrespräsident.* Lausanne lädt ein. Herr F. Cosandey wird zum Jahrespräsidenten gewählt.

8. *Wahlen. a) Prüfung der Vorschläge von Ehrenmitgliedern.* Der Senat ernennt auf Vorschlag der Schweiz. Geologischen Gesellschaft zu Ehrenmitgliedern der S. N. G. die Herren

Sir Edward Bailey, Edinburgh
M. Ch. Jacob, Prof. à la Sorbonne, Paris
M. Giambattista dal Piaz, Prof. a Padova.

b) Ernennung von Kommissionsmitgliedern. Auf Vorschlag des Zentralvorstandes werden vom Senat diskussionslos folgende Ergänzungs- und Neuwahlen getroffen:

in die Euler-Kommission die Herren Prof. Dr. W. Scherrer, Bern, Prof. E. Zwinggi, Basel, Dr. Ing. Max Schmidheiny, Heerbrugg; in die Geodätische Kommission die Herren Prof. E. Guyot, Neuchâtel, Prof. M. Waldmeier, Zürich; in die Kommission für die Schlafli-Stiftung Herr Prof. E. Gaßmann, Zürich; in die Gletscher-Kommission Herr Ing. Peter Kasser, Zürich; in die Nationale Kommission für die Int. Biologische Union die Herren Prof. J. Baer, Neuchâtel, Prof. R. Geigy, Basel, Prof. E. Hadorn, Zürich, Prof. F. Chodat, Genève; in das Schweiz. Komitee für die Int. Union für Geodäsie und Geophysik die Herren Ing. H. Bircher, Bern, Ing. Charles Herter, Montreux, Prof. Stucky, Lausanne, Prof. E. Meyer-Peter, Zürich, Priv.-Doz. Dr. Gygax, Bern, Prof. N. Oulianoff, Lausanne; in das Schweiz. Komitee der Physikalischen Union Herr Prof. Max Landolt, Winterthur; in das Schweiz. Komitee der Int. wissenschaftlichen Radio-Union die Herren Prof. H. König, Bern, Priv.-Doz. Dr. F. Lüdi, Zürich, Priv.-Doz. Dr. E. Baldinger, Basel, Prof. R. Mercier, Lausanne. — Dreiervorschlag für Vertreter im Stiftungsrat des Gletschergartens die Herren Prof. O. Schlaginhaufen, Zürich, Prof. Dr. H. Gamma, Luzern, Dr. Fritz Blaser, Luzern.

9. Gesuch der Hydrologischen Kommission um Aufnahme in die S. N. G. Der Zentralvorstand hat die Statuten geprüft und als den Anordnungen der Statuten der S. N. G. entsprechend befunden. Herr Collet empfiehlt die Aufnahme der Kommission nachdrücklich. Sie erfolgt mit großer Mehrheit. Der Kommission gehören an: Herr Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich, Präsident; Herr Prof. Dr. A. Stucky, Lausanne, Vizepräsident; Dr. E. Hoeck, Zürich, Aktuar; Ing. H. Bircher, Bern, Priv.-Doz. Dr. F. Gygax, Bern, Ing. Ch. Herter, Vevey, Dr. M. de Quervain, Weißfluhjoch, Forstinspektor A. J. Schlatter, Bern, Chr. Thams, Locarno.

10. Nationalfonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung in der Schweiz. Der Zentralpräsident verweist darauf, daß die Gefahr eines Zurückbleibens der Schweiz auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forschung momentan sehr groß ist. Der Zentralvorstand beabsichtigt, eine Eingabe an den Bundesrat zu richten und ihm die Gründung eines Nationalfonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung vorzuschlagen. Die Vorarbeiten sollen von einer erweiterten Kommission vorgenommen werden, der außer dem Zentralvorstand angehören werden die Herren Speiser, Basel, Niggli und Karrer, Zürich, Jöhr, St. Gallen, Kälin, Fribourg, Perrier, Lausanne, Tiercy, Genf und Stoll, Basel. Der Zentralsekretär legt an Hand amtlicher Dokumente dar, daß die Förderung der Wissenschaft in Frankreich wie in Schweden wesentlich intensiver sei als in der Schweiz. In der Diskussion wird eine Zusammenarbeit der drei großen schweizerischen wissenschaftlichen Institutionen, der Medizinischen Akademie, der geisteswissenschaft-

lichen Gesellschaft und der S. N. G. gewünscht. Der Fonds soll durch Vertreter der Wissenschaft verwaltet werden und in erster Linie Forschungsprojekte und den akademischen Nachwuchs fördern. Auf Antrag von Herrn Fueter wird dem Vorgehen des Zentralvorstandes zugestimmt.

11. Herr Sacher lädt noch einmal zur *Jahresversammlung in St. Gallen* ein.

12. Herr Buxtorf teilt mit, daß das weitere Erscheinen der « Bibliographie der naturwissenschaftlichen Literatur » herausgegeben von der Landesbibliothek, gefährdet ist. Die Geologische Kommission wird einen Beitrag von Fr. 500 für 1948 zur Verfügung stellen. Das gleiche kündigt Herr Geiger für die Denkschriften-Kommission an. Der Senat bekundet zuhanden der Landesbibliothek einstimmig seinen Wunsch, es möge die naturwissenschaftliche Bibliographie weitergeführt werden.

Schluß der Sitzung 17 Uhr.

II.

Jahresversammlung in St. Gallen 1948

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung
und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle de St-Gall 1948

Programme général, procès-verbaux de l'assemblée administrative
et des séances scientifiques générales

Congresso annuale a San Gallo 1948

Programma generale, Processi verbali dell'assemblea amministrativa
e delle assemblee scientifiche generali

1. Allgemeines Programm

Samstag, 4. September

- 07.30 *Sektionssitzungen.*
10.00 *Ordentliche Hauptversammlung der S. N. G. in der Aula der Handels-Hochschule, unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. A. v. Muralt, Zentralpräsident.*

Traktanden :

1. Bericht des Zentralvorstandes.
2. Veränderungen im Mitgliederbestand.
3. Rechnung 1947 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages.
5. Mitteilungen des Zentralpräsidenten und der Kommissionspräsidenten.
6. Verschiedenes.

- 11.00 Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Herrn *F. Sixer: Gestaltungskräfte der st. gallisch-appenzellischen Landschaft.*
- 14.00—17.00 Sektionsarbeiten.
- 17.30 *Wissenschaftliche Hauptversammlung im Singsaal der Töchterschule Talhof.*
Vortrag von Herrn Prof. Dr. *H. Pallmann*, Rektor der Eidg. Technischen Hochschule: *Über die Zusammenarbeit von Pflanzensoziologie und Bodenkunde.*
- 19.30 Eröffnungsbankett im Schützengarten.
Nach dem Essen wird Herr Prof. Dr. *Arnold Heim* (Zürich) selbst aufgenommene Filme vorführen: *Naturerlebnisse in Südamerika 1939—1947.*

Sonntag, 5. September

- 07.30—12.00 Sektionssitzungen.
- 07.30—09.45 in der Aula der Handels-Hochschule: *Symposium über den Artbegriff.*
J. de Beaumont (Lausanne): *L'espèce et la systématique.*
E. Kuhn (Zürich): Der Artbegriff in der Paläontologie.
Diskussionsleitung: *E. Hadorn* (Zürich).
- 10.00—12.00 in der Aula der Handels-Hochschule: Gemeinsame Sitzung der Sektionen Genetik, Botanik und Zoologie.
Prof. *Witschi* (Iowa, USA): Geschlechtsbestimmung durch Chemikalien.
Prof. *Goldschmidt* (Berkeley, USA): Geschlechtsbestimmung bei *Drosophila*.
- 12.30 Sektionsweise Mittagessen.
- 14.30 Abfahrt der Autocars vom Marktplatz zur Fahrt ins Appenzeller Land und Rheintal.
- 20.15 Diskussionsabend im Hotel « Hecht » über *Kriterien des Wissenschaftlichen.*
Einleitende Voten durch die Herren Prof. *König* und *Schürer* (Bern).

Montag, 6. September

- 07.30—09.45 Aula Handels-Hochschule. Vortrag von Priv.-Doz. Dr. med. *B. Milt* (Zürich): *Vadian als Arzt.*
Anschließend Demonstration in der Stadtbibliothek Vadiana.
- 09.30 Wissenschaftliche Hauptversammlung im Kino Scala (Marktplatz). Vortrag von Herrn Prof. Dr. *Charles Sadron*, directeur du centre d'études de physique macromoléculaire, Strasbourg: *Sur les propriétés physiques des solutions macromoléculaires.*
- 11.00 Vortrag von Herrn Prof. Dr. *E. Handschin*, Präsident der wissenschaftlichen Nationalparkkommission, Basel: *Die Bedeutung des Nationalparkes für die alpine Forschung.*
- 12.30 Schlußbankett im Schützengarten (großer Saal).

**2. Mitgliederversammlung
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft**

**Samstag, 4. September 1948, 10 Uhr, in der Aula der Handelshochschule,
St. Gallen**

Vorsitz: Prof. Dr. *A. v. Muralt*, Zentralpräsident

1. Der Bericht des Zentralvorstandes wird vom Zentralpräsidenten bekanntgegeben. Er wird stillschweigend genehmigt.

2. *Mitgliederbestand.* Der Zentralsekretär gibt die Namen der verstorbenen Ehrenmitglieder (1) und ordentlichen Mitglieder (22), der

neu ernannten Ehrenmitglieder (3) sowie der neu eingetretenen ordentlichen Mitglieder bekannt (42). Ausgetreten sind 14 Mitglieder.

3. *Jahresrechnung 1947.* Die Rechnungen und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt unter Dechargeerteilung an den Zentralvorstand.

4. Nachdem der Zentralvorstand die Meinung ausgesprochen hat, es möge der Jahresbeitrag zunächst noch einmal auf Fr. 10.— belassen werden, wird von verschiedenen Mitgliedern eine Erhöhung auf Fr. 15.— beantragt. In der Abstimmung entscheiden sich 47 Mitglieder für Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 10.—, 17 für eine Erhöhung.

5. Der Präsident der Geologischen Kommission, Prof. Buxtorf, demonstriert einen Probedruck der Geologischen Karte St. Gallen—Appenzell im Maßstab 1 : 25 000, an der auch Herr F. Sacher, der derzeitige Jahrespräsident, mitgearbeitet hat.

6. *Jahresversammlung 1949.* Der Vizepräsident des Jahresvorstandes 1949, Herr Prof. R. Matthey, lädt die Gesellschaft zum Besuch der Jahresversammlung in Lausanne ein.

Schluß der Sitzung 11 Uhr.

Bericht über die 128. Jahresversammlung der S. N. G.

4.—6. September 1948 in St. Gallen

Wenn zwischen der 4. und 5. in St. Gallen abgehaltenen Jahresversammlung 30 Jahre, zwischen der 5. und 6. 24 Jahre und endlich zwischen der 6. und 7. nur noch 18 Jahre verstrichen sind, so offenbart sich in dieser gesetzmäßig anmutenden Beschleunigung der Frequenz die Tatsache, daß es kleinern Orten immer schwerer fällt, den Anlaß zu übernehmen, so daß die größeren Orte entsprechend häufiger an die Reihe kommen.

Als 1947 die Anfrage an uns erging, ob wir die Jahresversammlung 1948 übernehmen wollten, zeigte sich der Vorstand der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft ausgesprochen unternehmungslustig und konstituierte sich bald darauf als Jahresvorstand S. N. G. pro 1948. Es war vor allem der kurz vor der Versammlung leider verstorbene Herr Dr. med. Max Hausmann, der auftauchende Bedenken zerstreute.

Bei der Vorbereitung des Programms hatte der Zentralvorstand eine Fühlungnahme zwischen dem Jahresvorstand und den Präsidenten der Fachsektionen angeregt, was zu einer gemeinsamen Konferenz führte, die am 7. Juni 1948 in Bern stattfand. Das Bestreben des Zentralvorstandes, dem wir uns gerne anschlossen, ging dahin, die Vereinigung aller Fachsektionen in vermehrtem Maße zu gruppenweiser Zusammenarbeit fruchtbar werden zu lassen, der Zersplitterung Einhalt

zu tun und den Sinn für Zusammenhänge zu stärken. Diese Präsidentenkonferenz brachte einige Änderungen am Programm der Tagung, die sich bewährt haben. So wurden die geschäftliche Hauptversammlung und die Eröffnung durch den Jahrespräsidenten auf den Samstagvormittag vorverlegt, um den Sektionen den Nachmittag für ihre Arbeit frei zu machen und am Sonntag Raum zu schaffen für gemeinsam interessierende Veranstaltungen. Die befürchteten Nachteile — geringer Besuch der Versammlungen am Samstagvormittag — traten nicht ein.

Das erste Zirkular ging Ende Mai, das detaillierte Programm Anfang August an die Mitglieder ab.

Im laufenden Jahr nahm eine außergewöhnlich große Zahl von internationalen Kongressen die Zeit und Kraft der Naturforscher in Anspruch, so daß mit einem vermindernten Interesse an der üblichen Tagung der S. N. G. gerechnet werden mußte. Der an der Senatssitzung laut gewordene Vorschlag, diese in Zukunft in zweijährigem Turnus abzuhalten, entsprang offenbar einer Übersättigung an Kongressen aller Art. Die Befürchtung, daß die Tagung in St. Gallen das Opfer dieses Übermaßes werden könnte, hat sich immerhin nicht erfüllt, wenn auch einzelne Sektionen mit auffallend schwach besetzten Programmen vertreten waren.

Der Besuch der Tagung war mäßig, indem nur rund 250 Teilnehmerkarten ausgegeben wurden. Trotzdem konnten sich die Vortragenden kaum über mangeindes Interesse beklagen. Die Säle waren überall gut besetzt und die Hotels bis auf den letzten Platz gefüllt. Die « auf Pikett » gestellten auswärtigen Gaststätten mußten nicht in Anspruch genommen werden, doch waren wir herzlich froh um alle uns zur Verfügung gestellten Privatzimmer.

Der Verlauf der Tagung sei im folgenden kurz skizziert:

Am 4. September, vormittags 10 Uhr, eröffnete der Zentralpräsident, Herr Prof. Dr. von Muralt, die geschäftliche Hauptversammlung. Anschließend konnte der Berichterstatter als Jahrespräsident die Versammlung begrüßen mit einem Vortrag über « Gestaltungskräfte der st. gallisch-appenzellischen Landschaft ». Der Nachmittag war den Sektionen für die Facharbeit zur Verfügung gestellt. Um 18 Uhr fand im Singsaal der Töchterschule Talhof eine wissenschaftliche Hauptversammlung statt, an der Herr Prof. Dr. *H. Pallmann*, Rektor der ETH Zürich, über « Die Zusammenarbeit von Bodenkunde und Pflanzensoziologie » sprach. Nachher begab man sich in den « Schützengarten » zum Eröffnungsbankett. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Jahrespräsidenten hieß Herr Landammann *J. J. Gabathuler* im Namen der Behörden von Kanton und Stadt die Naturforscher willkommen. Die Reden waren eingerahmt von Vorträgen des Orchesters der Musikfreunde. Den zweiten Teil des Abends bestritt Herr Prof. Dr. *Arnold Heim* mit seinem während der Kriegsjahre aufgenommenen *Südamerika-Film*, der die hohe Meisterschaft unseres Mitbürgers und Ehrenmitgliedes der St. G. N. G. erneut unter Beweis stellte.

Der Sonntagvormittag war neben der Arbeit in den Sektionen vornehmlich einigen allgemeiner interessierenden Veranstaltungen gewidmet. So vereinigten sich die Biologen zu einem *Symposium über den Artbegriff*, zu dem ein Zoologe und ein Paläontologe die einleitenden Referate hielten. Dann hatten wir die Ehre, zwei bedeutende Gelehrte aus den USA, die Prof. *Goldschmidt* und *Witschi*, die auf Einladung der Gesellschaft für Vererbungsforschung nach St. Gallen gekommen waren, über Probleme der Geschlechtsbestimmung sprechen zu hören.

Gleichzeitig sprach vor den Geologen und Paläontologen Herr Dr. *Hürzeler* aus Basel über «Säugetiere der Molasse», während die Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie einen öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. *Speiser*, Basel, über das Thema «Die Naturvölker und wir» veranstaltete.

Hier sei nachgeholt, daß auch die Geographen und Geophysiker sich an einer gemeinsamen Sitzung über Klimafragen aussprachen, wobei als auswärtiger Guest Herr Prof. *Troll* aus Bonn mitwirkte.

Am Sonnagnachmittag konnte bei recht angenehmem Wetter (es regnete in der übrigen Schweiz in Strömen!) die Fahrt ins Appenzeller Land und Rheintal durchgeführt werden. Beim Vesperhalt im «Frauenhof» in Altstätten war Gelegenheit geboten, an Hand einer Ausstellung von Plänen und Bildern Einblick zu nehmen in die großen Werke der Rheinkorrektion und der Rheintalmelioration. Von der Rundfahrt zurückgekehrt, folgte man einer Einladung des Zentralpräsidenten zu einem Empfang in der «Hecht-Bar», der die beiden Vorstände und die auswärtigen Gäste unserer Tagung zwanglos vereinigte.

Die «Unersättlichen» trafen sich schließlich abends noch im «Hecht» zu einer reichlich fließenden Diskussion über *Kriterien des Wissenschaftlichen*, die von den Herren Prof. König und Schürer eingeleitet und von Prof. Lehmann präsidiert wurde. Der Versuch, gemeinsam grundlegende Probleme zu erörtern, darf wohl als gelungen bezeichnet werden, wenn auch kein fertiger und unbestrittener Katalog von Kriterien der Wissenschaft der Diskussion entstieg.

Am Montagnorgen fand ein von der Sektion «Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften» veranstalteter Vortrag von Dr. *B. Milt* (Zürich) über *Vadian als Arzt* starke Beachtung. Die anschließende wissenschaftliche Hauptversammlung war in den Kino Scala verlegt und brachte zunächst eine Darbietung des Straßburger Professors *Charles Sadron*: «Sur les propriétés physiques des solutions macromoléculaires.» Den Abschluß des wissenschaftlichen Programms bildete der Vortrag von Prof. *E. Handschin* (Basel) über die Bedeutung des Nationalparks für die Erforschung der Alpen. Die Sorge um die integrale Erhaltung des Nationalparks hatte schon in der geschäftlichen Hauptversammlung lebhaften Ausdruck gefunden. Der Vorsitzende konnte darauf hinweisen, daß die Neubelebung der Naturschutzbewegung, die zur Schaffung des Nationalparks geführt hat, ihren Ausgang

nahm von einem Vortrag von Paul Sarasin an der Jahresversammlung 1906 in St. Gallen.

Für die *Damen*, die nicht an den Fachsitzungen teilnehmen wollten, wurde ein besonderes Programm vorgesehen. Es wies als wesentliche Punkte den Besuch der Stiftsbibliothek und der Sammlung Iklé unter der kundigen Führung von Fräulein Dr. *Rittmeyer* auf und fand bei den zahlreichen Teilnehmerinnen guten Anklang.

In den Museen und Bibliotheken (Stiftsbibliothek, Vadiana, Heimatmuseum, historisches Museum) wurden *Ausstellungen* von wissenschaftlichem Interesse gezeigt. Sie seien auch an dieser Stelle geziemend verdankt.

Den Teilnehmern wurde als *literarische Gabe* der Band 72 der « Berichte der St. G. N. G. » überreicht, enthaltend die Festgabe, die unter dem Titel « Corona Amicorum » im Februar 1948 Herrn Dr. h. c. *Emil Bächler* anlässlich seines 80. Geburtstages gewidmet worden war.

Im Anschluß an die Tagung wurden *Exkursionen* veranstaltet von den Sektionen für Geographie, Geologie, Paläontologie und Botanik.

Finanzielles: Der Preis der Festkarte war auf Fr. 35.— angesetzt, welcher Betrag zur Deckung der Kosten der gemeinsamen Mahlzeiten und der Rundfahrt vom Sonntag gerade ausreichte.

Wenn der Jahresvorstand in der glücklichen Lage ist, die Rechnung ohne Defizit und ohne Beanspruchung der Mittel der Muttergesellschaft abzuschließen, so verdankt er das ansehnlichen Beiträgen der Behörden von Stadt und Kanton St. Gallen sowie einer Anzahl von Firmen und zahlreichen Freunden unserer naturwissenschaftlichen Gesellschaft, denen zum Schlusse herzlich zu danken Pflicht und Freude zugleich ist.

Am *Schlußbankett* sprach der Zentralpräsident den Dank der Versammlung für die Bemühungen des Jahresvorstandes aus, der seine Arbeit durch ein volles Gelingen der Tagung belohnt sehen durfte.

St. Gallen, 20. Oktober 1948.

Für den Jahresvorstand 1948:

F. Sixer.

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe « Verhandlungen » 1935, Einsiedeln, S. 46)

Druckschriften

(Siehe « Verhandlungen » 1935, Einsiedeln, S. 47)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

(Siehe « Verhandlungen » 1945, Fribourg, S. 281)

Reglement der Hydrologischen Kommission, Seite 296 dieses Bandes.

Änderung des Statuts für den Fonds Cécile Rübel der S. N. G., Seite 300 dieses Bandes.

**Veröffentlichungen des Jahres 1947
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
und ihrer Zweiggesellschaften**

(Siehe Berichte der publizierenden Kommissionen und Zweiggesellschaften.)

III.

Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications

Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.

über das Jahr 1947

erstattet durch *A. v. Muralt*

Im Mittelpunkt der Arbeiten des Zentralvorstandes steht einerseits die Sorge um die jetzigen Bundeskredite, die in keiner Weise mit dem Absinken des Kaufwertes Schritt gehalten haben und außerdem noch gekürzt werden sollen, und andererseits die Sorge darüber, daß die Schweiz sich heute gegenüber anderen europäischen Ländern in der staatlichen Förderung der Grundlagenforschung in einem ganz bedenklichen Rückstand befindet. Die Hoffnung auf eine Verbesserung der jetzigen Kredite besteht und muß bestehen, wenn die Arbeit der Kommissionen, die teilweise wissenschaftliche Landesanstalten ersetzen, nicht eingestellt werden soll. Die noch wichtigere Frage der Förderung der Wissenschaft durch den Bund wird von einer erweiterten Kommission zur Gründung eines Nationalfonds bearbeitet. Eine Denkschrift wird ausgearbeitet und soll zu gegebener Zeit dem Bundesrat überreicht werden.

Mitgliederbestand

Den 28 Neuaufnahmen stehen im Berichtsjahre 15 Todesfälle und 7 Austritte gegenüber. Das ergibt eine Zunahme von 6 Mitgliedern. Als Ehrenmitglieder ernannte der Senat am 7. Juni Dr. Roger Heim, directeur du laboratoire de cryptogamie, Muséum d'Histoire naturelle, Paris, und Dr. John Ramsbotten, director, Botanical Division of the Natural History Museum, London.

Sitzungen und Jahresversammlung

Der Zentralvorstand erledigte seine Geschäfte in 8 Sitzungen. Am 7. Juni fand die Sitzung des Senates statt. Dieser nahm die Einladung der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft an, die Jahresversammlung 1948 in St. Gallen unter dem Jahrespräsidium des Herrn F. Sacher abzuhalten. Die Tagung der S. N. G. in Genf vom 30. August bis

1. September hatte dank der sorgfältigen Vorbereitung des Jahreskomitees und der großen Gastfreundschaft der Genfer einen durchschlagenden Erfolg. Als erfreuliche Tatsache kann dazu noch erwähnt werden, daß das Genfer Komitee nicht nur auf jegliche Vergütung für Druckspesen und Spedition der Programme verzichtete, sondern überdies dem Zentralfonds ein Geschenk von Fr. 500.— zukommen ließ. — In der Mitgliederversammlung wurde der vom Senat angenommene Vorschlag des Zentralvorstandes, die Verhandlungen der S. N. G. als Sonderheft der «Experientia» zu publizieren, zurückgewiesen. Die weiteren Verhandlungen mit dem Verlag haben dazu geführt, daß das Projekt aufgegeben werden muß. Dies ist deswegen sehr bedauerlich, weil beim jetzigen Publikationsmodus beinahe der gesamte Mitgliederbeitrag für den Druck der «Verhandlungen» verbraucht wird. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur erreicht werden, wenn entweder der Mitgliederbeitrag erhöht oder die Druckkosten gesenkt werden.

Kommissionen und Zweiggesellschaften

Ihre Tätigkeit ist, wie jedes Jahr, in kurzen Berichten festgehalten, die in den «Verhandlungen» zu finden sind. Der Zentralvorstand hat sich jeweils nach Möglichkeit durch eines seiner Mitglieder an den Kommissionssitzungen vertreten lassen.

Spölkraftwerk

Die Planung eines Kraftwerkes im Spölgebiet ist für die S. N. G. sehr schmerzlich, denn sie tangiert in jeder Form die seinerzeit garantierte Unverletzlichkeit des Parkgebietes. Der Zentralvorstand hat daher, gemeinsam mit dem Präsidenten der Nationalparkkommission (Prof. Handschin), alles unternommen, um den Bundesrat und die Öffentlichkeit über die Gefahr, die dem Nationalpark droht, aufzuklären. Leider wurde diesen Stimmen wenig Gehör geschenkt, und die Verhandlungen gehen unbekümmert um diese Proteste der Naturforscher weiter. Die idealen Gesichtspunkte, die bei der Einweihung des Parkes so gefeiert wurden, haben leider heute ein geringes Gewicht auf der politischen Waage, wenn es um realistische Fragen der Stromerzeugung geht. Der Zentralvorstand hofft aber noch immer, es werde der Standpunkt des Naturschutzes doch noch Verständnis finden und der Park könne unberührt erhalten bleiben.

Publikationen

Die Denkschriften-Kommission hat im Jahre 1947 keine Veröffentlichungen herausgegeben. Der Zentralvorstand publizierte den Verhandlungsband 1947, dessen wissenschaftlicher Teil leider nur 127 Seiten stark ist gegenüber 230 Seiten im Jahre 1946 und 247 Seiten im Jahre 1945. Zu diesen beiden vom Zentralvorstand herausgegebenen Serien kommen die Veröffentlichungen der verschiedenen Kommissionen und Zweiggesellschaften.

Einladungen und Jubiläen

Einer Einladung zu der Jahrhundertfeier der österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, die im Mai stattfand, ist der Zentralpräsident gefolgt und hat bei diesem Anlaß eine Glückwunschadresse der S. N. G. übergeben. Die S. N. G. war weiter zu den Bicentennial ceremonies der Princeton University eingeladen; Herr Prof. J. Weigle, der sich zu jener Zeit in Amerika befand, hatte die Freundlichkeit, unsere Gesellschaft an den Feierlichkeiten zu vertreten.

Internationale wissenschaftliche Organisationen

Am VI. Internationalen Zellforscherkongreß in Stockholm vom 20.—26. Juli nahm als offizieller Delegierter Herr Prof. W. H. Schopfer teil. Zu der Mitte Oktober in Paris abgehaltenen Sitzung der Kommission der europäischen Mitglieder der Internationalen Association für Geodäsie zur Behandlung der Frage der Gesamtausgleichung der europäischen Triangulationsnetze wurden die Herren Prof. Kobold und Prof. Bäschlin vom Bundesrat delegiert, und am internationalen Kongreß für reine und angewandte Chemie vom 17.—24. Juli in Paris war die Schweiz durch die Herren Prof. Briner und Prof. Karrer vertreten.

Entgegenkommend haben die Bundesbehörden alle rückständigen Beiträge an die internationalen Unionen und Konstantentabellen, die während der Kriegsjahre aufgelaufen sind, nachbezahlt, wofür wir ihnen an dieser Stelle bestens danken.

Auf Wunsch der Royal Society, London, hat der Zentralpräsident für deren « Notes and Records » einen Bericht über unsere Akademie geschrieben.

Dr. Hagen aus Zürich hat auf Ersuchen der Bundesbehörden durch unsere Vermittlung eine englische Studiengruppe « The Play Society » nach Arolla begleitet.

Finanzielles

Der Rechnungsabschluß des Jahres 1947 ergab bei Fr. 58 545.74 Einnahmen und Fr. 59 033.07 Ausgaben einen Rückschlag der Betriebsrechnung von Fr. 487.33. Aus dem Rechnungsbericht des Quästors geht hervor, daß die Mehrausgaben bedeutend höher geworden wären, wenn nicht der wissenschaftliche Teil der « Verhandlungen » dies Jahr ausnahmsweise wesentliche Kürzungen erfahren hätte. Das Gleichgewicht des Budgets ist darum nach wie vor stark gefährdet. Besonders dankbar ist hier zwei Legaten unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn Dr. La Nicca zu gedenken, wovon nominell Fr. 5000.— für den Zentralfonds und nominell Fr. 33 105.50 für die Stiftung Dr. J. de Giacomi bestimmt sind.

Die von den Bundesbehörden an die S. N. G. gewährten Kredite betrugen für 1947 Fr. 172 000.— (ohne die Vergütungen für die rückständigen Beiträge an die internationalen Unionen), also Fr. 6000.— weniger als letztes Jahr.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1947

Die Betriebsrechnung für das laufende Jahr weist einen Rückschlag von Fr. 487.33 auf; das disponible Kapital vermindert sich von Fr. 10 800.95 auf Fr. 10 310.57. Die Mehrausgaben der Betriebsrechnung wären wesentlich höher geworden, wenn nicht der wissenschaftliche Teil der Verhandlungen ausnahmsweise dadurch eine wesentliche Kürzung erfahren hätte, daß zwei Hauptvorträge nur im Resumé erschienen sind und zudem ein Teil der Sektionsreferate anderswo publiziert wurden. Die « Verhandlungen » kosteten deshalb nur Fr. 8 620.85 gegenüber Fr. 10 610.85 (ohne Mitgliederverzeichnis) im Jahre 1946.

Dem unantastbaren Stammkapital wurden Fr. 799.50 zugewiesen, herrührend aus den Beiträgen von vier neuen lebenslänglichen Mitgliedern.

Durch die dankenswerte Übernahme der Kosten für die Vorbereitung der Jahresversammlung Genf durch den Jahresvorstand wurde auch dieses Jahr die Zentralkasse entlastet. Darüber hinaus hat der Jahresvorstand Genf noch Fr. 500.— dem Zentralfonds überwiesen, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken. Bestens verdanken möchten wir ferner die Legate von nom. Fr. 5000.— für den Zentralfonds und nom. Fr. 33 105.50 für die Stiftung Dr. J. de Giacomi unseres verstorbenen Mitgliedes Dr. R. La Nicca, Präsident der Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi.

Die Zinseingänge aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und der übrigen von uns verwalteten Fonds betrugen Fr. 31 688.55.

Die Wertschriften erhöhten sich von nom. Fr. 930 284.— auf nom. Fr. 937 917.—; hiezu kommt das Legat Dr. R. La Nicca von nom. Fr. 31 700.—.

Die von uns verwaltete « Amrein-Troller-Stiftung » wurde aufgehoben und der Betrag von Fr. 3123.25 an den Schweiz. Naturschutzbund als Beitrag an die Druckkosten der « S. N. K. » ausbezahlt.

Bern, den 20. Mai 1948.

M. Schürer.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1947

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung	1
Abschluss	2
Anhang : Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft	3
II. Kapitalrechnungen :	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	4
Stammgutrechnung	5
Fonds Cécile Rübel (1942)	6
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	7
Legat Prof. F. A. Forel (1912)	8
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	9
Fonds für die Reservate in Robenhausen (1918)	10
Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi » (1922)	11
Fonds « Aargauerstiftung » (1925)	12
Fonds Daniel Jenny (1926)	13
Zentralfonds (1929)	14
Legat Fanny Custer (1931)	15
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen (1913)	16
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (1940)	17
Fonds Amrein-Troller	18
Anhang : Wertschriften der S. N. G.	19
III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft :	
Denkschriften-Kommission	20
Gletscher-Kommission	21
Kryptogamen-Kommission	22
Geotechnische Kommission	23
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium	24
Pflanzengeographische Kommission	25
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	26
Hydrobiologische Kommission	27
Jungfraujoch-Kommission	28
IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission	29
<i>Bilanz vom 31. Dezember 1947</i>	30

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Verwaltete Gelder und Fonds für :

Geologische Kommission (O. P. Schwarz)	31
Geodätische Kommission (H. Zoelly)	32
Euler-Fonds (Dr. Ch. Zoelly)	33
Rapport des vérificateurs des comptes	34

I. Betriebsrechnung

1

	Einnahmen	Fr.
A. 1. Einzahlung von vier neuen lebenslänglichen Mitgliedern	799.50	
Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	10 827.—	
2. Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern	2 500.—	
3. Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie	51.—	
4. Beiträge von Kommissionen an die Betriebsrechnung	4 583.15	
5. Geschenke	—	
B. Überträge von Kapitalrechnungen	<u>39 785.09</u>	
	<u>58 545.74</u>	

C. Ausweis über die der S. N. G. ausbezahlten Kredite der Eidgenossenschaft, siehe 3.

	Ausgaben	
A. 1. Jahresversammlung Genf	—	
2. Herausgabe der Verhandlungen 1947	8 620.85	
3. Mitgliederverzeichnis 1949	500.—	
4. Verwaltungskosten	13 489.58	
5. Diverses	230.20	
6. Übertrag auf Rechnung Stammkapital der lebenslänglichen Mitgliederbeiträge	799.50	
7. Ankauf der Euler-Werke	100.—	
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen	<u>35 292.94</u>	
C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Krediten der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe 20—28	—	
	<u>59 033.07</u>	

Abschluß	Fr.
Total der Einnahmen	58 545.74
Total der Ausgaben	<u>59 033.07</u>
Rückschlag der Betriebsrechnung	<u>487.33</u>

2

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1947

3

A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggesellschaften bewilligten Kredite:

Fr. 199 803.55

B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:	Fr.
a) Direkt : Geodätische Kommission	46 000.—
b) An die S. N. G. :	
1. Quästorat der S. N. G.	80 803.55
2. Kommission mit eigenem Rechnungsführer	73 000.—
	<u>153 803.55</u>
	<u>199 803.55</u>

C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag
von Fr. 153 803.55 (siehe oben B b).

Fr.

1. Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen:

Geologische Kommission	73 000.—
Denkschriften-Kommission	8 000.—
Geotechnische Kommission	11 000.—
Gletscher-Kommission	6 500.—
Hydrobiologische Kommission	2 000.—
Naturw. Reisestipendium-Kommission	2 500.—
Kryptogamen-Kommission	3 000.—
Pflanzengeographische Kommission	3 000.—
Kommission für die wissenschaftl. Erforschung des Nationalparks	2 500.—
Kommission f. d. Forschungsstat. Jungfraujoch	1 000.—
	39 500.—

2. Überweisungen an Zweiggesellschaften:

Schweiz. Zoologische Gesellschaft	3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	4 000.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	1 000.—
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	1 000.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	3 000.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft	—.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	1 000.—
Helvetica Physica Acta	—.—
	13 500.—

3. Beiträge an die internationalen Unionen:

Union int. de géodésie et géophysique	12 152.—
Union int. d'astronomie	2 537.75
Conseil int. des Unions scientifiques	1 714.30
Union Radio-Scientifiques int.	1 071.45
Union int. de Physique pure et appliquée	86.30
Union int. de Chimie pure et appliquée	1 941.75
Union int. de biologie	300.—
Tables annuelles de Constantes	19 803.55
	8 000.—
	153 803.55

II. Kapitalrechnungen

4

Disponibles Kapital

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr 10 800.95

B. Einnahmen:

Zinsen: Übertrag von Stammgutrechnung	3 486.40
Bank- und Postcheckzinsen	163.90
	3 650.30

C. Ausgaben:

Übertrag der Zinsen auf Betriebs- rechnung	3 650.30
Bankspesen	3.05
	3 653.35
Rückschlag der Betriebsrechnung	487.33
Rückschlag der Kapitalrechnung	4 140.68
	490.38
D. Vortrag auf neue Rechnung	10 310.57

Stammgutrechnung		Fr.	5
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		114 565.99	
B. Einnahmen	3 486.40		
Ablösung der Jahreszahlungen von 4 lebenslänglichen Mitgliedern	799.50	4 285.90	
C. Ausgaben :			
Übertrag der Zinsen auf Kapital- rechnung		3 486.40	
Vorschlag der Stammgutrechnung			799.50
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1947			<u>115 365.49</u>

Fonds Cécile Rübel		6
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		25 000.—
B. Einnahmen	844.85	
C. Ausgaben	844.85	—.—
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>25 000.—</u>

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli		7
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		33 135.61
B. Einnahmen	31 000.45	
C. Ausgaben	<u>30 357.80</u>	
Vorschlag der Kapitalrechnung		642.65
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1947		<u>33 778.26</u>

Legat Prof. F. A. Forel		8
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		2 231.50
B. Einnahmen	43.—	
C. Ausgaben	—.—	
Vorschlag des Legates		43.—
D. Stand des Legates am 31. Dezember 1947		<u>2 274.50</u>

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie		9
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		50 000.—
B. Einnahmen	1 473.50	
C. Ausgaben	1 473.50	—.—
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1947		<u>50 000.—</u>

Fonds für die Reserve in Robenhausen		10
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		2 177.95
B. Einnahmen	36.70	
C. Ausgaben	2.—	
Vorschlag des Fonds		34.70
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1947		<u>2 212.65</u>

11	Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi »	Fr.
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	345 272.25
B.	Einnahmen	12 080.50
C.	Ausgaben	<u>9 035.54</u>
	Vorschlag der Fondsrechnung	<u>3 044.96</u>
D.	Vermögensstand am 31. Dezember 1947	<u>* 348 317.21</u>
* Hiezu kommt ein mit Nutznießung belastetes Legat von nom. Fr. 33 105.50.		
12	Fonds « Aargauerstiftung »	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	11 188.85
B.	Einnahmen	448.40
C.	Ausgaben	<u>245.25</u>
	Vorschlag der Kapitalrechnung	<u>203.15</u>
D.	Vermögensstand am 31. Dezember 1947	<u>11 392.—</u>
13	Fonds Daniel Jenny	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	16 491.—
B.	Einnahmen	514.75
C.	Ausgaben	<u>111.85</u>
	Vorschlag der Fondsrechnung	<u>402.90</u>
D.	Vortrag auf neue Rechnung	<u>16 893.90</u>
14	Zentralfonds	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	266 473.65
B.	Einnahmen	14 193.80
C.	Ausgaben	<u>7 960.50</u>
	Vorschlag der Kapitalrechnung	<u>6 233.30</u>
D.	Vermögensstand am 31. Dezember 1947	<u>272 706.95</u>
15	Legat Fanny Custer	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	1 295.55
B.	Einnahmen	24.30
C.	Ausgaben	<u>—.—</u>
D.	Stand des Fonds am 31. Dezember 1947	<u>1 319.85</u>
16	Luftelektrische Kommission	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	4 701.85
B.	Einnahmen	95.75
C.	Ausgaben	<u>—.—</u>
	Mehreinnahmen 1947	<u>95.75</u>
D.	Vortrag auf neue Rechnung	<u>4 797.60</u>

	Fr.	17
Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen		
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	95 769.87	
B. Einnahmen	24 204.89	
C. Ausgaben	<u>31 082.45</u>	
	Rückschlag der Kapitalrechnung	6 877.56
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1947	<u>88 892.31</u>	

	Fr.	18
Fonds Amrein-Troller		
in Verwaltung der S. N. G.		
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	3 065.45	
B. Einnahmen	<u>57.80</u>	
	3 123.25	
C. Auszahlung an Schweiz. Naturschutzbund « als Beitrag an die Druckkosten der S. N. K. »	<u>3 123.25</u>	
	—	

	Fr.	19
Wertschriften der Gesellschaft		
I. Obligationen	Nominalwert	Ertrag
A. Stammkapital	110 500.—	3 431.50
B. Fonds Cécile Rübel	25 000.—	831.25
C. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	31 000.—	892.50
D. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie	50 000.—	1 473.50
E. Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi »	312 197.—	9 959.85
F. Fonds « Aargauerstiftung »	9 020.—	251.75
G. Fonds Daniel Jenny	11 000.—	341.85
H. Zentralfonds	254 200.—	8 484.90
J. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen	75 000.—	2 540.40
II. Einlage- und Sparhefte	Saldi Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	114 055.09	1 599.10

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft

	Fr.	20
Denkschriften-Kommission		
A. Vortrag vom Vorjahr	18 435.62	
B. Einnahmen	9 371.15	
C. Ausgaben	<u>11 069.95</u>	
	Mehrausgaben 1947	1 698.80
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>16 736.82</u>	

21	Gletscher-Kommission	Fr.
A. Vortrag vom Vorjahr	Passivsaldo	5.13
B. Einnahmen	7 545.90	
C. Ausgaben	7 266.40	
	Mehreinnahmen 1947	279.50
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>274.37</u>
22	Kryptogamen-Kommission	
A. Vortrag vom Vorjahr	Passivsaldo	55.35
B. Einnahmen	4 169.75	
C. Ausgaben	4 200.30	
	Mehrausgaben 1947	30.55
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>85.90</u>
23	Geotechnische Kommission	
A. Vortrag vom Vorjahr		742.36
B. Einnahmen	16 526.50	
C. Ausgaben	19 943.72	
	Mehrausgaben 1947	3 417.22
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>2 674.86</u>
24	Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium	
A. Vortrag vom Vorjahr		16 932.25
B. Einnahmen	2 775.70	
C. Ausgaben	8 245.55	
	Mehrausgaben 1947	5 469.85
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>11 462.40</u>
25	Pflanzengeographische Kommission	
A. Vortrag vom Vorjahr		662.89
B. Einnahmen	7 139.37	
C. Ausgaben	7 825.20	
	Mehrausgaben 1947	685.83
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>22.94</u>
26	Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	
A. Vortrag vom Vorjahr		1 203.06
B. Einnahmen	6 487.55	
C. Ausgaben	6 885.69	
	Mehrausgaben 1947	398.14
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>804.92</u>

Hydrobiologische Kommission Fr. 27

A. Vortrag vom Vorjahr	2 676.54
B. Einnahmen	2 082.85
C. Ausgaben	<u>1 411.55</u>
	Mehreinnahmen 1947
	671.30
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>3 347.84</u>

Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch 28

A. Vortrag vom Vorjahr	3 602.95
B. Einnahmen	1 086.30
C. Ausgaben	<u>50.—</u>
	Mehreinnahmen 1947
	1 036.30
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>4 639.25</u>

IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung
des Reparationsfonds der Geologischen Kommission 29

A. Obligationen	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	55 000.—	1 862.20

B. Sparhefte	Saldo Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	1 342.90	19.75

Betriebsrechnung

Einnahmen	1 931.83
Ausgaben	<u>4 124.53</u>
	Mehrausgaben
	<u>2 192.70</u>

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	60 084.35
B. Einnahmen	1 931.83
C. Ausgaben	<u>4 195.58</u>
	Rückschlag der Kapitalrechnung
	2 263.75
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung	<u>57 820.60</u>

AKTIVEN

Saldi von Bankrechnungen :	Fr.	Fr.
« Betriebsrechnung »	486.—	
« Stiftung Dr. J. de Giacomi » . .	15 357.50	
Denkschriften-Kommission	217.—	
Gletscher-Kommission	2 129.—	
Geotechnische Kommission	1 433.—	
Pflanzengeograph. Kommission . . .	1 436.50	
Nationalpark-Kommission	216.50	
Reparationsfonds	5 525.—	
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen .	<u>1 059.90</u>	

Depositen- und Sparhefte, Saldi laut Spezifikation (19)	27 860.40	
Reparationsfonds (29)	114 055.09	
Medizinisch-Biologische Gesellschaft .	1 342.90	
Obligationen, laut Spezifikation	3 118.60	
Reparationsfonds	882 917.—	
Postcheck	55 000.—	
Kasse	12 002.97	
Guthaben der Denkschriften-Kommission bei Gebr. Fretz AG., Zürich (25) . . .	2 588.20	
Passivsaldo der Geotechnischen Kommission (23)	714.25	
Passivsaldo der Kryptogamen-Kommission (22)	8 946.65	
Passivsaldo der Pflanzengeographischen Kommission (25)	2 674.86	
	85.90	
	<u>22.94</u>	
	<u>1 111 329.76</u>	

Bilanz vom 31. Dezember 1947

PASSIVEN **30**

	Fr.	Fr.
I. Disponibles Kapital (4)	10 310.57	
Stammkapital (5)	115 365.49	
Fonds Cécile Rübel (6)	25 000.—	
Fonds f. d. Preis von Dr. Schläfli (7) .	33 778.26	
Legat Prof. Dr. F. A. Forel (8)	2 274.50	
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (9)	50 000.—	
Fonds für die Reservate in Robenhausen (10)	2 212.65	
Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi » (11)	348 317.21	
Fonds « Aargauerstiftung » (12)	11 392.—	
Fonds Daniel Jenny (13)	16 893.90	
Zentralfonds (14)	272 706.95	
Legat Fanny Custer (15)	1 319.85	
Luftelektrische Kommission (16)	4 797.60	
Kommission f. die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen (17)	88 892.31	
Fonds Amrein-Troller (18)	—.—	983 261.29
II. Denkschriften-Kommission (20)	16 736.82	
Gletscher-Kommission (21)	274.37	
Kommission f. das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisetipendium (24)	11 462.40	
Kommission f. d. wissenschaftliche Erforsch. des Nationalparks (26)	804.92	
Hydrobiologische Kommission (27)	3 347.84	
Jungfraujoch-Kommission (28)	4 689.25	37 265.60
III. Reparationsfonds (29)	57 820.60	
IV. Kreditor : Med.-Biologische Gesellschaft	3 049.87	
V. Mitgliederverzeichnis 1949	1 500.—	
VI. Bankkonto Kryptogamen-Kommission, Passiven	939.—	
VII. Transitorische Posten	27 493.40	
	<u>1 111 329.76</u>	

Der Quästor: *Prof. M. Schürer*

**Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S.N.G.
mit Spezialrechnungsführern**

		Fr.	31
A. Saldo am 31. Dezember 1946		1 042.28	
B. Ordentliche Einnahmen	78 792.20		
C. Ausgaben	<u>101 175.12</u>		
	Mehrausgaben	22 382.92	
D. Außerordentliche Einnahmen	<u>22 575.—</u>		
	Überschuß	192.08	
E. Saldo am 31. Dezember 1947		<u>1 234.36*</u>	

* Einzelheiten siehe Bericht der Geol. Kommission.

Der Rechnungsführer: *O. P. Schwarz.*

	Schweizerische Geodätische Kommission	32
A. Aktivsaldo vom Jahre 1946	2 520.40	
B. Einnahmen	46 300.75	
C. Ausgaben	<u>49 505.91</u>	
	Mehrausgaben	3 205.16
D. Passivsaldo vom Jahre 1947		<u>684.76*</u>

Der Kassier: *H. Zoelly.*

* Einzelheiten siehe Protokoll, Separatveröffentlichung der Schweiz. Geodätischen Kommission.

	Euler-Fonds	33
<i>I. Betriebsrechnung</i>		
Einnahmen	20 328.42	
Ausgaben	<u>24 101.02</u>	
	Ausgaben-Überschuss	<u>3 772.60</u>
<i>II. Vermögensstatus</i>		
Am 31. Dezember 1946 betrug der Euler-Fonds	122 347.84	
Einnahmen im Berichtsjahr	20 328.42	
Ausgaben im Berichtsjahr	<u>24 101.02</u>	
	Ausgaben-Überschuss	<u>3 772.60</u>
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1947		<u>118 575.24</u>
<i>III. Schlußbilanz</i>	Aktiva	Passiva
Bankguthaben	1 430.—	
Postcheck	1 838.84	
Debitoren	1 760.40	
Wertschriften	140 000.—	
Kreditoren		1 140.—
Vorausbezahlte Subskriptionen		25 314.—
Euler-Fonds-Konto		<u>118 575.24</u>
	145 029.24	145 029.24

Der Schatzmeister: *Dr. Ch. Zoelly.*

34

Bericht der Rechnungsrevisoren

An den Zentralvorstand der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, Bern

Sehr geehrte Herren,

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend genannten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1947, geprüft :

Betriebsrechnung	Fonds Amrein-Troller
Fonds Cecile Rübel	Denkschriften-Kommission
Zentralfonds	Geotechnische Kommission
Schläfli-Stiftung	Gletscher-Kommission
Streufonds Robenhausen	Kryptogamen-Kommission
Daniel-Jenny-Fonds	Naturwissenschaftliches Reisestipendium
Reparationskonto der Geologischen Kommission	Pflanzengeographische Kommission
Aargauerstiftung der Geologischen Kommission	Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi	Jungfraujoch-Kommission
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen	Hydrobiologische Kommission
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen	

Die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz sowie die Wertschriftenbestände haben wir mit den Belegen und den Eintragungen in den Büchern übereinstimmend gefunden; auch konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der ordnungsgemäßen Buchführung überzeugen.

Wir beantragen Ihnen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Herrn Zentralquästor Decharge zu erteilen unter bester Verdankung seiner Dienste.

Bern, den 2. Februar und 20. Mai 1948.

Die Rechnungsrevisoren :

H. Hadwiger

A. Mercier

H. B. Studer

Wir haben die Rechnungen folgender Gesellschaften, die einen eigenen Quästor haben, geprüft und richtig befunden :

Geologische Kommission
Euler-Kommission

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungssteller.

Bern, den 2. Februar und 20. Mai 1948.

Die Rechnungsrevisoren und der Zentralquästor :

H. Hadwiger

A. Mercier

H. B. Studer

M. Schürer

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1947 der Zweiggesellschaften :

Mathematische Gesellschaft
Zoologische Gesellschaft
Botanische Gesellschaft
Paläontologische Gesellschaft

Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie
Entomologische Gesellschaft

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, daß sie ordnungsgemäß geführt sind sowie daß sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Bern, den 2. Februar 1948.

Die Rechnungsrevisoren und der Zentralquästor :

A. Mercier

H. B. Studer

M. Schürer

IV.

Berichte des Bibliothekars und des Archivars

Rapports du Bibliothécaire et de l'Archiviste

Rapporti del Bibliotecario e dell'Archivista

1. Bericht des Bibliothekars

für das Jahr 1947

A. Tauschverkehr. Im Berichtsjahr sandte die Bibliothek der S. N. G. ihre Publikationen an 284 Tauschgesellschaften. Es gelangten 396 Exemplare «Verhandlungen» und 272 Exemplare «Denkschriften» zum Versand. Gegengaben trafen von 168 verschiedenen Gesellschaften ein.

Die Wiederaufnahme unterbrochener Tauschbeziehungen wurde fortgesetzt. Außerdem konnten folgende neue Tauschbeziehungen angeknüpft werden:

Poznan (Posen):

- a) « Bulletin de la Société des amis des sciences. » Série B.: « Sciences mathématiques et naturelles. » Livr. I ss. (Französisch und Englisch.)
- b) « Comptes rendus de la Société des amis des sciences. » Tome XIII ss. (Polnisch.)
- c) Arbeiten der naturwissenschaftlich-mathematischen Sektion. Serie B. Bd. X ff. (Polnisch, mit engl. Zusammenfassung.)
- d) Monographische Arbeiten über einheimische Pflanzen und Tiere des großpolnischen Nationalparks bei Posen. (T. II ff. (Polnisch, mit englischer Zusammenfassung.)

Der Unterzeichnete, der seine Tätigkeit als Bibliothekar der S. N. G. am 1. Oktober 1948 angetreten hat, ist im Begriff, neue Beziehungen anzubauen, wo immer es sich als dienlich erweist. Er nimmt gerne Vorschläge seitens der interessierten Kreise entgegen.

B. Geschenke. Als Geschenk wurden der Bibliothek der S. N. G. Publikationen überwiesen vom Anthropologischen Institut in Zürich, von der Euler-Kommission, von der Stiftung Dr. Joachim de Giacomi, von der Kgl. Wissenschaftlichen Gesellschaft in Kopenhagen u. a., insgesamt 1 Band und 21 Broschüren.

Für die Bibliothek der S. N. G.:
Dr. Heinrich Frey-Huber.

2. Bericht des Archivars
für das Jahr 1947

Herr Dr. G. von Büren ist Ende 1947 von seinem Amt als Archivar der S. N. G. zurückgetreten. Der Unterzeichnete hat die Betreuung des Archivs am 1. November 1948 übernommen. Er bittet, für das Archiv bestimmtes Material in Zukunft direkt an die Stadt- und Hochschulbibliothek, Bern, zuhanden des Archivs der S. N. G., zu adressieren.

Für das Archiv der S. N. G.:
Dr. Heinrich Frey-Huber.

**Berichte der Kommissionen der S. N. G.
Rapports des Commissions de la S. H. S. N.
Rapporti delle Commissioni della S. E. S. N.**

**1. Bericht der Denkschriftenkommission
für das Jahr 1947**

Reglement s. « Verhandlungen », Solothurn 1936, S. 43

Mitgliederbestand und Vorstand. In der Zusammensetzung der Kommission fand keine Änderung statt, und die Funktionen der Mitglieder sind dieselben geblieben. Die Geschäfte wurden schriftlich erledigt; Sitzungen fanden keine statt.

Denkschriften. Im Jahre 1947 wurden keine Veröffentlichungen herausgegeben; dagegen ist die Arbeit: J. Klingler, « Die makroskopische Anatomie der Ammonsformation » fertig gedruckt und steht kurz vor der Herausgabe.

Zwei weitere Arbeiten sind zum Drucke angeboten, und es wird möglich sein, sie dank privater Hilfe in den « Denkschriften » erscheinen zu lassen. Da die Druckkosten ständig steigen, die Subvention der Eidgenossenschaft aber gekürzt wurde, so ist uns die Hilfe von Gönern besonders wertvoll. Wir müssen auch darauf hinweisen, daß in manchen Fällen nur solche Hilfe uns instand setzt, umfangreiche Arbeiten im Rahmen der « Denkschriften » zu veröffentlichen.

Der Präsident: Prof. Dr. Max Geiger-Huber.

**2. Bericht der Euler-Kommission
für das Jahr 1947**

Reglement s. « Verhandlungen », Thun 1932, S. 180

Im verflossenen Jahre hat die Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Moskau durch die russische Gesandtschaft in Bern die Rückgabe der uns im Jahre 1910 zur Verfügung gestellten Manuskripte Eulers gefordert. Von unserer Seite wurde alles versucht, um diese wohl wichtigsten « Helvetica » ganz oder wenigstens teilweise unserem Lande zu erhalten. Leider ist die Regierung der UdSSR auf unser Anerbieten, Literatur und Manuskripte russischer Revolutionäre in der Schweiz der letzten fünfzig Jahre als Kompensation für die Eulerschen Manuskripte abzugeben, nicht eingetreten. Bei diesen Verhandlungen hatten wir uns der weitgehendsten Unterstützung des Eidgenössischen Politischen Departementes zu erfreuen sowie der Inaussichtstellung eines großen finanziellen Beitrages der Robert-Schwarzenbach-Stiftung der Universität Zürich. So sind sämtliche für die Schweiz so überaus wertvollen Manuskripte Leonhard Eulers am 14. Mai 1947 an die Be-

vollmächtigten der russischen Gesandtschaft in Zürich zurückgegeben worden, wobei letztere durch ihre Unterschrift die Vollständigkeit und den guten Zustand derselben bezeugten.

Der Band III, 2, der Euler-Werke, der die Einleitung zur «Rechen-Kunst zum Gebrauch des Gymnasii» enthält, ist den Rektoren aller schweizerischen Mittelschulen sowie den Mitgliedern der Euler-Gesellschaft zum Vorzugspreis von Fr. 40 angeboten worden. Von dieser Vergünstigung haben 70 Institutionen, resp. Mitglieder Gebrauch gemacht.

Von der Firma B. G. Teubner in Leipzig ist uns die Nachricht zugekommen, daß die noch bei ihr lagernden Euler-Bände vollständig sind, daß aber der Einzelverkauf zurzeit eingestellt ist.

Die 114 Mitglieder der Leonhard-Euler-Gesellschaft haben als Zeichen unseres Dankes für ihre wertvolle Unterstützung (ebenso wie unsere Abonnenten) ein Exemplar des unten vom Generalredaktor genannten Verzeichnisses der Euler-Werke erhalten.

Über den Stand der Herausgabe der Werke berichtet der Generalredaktor: « Im Jahre 1947 wurde ein Neudruck der „Einteilung der sämtlichen Werke Leonhard Eulers“ veranstaltet und in den „Commentarii Mathematici Helveticii“ publiziert. Der bisher vorliegende beruhte auf einer alten Fassung, die längst aufgehoben war, und in wenigen handschriftlich ergänzten Exemplaren die Neuordnung aufwies. Namentlich in den astronomischen Bänden mußte eine kleine Änderung der Bandnummern vorgenommen werden.

Der Band II, 10, der erste Band der „Mechanik biegsamer und elastischer Körper“, der von den Herren Stübi und Favre bearbeitet wurde, ist nun erschienen. Das Vorwort mußte auf den zweiten Band verwiesen werden. Ferner ist der Satz und die Korrektur des Bandes II, 3, welcher die erste Hälfte der „Theoria motus corporum solidorum seu rigidorum“ enthält, so stark gefördert, daß er noch in der ersten Hälfte des kommenden Jahres 1948 erscheinen wird. Der zweite Teil dieses Werkes, also Band II, 4, liegt schon druckbereit vor und wird wohl zunächst an die Reihe kommen. Für den Band II, 11, den zweiten Teil der „Mechanik biegsamer und elastischer Körper“ hat sich Hr. Dr. Trost, Redaktor der Euler-Werke, bereit erklärt zur Zusammenarbeit mit Herrn Professor Stübi. Auch dieser Band dürfte bald druckreif sein. Dazu kommen die beiden von Herrn Professor Carathéodory bearbeiteten Bände der Variationsrechnung, so daß wir nun vier Bände bereitliegen haben. Herrn Professor Courvoisier wurde auch dieses Jahr wieder vom Basler Arbeitsamt ein Beitrag zur Bearbeitung des Bandes II, 22, „Theoria motum lunae“ (bisher Band II, 24), gewährt. Auch diese Bearbeitung wird in kurzer Zeit fertiggestellt sein. Zurzeit finden sich folgende Bände im Druck, druckfertig oder bei den Bearbeitern: II, 3, ist fertig; II, 4, liegt bei Orell Füssli; I, 24/25, ist fertiggestellt; II, 11, liegt bei den Herren Stübi und Trost; II, 15—17, bei den Herren Ackeret und de Haller; II, 22, bei Herrn Courvoisier; II, 23, bei Herrn von der Pahlen; III, 5, bei Herrn Dr. Wild. »

Der Präsident: *Rud. Fueter.*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Solothurn 1936, S. 136

1. Die auf 31. Dezember 1947 abgeschlossene Jahresrechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet: Vermögensvortrag auf 1948 Fr. 33 778.26, Einnahmen aus Zinsen 1947 Fr. 1000.45, Ausgaben 1947 (kein Preis ausgerichtet) Fr. 194.15.

2. Das auf den 1. April 1947 ausgeschriebene Preisthema « Die Schilfbestände der Schweizer Seen usw. » hat keine Bearbeitung gefunden. Seine Laufzeit wird verlängert.

3. Ausgeschriebene Preisarbeiten: a) Die Schilfbestände der Schweizer Seen (bis 1. April 1948); b) Seismische Sondierungen des Untergrundes schweizerischer Erdbebenwarten mit Hilfe von Sprengungen (normaler Einreichungstermin 1. April 1948); c) Nouvelles recherches sur la Nagelfluh molassique (Einreichungstermin 1. April 1949).

4. Bestand der Kommission: Die Kommission hat durch den Tod von Prof. Niethammer ein langjähriges und verdientes Mitglied verloren. Zur Ergänzung der Kommission hat diese der Generalversammlung vorgeschlagen Herrn Prof. Gaßmann, ETH.

Bern, den 23. Juni 1948. Der Präsident ad int.: *F. Baltzer.*

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., Seite 117

1. Allgemeines

Die Zusammensetzung der Geologischen Kommission ist die gleiche wie im Jahresbericht 1946 angegeben. Unter der Leitung des Präsidenten Prof. A. BUXTORF arbeiteten im Bureau in Basel, Kohlenberggasse 4 (Postadresse: Bernoullianum, Basel) der Adjunkt Dr. W. NABHOLZ und der Sekretär O. P. SCHWARZ, der auch die Rechnung führte.

Als Hilfskräfte wurden zeitweise beigezogen: für die Druckvorbereitung und Druckkontrolle die Herren Dr. K. ARBENZ und Dr. A. SPICHER, für zeichnerische Arbeiten die Herren A. SCHÜSSLER und E. STEGMAIER. Dr. R. U. WINTERHALTER, Zürich, überwachte die beim Art. Inst. Orell Füllli in Auftrag gegebenen Karten- und Profildrucke.

2. Sitzungen

Wie üblich hielt die Kommission im Berichtsjahre zwei Sitzungen ab; an beiden war der Zentralvorstand der S. N. G. vertreten durch sein Mitglied Herrn Prof. J. CADISCH. Die Sitzung vom 8. März galt der Aufstellung des Arbeitsplanes und des Voranschlages pro 1947, während in der Sitzung vom 6. Dezember neben Druckfragen hauptsächlich die Berichte und Rechnungen der Mitarbeiter behandelt wurden.

3. Geologische Landesaufnahme

Im Auftrag der Kommission beteiligten sich im Berichtsjahr folgende Mitarbeiter an der geologischen Landesaufnahme:

Name:	Siegfriedblatt:	Arbeitsgebiet:
1. Dr. E. AMBÜHL . . .	491	Gotthard
2. Pd. Dr. D. AUBERT . . .	289—291	Bel Coster-Orbe
3. Pd. Dr. P. BEARTH . . .	533, 535	Mischabel, Zermatt
4. Dr. P. BECK	336	Münsingen
5. Dr. A. BERSIER	304—307	Echallens- Corcelles-le-Jorat
6. Dr. P. BIERI	366	Boltigen
7. Prof. H. H. BOESCH . . .	158—161	Schlieren-Zürich
8. PHIL. BOURQUIN	83—85	Le Locle, Cerneux- Péquignot, La Chaux- du-Milieu
9. Dr. W. BRÜCKNER . . .	403	Altdorf und Tunnel Sisikon-Flüelen
10. Prof. J. CADISCH . . .	421	Tarasp
11. Dr. B. CAMPANA . . .	462	Zweisimmen
12. Prof. L. W. COLLET . . .	492	Kippel
13. Dr. H. EUGSTER . . .	421	Tarasp
14. Dr. A. FALCONNIER . . .	431 ^{bis} , 432	La Cure, Arzier
15. Dr. E. FREI	158—161	Schlieren-Zürich, Noiraigue
	279	Kobelwald
16. Dr. H. FRÖHLICHER . . .	225	Gemmi
17. Dr. H. FURRER	473	Bouveret, Vouvry, Pas de Morgins, Bex
18. Prof. E. GAGNEBIN . . .	466, 474, 474 ^{bis} , 476	Hugelshofen
19. ERNST GEIGER	60	Meiringen, Wassen
20. Prof. H. GÜNZLER . . .	393, 394	Hemmenthal, Schaff- hausen, Ramsen
21. JAK. HÜBSCHER	14, 16, 46	Kippel
22. Dr. Th. HÜGI	492	Andeer, NW-Gebiet
23. Dr. H. JÄCKLI	414	Meierskappel
24. Dr. J. KOPP	192	Luzernersee
	202—205	Küschnitt-Lauerz
	206—209	Kippel
25. Dr. H. LEDERMANN . . .	492	Adelboden
26. Dr. AUG. LOMBARD . . .	463	Diablerets und Chamossaire
27. Prof. M. LUGEON		Solothurn-Koppigen
28. Dr. H. MOLLET	126—129	Schlieren-Zürich
29. Dr. A. von MOOS	158—161	Vaulruz, Bulle
30. Dr. L. MORNOD	359, 362	Meiringen
31. FRANZ MÜLLER	393	Ilanz, Thusis
32. Dr. W. NABHOLZ	409, 410	

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
33. JOHANNES NEHER . . .	414	Andeer, W-Teil
34. Prof. E. NIGGLI . . .	417	Amsteg, SE-Ecke
35. Prof. N. OULIANOFF . . .	526, 529	Martigny, Orsières
	532	Grand-St-Bernard
36. Dr. P. PFLUGSHAUPT . . .	397	Guttannen
37. Prof. M. REINHARD . . .	538	Taverne
38. Dr. F. ROESLI . . .		Sedimentäre Zone von Samaden
39. Pd. Dr. R. RUTSCH . . .	332	Neuenegg
40. FRIEDR. SAXER . . .	77—80	Arbon-Heiden
41. Dr. A. SENN . . .	30	Liestal
42. Prof. R. STAUB . . .		Sedimentäre Zone von Samaden
43. Prof. A. STRECKEISEN . . .	419	Davos
44. Dr. H. SUTER . . .	36—39	Stilli-Baden
	158—161	Schlieren-Zürich
45. Prof. J. TERCIER . . .	361	La Berra
46. Prof. L. VONDERSCHMITT	388	Giswilerstock
47. Prof. E. WEGMANN . . .	528	Evolène
48. Pd. Dr. Ed. WENK . . .	421	Tarasp (Kristallin)
49. Dr. R. U. WINTERHALTER	412	Greina

Die folgenden Mitarbeiter haben die bewilligten Kredite wegen anderweitiger Inanspruchnahme nicht benützen können:

50. Dr. O. BÜCHI	344, 346	Matran, Farvagny
51. Dr. M. FORRER		Fähnern (Spezialauftrag)
52. Dr. O. GRÜTTER	499	Cerentino
53. Prof. W. LEUPOLD		Flyschuntersuchungen
54. Prof. ED. PARÉJAS	492	Kippel Jungfraugebiet

Auf besonderes Gesuch hin wurde Herrn Prof. M. GYSIN, Genève, ein Kredit erteilt zur näheren Untersuchung des Nordabhangs der Jungfrau, wo durch das außergewöhnliche Abschmelzen der Gletscher und der Schneedecke im Sommer 1947 günstige Beobachtungsverhältnisse geschaffen worden waren.

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1: 25 000

Folgende Blätter standen im Berichtsjahr in Arbeit:

Blatt 336—339 Münsingen-Konolfingen-Gerzensee-Heimberg; Autoren: P. BECK und R. RUTSCH.

Nach Ausführung der Korrekturen am ersten Probendruck erstellte die Druckfirma Kümmerly & Frey, Bern, im September den zweiten Farbprobendruck, dessen Korrektur von den Autoren erledigt wird. Der Text der Erläuterungen steht noch aus.

Blatt 424.

Zernez; Autoren: H. H. BOESCH, J. CADISCH, H. HEGWEIN, F. SPAENHAUER, ED. WENK.

Nach Bereinigung des Grenzstichs und Erstellung der Farbvorlagen gelangte im November bei der Firma Wassermann AG., Basel, der erste Farbprobbedruck zur Ausführung; er wurde zur Korrektur den Autoren zugestellt.

Blatt 142—145

Fraubrunnen-Wynigen-Hindelbank-Burgdorf; Autor: ED. GERBER.

Von diesem Blatt erstellte das Bureau zunächst die Rahmenanordnung mit zwei Übersichtskarten sowie der Legende und übergab die revidierten Originalkartierungen der Druckfirma Kümmerly & Frey zur Ausführung des Grenzstichs. Der erste Farbprobbedruck kann 1948 vorgenommen werden.

Die Erläuterungen werden für den Druck umgearbeitet.

Blatt 246

Linthkanal; Autor: A. OCHSNER.

Für dieses Blatt ist mit der Erstellung der Vorlagen für den Kartenrahmen (Legende und tektonische Übersichtskarte) begonnen worden, doch wurde diese Arbeit nicht zu Ende geführt, weil es dringender erschien, Blatt 222-225 Teufen-Kobelwald, zu fördern, das unter dem Namen Bl. « St. Gallen-Appenzell » erscheinen soll.

Blatt 222—225

Teufen-Trogen-Appenzell-Kobelwald mit angrenzenden Teilen der *Blätter 79 St. Gallen, 219 Herisau* und *272 Oberriet*; bezeichnet als Blatt *St. Gallen-Appenzell*; Autoren: A. LUDWIG †, F. SAXER, H. EUGSTER, H. FRÖHLICHER und Benützung der Kartierung von P. MEESMANN †.

Mit Rücksicht auf die im Jahre 1948 in St. Gallen stattfindende Jahresversammlung der S.N.G. wurde im Laufe des Berichtsjahres in Aussicht genommen, dieses Blatt bis zum Sommer 1948 so weit zu fördern, daß die ersten Farbprobbedrucke auf den Exkursionen der S. N. G.-Tagung benutzt werden können.

Dr. SPICHER bereitete auf dem Bureau die verschiedenen Autororiginale zur Ausführung des Grenzstiches vor; hiefür mußte für das Kreidegebiet von Oberriet eine neue Vorlage erstellt werden durch Reduktion einer im Maßstab 1:5000 aufgenommenen Feldkartierung. Anschließend wurden die Vorarbeiten ausgeführt für die Rahmenordnung mit Legende und tektonischer Übersichtskarte.

5. Geologische Spezialkarten

Spezialkarte Nr. 119: T. HAGEN: Geologische Karte des Mont Dolin und seiner Umgebung, 1: 5000.

Mit dem Druck dieser Spezialkarte ist begonnen worden, doch mußte er nach Erledigung des Grenzstichs unterbrochen werden, weil auf den Lithographiesteinen dieser Karte noch Farbtafeln des dazugehörigen « Beitrags » mitgedruckt werden sollen, die aber noch nicht druckfertig waren.

Spezialkarte Nr. 120, Blatt 1—7: R. HELBLING: Photogeologische Karte der Tödikette vom Bifertenstock bis Calanda, 1: 25 000.

Von diesem im Auftrag des Autors durch das Art. Institut Orell Füllli gedruckten Kartenwerk hat die Geologische Kommission je 420 Exemplare übernommen. Auf diesen Exemplaren soll der Vermerk « Spezialkarte Nr. 120 » aufgedruckt werden, außerdem auf Blatt 2, 3 und 4 noch Ortsnamen und Höhenzahlen.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1: 200 000

Blatt 5 Genève-Lausanne: Wie im letztjährigen Bericht erwähnt wurde, konnte der Druck dieser Karte erst nach Fertigstellung der Bernina-Karte wieder aufgenommen werden. Nachdem Dr. WINTERHALTER die am ersten Probedruck festgestellten Korrekturen mit der Druckfirma Orell Füllli behandelt hatte, wurde im August-September ein zweiter Farbprobedruck erstellt. Für den anschließend auszuführenden Auflagedruck sind noch zahlreiche Korrekturen anzubringen, da neueste Feststellungen berücksichtigt werden müssen.

Blatt 3 Zürich-Glarus: Zu diesem Kartenblatt erstellte Dr. CHRIST schon in den Jahren 1929—1935 eine Originalvorlage, die aber nun eine vollständige Überprüfung und Ergänzung erfahren mußte durch die Berücksichtigung der seither ausgeführten Geländeaufnahmen und veröffentlichten Karten. Mit dieser Arbeit befaßte sich Dr. NABHOLZ. Für das Gebiet der subalpinen Molasse, wo die neuen Feststellungen besonders umfangreich sind, war die Ausarbeitung eines neuen Teileigenoriginals notwendig. Eine Neubearbeitung auf Grund der fortgeschrittenen Kenntnisse erfuhr auch der Flyschanteil dieses Blattes. Mit dem Grenzstich wird im Frühjahr 1948 begonnen werden.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz

(Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde der Druck folgender « Beiträge » erledigt:

Neue Folge, 87. Lieferung: R. RUTSCH: *Molasse und Quartär im Gebiet des Siegfriedblattes Rüeggisberg (Kt. Bern)*; mit 5 Tafeln.

Neue Folge, 88. Lieferung: B. A. FRASSON: *Geologie der Umgebung von Schwarzenburg (Kt. Bern)*; mit 1 Tafel.

Neue Folge, 89. Lieferung: K. ARBENZ: *Geologie des Hornflihgebietes (Berner Oberland)*; mit 5 Tafeln.

In Aussicht genommen ist der Druck folgender « Beiträge »:

Neue Folge, 90. Lieferung: T. HAGEN: *Geologie des Mont Dolin und des Nordrandes der Dent Blanche-Decke zwischen Mont Blanc de Cheillon und Ferpècle*.

Von dieser Arbeit ist einstweilen mit dem Druck der ersten Tafelserie begonnen worden.

Nouvelle Série, 91^{me} Livraison: L. MORNOD: *Géologie de la région de Bulle (Basse-Gruyère). Molasse et bord alpin*.

Neue Folge, 92. Lieferung: H. LAUBSCHER: *Geologie des Gebietes von Siegfriedblatt St-Ursanne (Berner Jura)*.

8. Jahresbericht

Der Jahresbericht 1947 der Geologischen Kommission unter dem Titel: «*Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1947*» wird in den «*Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 128. Versammlung, St. Gallen 1948*» erscheinen.

9. Vorläufige Mitteilungen

In der Sitzung vom 8. März 1947 faßte die Geologische Kommission den Beschuß, daß die mit Zustimmung der Geologischen Kommission zum Druck gelangenden «*Vorläufigen Mitteilungen*» ihrer Mitarbeiter in den «*Eclogae geologicae Helveticae*», in den «*Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen*» oder in den Zeitschriften der kantonalen naturforschenden Gesellschaften veröffentlicht werden können. Im letztgenannten Fall sind die Verfasser verpflichtet, dem Bureau der Geologischen Kommission 30 Separatabzüge der «*Vorläufigen Mitteilung*» gratis zuzustellen zur Verteilung an die geologischen und mineralogischen Institute der schweizerischen Hochschulen und an die Mitglieder der Kommission.

Zur Publikation in den «*Eclogae geologicae Helveticae*» (Vol. 40 und 41) erhielten folgende Arbeiten die Zustimmung der Geologischen Kommission:

L. W. COLLET: *Les Ammonites du Lias dans le Ferenrothorn (Nappe de Morcles, Lötschental)*.

L. W. COLLET: *La géologie du versant Sud du massif de Gastern*.

F. ROESLI: *Zur Stratigraphie der Schlattain-Serie unter besonderer Berücksichtigung eines Vorkommens von Cancellophycus-Schichten im Oberengadin (Sedimentäre Zone von Samaden)*.

In der Zeitschrift « Compte rendu des séances de la Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève », Vol. 64, n° 2, avril-juillet 1947, wurden folgende Mitteilungen veröffentlicht:

ED. PARÉJAS: *Complications structurales sur le faîte du massif de Gaster.*

L. W. COLLET, M. GYSIN et ED. PARÉJAS: *La lame de Cristallin du Grand-Hockenhorn (Lötschental).*

10. Jakob Oberholzer: *Geologie der Glarner Alpen, Übertragung und Vervielfältigung der letzten Aufzeichnungen*

Im Jahre 1933 veröffentlichte die Geologische Kommission das große Werk ihres langjährigen verdienstvollen Mitarbeiters Dr. JAKOB OBERHOLZER: *Geologie der Glarner Alpen* (Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz, Neue Folge, Lieferung 28, Text mit Atlasband), dessen Manuskript schon 1931 für den Druck abgeliefert worden war. In der Folge aber setzte Dr. OBERHOLZER seine Untersuchungen im Gelände noch fort bis 1938, hauptsächlich um die Vorlage für eine neue geologische Karte der Glarner Alpen zu schaffen. Im Frühling 1939, kurz vor seinem Tode, war die Reinzeichnung erstellt, die, zusammen mit randlichen Ergänzungen anderer Geologen, die Unterlage bildete zu der im Jahre 1942 herausgegebenen « *Geologischen Karte des Kantons Glarus* » (Spezialkarte Nr. 117).

Über die Untersuchungen, die Dr. OBERHOLZER nach Abschluß des Textes seiner « *Geologie der Glarner Alpen* » noch speziell für die eben erwähnte Karte ausführte, hat er keine Angaben mehr veröffentlicht. In seinem Nachlaß aber fanden sich die den Zeitabschnitt 1930—1938 umfassenden « *Tagebücher Nr. 51—57* », die eine Fülle sorgfältiger Beobachtungen enthalten, illustriert durch viele Skizzen. Diesen Aufzeichnungen ist wissenschaftlicher Wert beizumessen, und deshalb beschloß die Geologische Kommission, den in einem längst nicht mehr verwendeten stenographischen System geschriebenen Text in Maschinenschrift übertragen zu lassen, um ihn dadurch künftiger Forschung zugänglich zu machen. Glücklicherweise fand sich in Alt-Lehrer W. LEHNER, Basel, der Helfer, dem es während der Jahre 1940—1942 in mühsamer Arbeit gelang, die Aufzeichnungen zu entziffern; die Überprüfung der für den Laien nicht immer leicht verständlichen Fachausdrücke besorgte Dr. W. BRÜCKNER.

Von dem übertragenen und revidierten Text wurden in der Folge fünf Abschriften erstellt, die je 874 Schreibmaschinenseiten mit 92 eingeschalteten Textfiguren umfassen.

Um die Fachkreise auf diese wichtigen Beobachtungen Dr. OBERHOLZERS aufmerksam zu machen, verfaßte Prof. A. BUXTORF eine « Mitteilung der Geologischen Kommission », die den Titel trägt « *Jakob Oberholzers letzte Aufzeichnungen über die Geologie der Glarner Alpen (Tagebücher 1930—1938)* »; sie ist erschienen in den « *Eclogae geologicae Helvetiae* », Vol. 40, 1947, S. 37—38. Die fünf Abschriften

der « Tagebücher Oberholzer » sind an folgende Institutionen verteilt worden:

1. Naturalienkabinett in Glarus, Vorsteher z. Z. Herr Prorektor J. Jenny-Suter.
2. Bibliothek der ETH in Zürich.
3. Bibliothek des Geologischen Instituts der ETH in Zürich.
4. Schweizerische Landesbibliothek in Bern.
5. Bureau der Geologischen Kommission S. N. G. (z. Z. in Basel).

11. Vertretung an ausländischen Kongressen

Vom 17. bis 19. März 1947 fand in New York das Jubiläum des 75jährigen Bestehens des « American Institute of Mining and Metallurgical Engineers » statt. An dieser Veranstaltung war die Geologische Kommission vertreten durch ihren früheren Mitarbeiter, Herrn Dr. O. WILHELM, Geologe der Standard Oil Co., Houston (Texas).

12. Versand der Publikationen und Tauschverkehr

Im Laufe des Jahres 1947 gelangten entsprechend den Anweisungen des Sekretärs, Herrn SCHWARZ, durch den Kommissionsverlag Kümmel & Frey folgende Publikationen zum Versand an die schweizerischen Empfänger:

Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000: Blatt 114—117: Biaufond-St-Imier, mit Notice explicative.

Notice explicative zu Atlasblatt 228, 297^{bis} bis 299 Vallée de Joux.

Spezialkarte Nr. 118: R. STAUB, Bernina-Gruppe und Umgebung (Ausgaben mit und ohne Topographie).

Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz, Neue Folge:

Lieferung 85: H. BADOUX, L'Ultra-hélvétique au Nord du Rhône valaisan.

Lieferung 86: M. SCHENKER, Geologische Untersuchung der mesozoischen Sedimentkeile am Südrand des Aarmassivs zwischen Lonza und Baltschiedertal (Wallis).

Lieferung 87: R. RUTSOH, Molasse und Quartär im Gebiet des Siegfriedblattes Rüeggisberg (Kt. Bern).

Lieferung 88: B. A. FRASSON, Geologie der Umgebung von Schwarzenburg (Kt. Bern).

Lieferung 89: K. ARBENZ, Geologie des Hornfliughgebietes (Berner Oberland).

Jahresberichte 1943—1945.

Katalog der Publikationen der Geol. Komm. usw., Ausgabe 1946.

Der *Tauschverkehr mit dem Ausland* wurde in vorläufig noch beschränktem Umfang wieder aufgenommen, nachdem sich das Bureau zuvor durch ein Zirkularschreiben über die Wünschbarkeit der Wiederaufnahme des Austausches und über die im Tausch angebotenen aus-

ländischen Publikationen orientiert hatte. Die den Tauschverkehr betreffenden Fragen wurden in Zusammenarbeit mit der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule geprüft.

13. Bibliographie der mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Die Bearbeitung dieser Bibliographie haben — wie im Jahre 1946 — die Herren Priv.-Doz. Dr. F. DE QUERVAIN (mineralogisch-petrographischer Teil) und Priv.-Doz. Dr. R. RUTSCH (geologisch-paläontologischer Teil) ausgeführt.

14. Finanzielles

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

In unserm Kreditgesuch vom 8. Mai 1946 für 1947 wurde nachdrücklich darauf hingewiesen, daß eine Erhöhung des Arbeitskredites auf mindestens Fr. 80 000.— unbedingt notwendig sei, wenn die der Geologischen Kommission zugewiesenen Arbeiten in bisheriger Weise weitergeführt werden sollen. Trotz der ausführlichen Begründung gewährten aber die Eidgenössischen Räte pro 1947 wiederum nur einen Betrag von Fr. 73 000.—

Es war der Kommission ausnahmsweise möglich, ihr Arbeitsprogramm 1947 noch ungekürzt weiterzuführen, weil ihr in diesem Jahre außergewöhnliche Beiträge zuflossen, die in Zusammenhang stehen mit dem Ende 1946 vollendeten Druck der «Geologischen Karte der Bernina-Gruppe». An die außerordentlich hohen Kosten dieses einzigartigen Kartenwerks wurden der Kommission nachträglich noch Beiträge überwiesen von der Regierung des Kantons Graubünden, vom Stadtrat Zürich, von der Eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung und aus dem Jubiläumsfonds der Eidgenössischen Technischen Hochschule; auch der Autor übernahm einen namhaften Kostenanteil. Nur dank diesen Zuweisungen im Betrage von Franken 22 575.— war es möglich, die Jahresrechnung 1947 mit einem Aktivsaldo von Fr. 1234.36 abzuschließen, wobei aber ausdrücklich betont werden muß, daß dieser Betrag durch in Arbeit stehende Druckaufträge schon vollständig erschöpft ist.

Da in den kommenden Jahren wohl nicht mehr mit außerordentlichen Einnahmen gerechnet werden darf, wie sie uns 1947 zugute kamen, so kann die ungünstige finanzielle Lage nur behoben werden, wenn die Eidgenössischen Räte den bisherigen Arbeitskredit entsprechend der allgemeinen Teuerung erhöhen. Andernfalls muß nicht nur zu einer ganz bedeutenden Einschränkung der geologischen Geländeuntersuchung geschritten werden, sondern es wird auch nicht mehr möglich sein, fertig vorliegende geologische Kartenaufnahmen und Texte innert nützlicher Frist zu veröffentlichen; das aber sollte unter allen Umständen vermieden werden.

Die detaillierte 88. Jahresrechnung 1947 wurde am 17. Januar 1948 dem Zentralvorstand S. N. G. zugestellt zur Weiterleitung an das Eidgenössische Departement des Innern. Die von den Revisoren der S. N. G. in Ordnung befundene Jahresrechnung wurde anschließend von der Eidgenössischen Finanzkontrolle eingehend geprüft und gutgeheißen.

Wie üblich begnügen wir uns an dieser Stelle mit einem kurzen Auszug aus dem Rechnungsjournal der

88. Jahresrechnung 1947

I. Ordentliche Einnahmen:

	Fr.	Fr.
1. Saldo vom 31. Dezember 1946	1,042.28	
2. Kredit der Eidgenossenschaft 1947	73,000.—	
3. Verkauf von geologischen Publikationen (netto) durch Kommissionsverlag Kümmerly & Frey	2,639.85	
4. Verkauf von Separata und Fortdrucken	537.70	
5. Dr. K. Arbenz, Anteil an Druckkosten	1,500.—	
6. Dr. K. Arbenz, für Fortdrucke, Liefg. 89	637.75	
7. Diversa	30.—	
8. Zinsen 1947, Bank und Postcheck-Konto	446.90	
Total	79,834.48	

II. Ausgaben:

1. Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	25,154.71
2. Vorbereitung des Drucks, Gehalt des Adjunkten, Löhne für Zeichner, Karten usw.	24,763.34
3. Druck geologischer Karten und Textbeiträge, Erläuterungen usw.	41,022.85
4. Bureauunkosten, Leitung und Verwaltung, Versicherung der Mitarbeiter und Lager an Publikationen	10,234.22
Total	101,175.12
<i>Defizit der Jahresrechnung</i>	<i>21,340.65</i>

Außerordentliche Beiträge zur Deckung des Defizits:

Anteil an den Druckkosten der « Geologischen Karte der Bernina-Gruppe »

a) Jubiläumsfonds ETH 1930, Zürich	5,000.—
b) Prof. Dr. Rud. Staub, Zürich	2,200.—
c) Regierung Kt. Graubünden, Nachtrag	1,500.—
d) Stadtrat Zürich, Nachtrag	1,500.—
e) Eidgenössische Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung, Beitrag und Nachtrag	12,375.—
Summe der Unterstützung	22,575.—
<i>III. Saldo am 31. Dezember 1947</i>	<i>1,234.36</i>

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S. N. G., Bern

Das Vermögen des Reparationsfonds (Näheres siehe im Jahresbericht 1943) betrug am 31. Dezember 1946 Fr. 60,084.35; es erhöhte sich um die Einnahmen an Zinsen (Obligationen Fr. 1862.20, Sparheft Fr. 19.75, Bankrechnung Fr. 49.88) um total Fr. 1931.83 auf Fr. 62,016.18. Die Hauptausgabe von Fr. 2906.30 betrifft den zweiten Probendruck von Bl. 5 Genève—Lausanne der Geologischen Generalkarte der Schweiz 1:200,000, während sich die übrigen Ausgaben von Fr. 1289.23 auf die Verwaltungskosten, Remunerationen, Bankspesen und Diversa verteilen.

Unter Abzug der Gesamtausgaben von Fr. 4195.58 schließt die 24. Jahresrechnung 1947 mit einem Vermögen von Fr. 57,820.60.

C. Fonds «Aargauerstiftung»

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S. N. G., Bern

Am 31. Dezember 1946 betrug das Gesamtvermögen Fr. 11,188.85. Das Stiftungskapital, nom. £ 2000.—, Kurswert Fr. 2020.—, blieb unverändert. Der «Äufnungsfonds» erhöhte sich um einen Zinsbetrag von Fr. 147.60 auf Fr. 8456.70. Der «Honorarfonds» verzeichnet Zins- und Ausgaben von Fr. 174.95 und Ausgaben von Fr. 119.40, bestehend aus der Remuneration an einen Mitarbeiter (Fr. 100.—) und den Bankspesen.

Die 22. Jahresrechnung 1947 schließt mit den folgenden Guthaben:

1. Stiftungskapital (Kurswert) . . .	Fr. 2,020.—
2. Äufnungsfonds	» 8,456.70
3. Honorarfonds	» 915.30
Gesamtvermögen	<u>Fr. 11,392.—</u>

D. Fonds Pilatuskarte

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Auf Anregung von Herrn Prof. L. VONDERSCHMITT, Basel, wurde im Hinblick auf den 70. Geburtstag von Herrn Prof. A. BUXTORF unter dessen ehemaligen Schülern und in seinem Freundeskreise eine Sammlung durchgeführt, aus deren Ergebnis eine dem Jubilaren gewidmete Festschrift geschaffen werden sollte. Auf Wunsch von Prof. BUXTORF wurde jedoch auf diesen Plan verzichtet; dagegen empfing der Jubilar am 16. Dezember 1947 eine Summe von Fr. 4000.— mit dem Wunsche der Donatoren, der Empfänger möge das Geschenk für den Druck einer Arbeit verwenden, an deren Publikation ihm besonders gelegen sei. Hierfür schlug Präsident Prof. BUXTORF das Atlasblatt Pilatus-Stanserhorn vor, an dessen Kartierung er während vieler Jahre teilgenommen hat; so entstand der «Fonds Pilatuskarte». Mit der Ver-

waltung des im Dezember 1947 beim Schweizerischen Bankverein, Basel, in einem Sparheft angelegten Stiftungsbetrages wurde der Sekretär der Geologischen Kommission betraut.

Zum Schluß bemerken wir, daß die Rechnungen der Fonds B und C vom Präsidenten und Sekretär geprüft und in Ordnung befunden wurden; es sei deshalb dem Herrn Zentralquästor und der Sekretärin der S. N. G., Fräulein H. ZOLLINGER, auch an dieser Stelle für die Bemühungen bestens gedankt.

Namens der Geologischen Kommission S. N. G.,

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Aarau I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich auf das Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. P. NIGGLI, Zürich, Präsident	1923
2. Dr. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4. Prof. M. Roš, Zürich	1924
5. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
6. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
7. Prof. M. J. TERCIER, Freiburg	1938
8. Prof. F. GASSMANN, Zürich	1945
9. Dr. F. DE QUERVAIN, Aktuar, Zürich	1937

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand am 20. Dezember 1947 in Zürich statt. Die Kommission erledigte folgende Geschäfte: Protokoll und definitive Rechnung für 1946, Tätigkeitsbericht 1947 und vorläufiger Rechnungsabschluß, Arbeitsprogramm für 1948.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) *F. Gilliéron*: « Geologisch-petrographische Untersuchungen an der Co-Ni-Lagerstätte Kaltenberg (Turtmanntal) », erschienen als Lief. 25 der « Beiträge ».

b) *H. E. Althaus* und *E. Rickenbach*: « Erdölgeologische Untersuchungen in der Schweiz, I. Teil » (Genf, Waadt, bituminöse Schiefer, Asphalt, Erdgas), als Lief. 26 der « Beiträge ».

c) Drei « Kleinere Mitteilungen »: Nr. 10: *E. A. Ritter* und *P. Kelterborn*: Über das Kohlevorkommen von Schlafegg bei Kandergrund; Nr. 11: *E. Niggli*: Magnetische Messungen an der Mangan-Eisenerzlagerstätte Fianell (Val Ferrera); Nr. 12: *St. Magyar* und *A. von Moos*: Der glimmerartige Ton in der Trias des Monte Caslano.

Der Versand an die in- und ausländischen Tauschstellen usw. fand im Herbst statt.

4. Druckarbeiten und laufende Untersuchungen

a) *Schnee- und Firnforschung*. Mangels Krediten mußten die Arbeiten auf dem Jungfraujoch erneut hinausgeschoben werden. — Von Dr. E. Bucher wurde seine Dissertationsarbeit « Beitrag zu den theoretischen Grundlagen des Lawinenverbaus » eingereicht und von der Kommission zum Druck angenommen.

b) *Hydrologische Arbeiten*. Da der Autor des « Wasserhaushaltes des Schweizer Hochgebirges », Dr. O. Lütschg, im Juli 1947 verstarb, beschränkten sich die Arbeiten vor allem auf die Prüfung des Standes der noch unveröffentlichten Abschnitte dieses Werkes. Es wurde beschlossen, die nahezu vollendeten allgemeinen Kapitel herauszugeben, sobald die Finanzierungsfrage abgeklärt sein wird.

Ein Spezialabschnitt des « Wasserhaushaltes » über das Gebiet der Magliasina, verfaßt von Dr. Gygax, wurde auf Jahresende in Druck gegeben.

c) *Erzlagerstätten*. Untersuchungsarbeiten wurden mangels Mitteln keine ausgeführt. Im Druck befand sich eine Abhandlung: Th. Geiger: « Manganerze in den Radiolariten Graubündens ». Die Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten legte der Kommission das vollendete Manuskript über die Magnetitvorkommen des Mt. Chemin vor.

d) *Erdöluntersuchungen*. Im Druck befand sich auf Jahresende noch der 2. Teil der « Erdölgeologischen Untersuchungen in der Schweiz » (Region zwischen Aarwangen und Aarau) von A. Erni und P. Kelterborn. Die Redaktionsarbeiten an den noch fehlenden Abschnitten mußten auf 1948 verschoben werden.

e) *Nutzbare Gesteine der Schweiz*. Das Manuskript der 2. Auflage, bearbeitet durch Dr. F. de Quervain, wurde an der Sitzung vorgelegt und von der Kommission zum Drucke angenommen.

f) *Technische Gesteinsuntersuchungen und Verwitterungsversuche*. Die im Vorjahr (mit Unterstützung der Eidg. Volkswirtschaftsstiftung) begonnenen experimentellen Arbeiten (Dr. F. de Quervain und Frl. V. Jenny) konnten gefördert, aber noch nicht abgeschlossen werden.

g) *Kohlevorkommen*. Die Kommission führte einige ergänzende geologische Aufnahmen in Walliser Anthrazitminen durch. Eine Zusammenstellung der technischen Ergebnisse des jüngsten Bergbaus in

Rufi und Sonnenberg (Molassekohlen) wurde der Kommission durch Ing. J. Weber vorgelegt. Die Kommission nahm ferner die Dissertationsarbeit von Dr. R. Beck « Die Kohlevorkommen des Kandertales » zum Druck in den « Beiträgen » entgegen.

h) *Quarzkristalle*. Die Untersuchungen über das Piezoverhalten der alpinen Quarzkristalle durch Dr. C. Friedländer wurde abgeschlossen und ein größeres Manuskript eingereicht, das von der Kommission zum Drucke angenommen wurde.

Weitere Untersuchungsgebiete wie Mineralien der Schweizer Alpen, geophysikalische Messungen, geotechnische Monographien konnten mangels Mitteln nicht bearbeitet werden.

5. Verschiedenes

a) *Akten des Bureaus für Bergbau*. Im Berichtsjahr gelangte das sehr umfangreiche wissenschaftliche und technische Berichtsmaterial dieser Stelle auf das Bureau der Kommission und wurde bereits sehr rege benutzt.

b) *Bibliographie*. Wie in den Vorjahren bearbeitete die Kommission durch Dr. F. de Quervain den mineralogisch-kristallographisch-petrographischen Teil der Naturwissenschaftlichen Bibliographie (herausgegeben von der Schweizerischen Landesbibliothek).

c) *Geotechnische Prüfstelle*. Diese Verbindungsstelle mit dem Mineralogisch-Petrographischen Institut der ETH und mit der EMPA erteilte viele Auskünfte über Vorkommen und Verwendungsmöglichkeiten von Mineralien, Gesteinen und künstlichen mineralischen Produkten.

Der Präsident: Prof. Dr. P. NIGGLI.

Der Aktuar: Dr. F. DE QUERVAIN.

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S 120

Die Geodätische Kommission hat im Berichtsjahr ihren Vizepräsidenten und ihr langjähriges Mitglied Herrn Prof. Dr. Th. Niethammer, Direktor der astronomisch-meteorologischen Anstalt Binningen, verloren; er ist am 28. Juli 1947 in Basel gestorben.

Als neue Mitglieder der Kommission sind vom Senat der S. N. G. am 7. Juni 1947 die Herren Prof. Dr. W. K. Bachmann, Professeur à l'Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne, und Prof. F. Kobold, Ordinarius für Geodäsie an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, gewählt worden.

Die ordentliche Sitzung der Kommission fand am 26. April im Parlamentsgebäude in Bern statt. In das Arbeitsprogramm wurde die

Durchführung von Längenbestimmungen auf sechs Stationen des Profiles im Parallel von Locarno sowie die eingehende Prüfung des neuen, von der Verkaufs-AG. Wild in Heerbrugg gebauten astronomischen Universalinstrumentes aufgenommen.

Die Beobachtungen auf den Stationen des Parallels von Locarno sind von Ing. Dr. P. Engi durchgeführt worden, ebenso die nötigen Referenzbeobachtungen auf den Stationen Zürich und Bellinzona. Die Messungen wurden am 8. Mai in Zürich begonnen und am 25. August am gleichen Orte abgeschlossen. Sowohl in Zürich als auch im Tessin hat die ständig im Dienste der Kommission stehende Hilfskraft, Herr A. Berchtold, mitgewirkt. Neben der Auswertung der Messungen hat sich Ing. Dr. P. Engi eingehend mit Arbeiten für die «Bibliographie géodésique internationale» beschäftigt.

Die Prüfung des neuen, von der Firma Wild in Heerbrugg leihweise zur Verfügung gestellten Universalinstrumentes ist Ing. Dr. E. Hunziker übertragen worden. Er hat in den Sommermonaten in Zürich mit dem Instrument Breiten-, Längen- und Azimutbestimmungen durchgeführt und anschließend die Ausarbeitung der nach verschiedenen Methoden vorgenommenen Bestimmungen an die Hand genommen. Ferner gab sich Dr. Hunziker mit weiteren Untersuchungen der auf dem trigonometrischen Hauptpunkt Gurten ausgeführten Azimutbestimmungen und der dabei verwendeten Methode ab.

Die im Jahre 1947 gemachten Erfahrungen haben neuerdings unmißverständlich gezeigt, daß die Kommission, infolge der Teuerung und der daraus entstehenden höheren Personalauslagen, mit den bis anhin vom Bund zur Verfügung gestellten Mitteln nicht mehr auskommen kann. Soll sie auch künftig ihre Aufgabe sinngemäß erfüllen, so ist eine Erhöhung des Bundesbeitrages unumgänglich.

Die Jahresrechnung und das Budget hat die Kommission im Procès-verbal ihrer Sitzung dargelegt; darin wird auch über die wissenschaftlichen Arbeiten eingehend berichtet.

Der Präsident: *C. F. Baeschlin.*

Zusammenfassung für den Bericht an den hohen Bundesrat

Die Schweizerische Geodätische Kommission ließ im Jahre 1947 durch ihre beiden Ingenieure und die ständige Hilfskraft Feldarbeiten im Tessin und Ortsbestimmungen in Zürich ausführen. Im Tessin wurde auf sechs Stationen des Parallels von Locarno und in Bellinzona die geographische Länge bestimmt. Die Beobachtungen in Zürich dienten zur eingehenden Prüfung des neuen, von der Firma Wild in Heerbrugg gebauten astronomischen Universalinstrumentes.

Die im Jahre 1947 gemachten Erfahrungen haben mit aller Deutlichkeit dargelegt, daß die Kommission — infolge der Teuerung und der daraus erwachsenden höheren Personalauslagen — ihre Aufgabe nur dann auch weiterhin sinngemäß erfüllen kann, wenn eine Erhöhung des Bundesbeitrages gewährt wird.

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1947

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 276

Von der Hydrobiologischen Kommission oder Arbeitsgruppen, die unter der Leitung einzelner Mitglieder derselben standen, wurden während des Berichtsjahres folgende Arbeiten ausgeführt:

a) Staauseen

1. *Lac de Barberine*: Die Verarbeitung der während einer zwanzigjährigen Untersuchungsperiode erzielten Ergebnisse über die Hydrographie des Gebietes und die biologischen und chemischen Verhältnisse des Lac de Barberine wurde weiter gefördert. Leider erlitt diese Arbeit eine schmerzliche Unterbrechung durch den plötzlichen Hinschied des Kommissionsmitgliedes Dr. h. c. O. Lütschg, der die vor ihrer Vollen-dung stehende Publikation durch die Ergebnisse neuerer hydrographischer Untersuchungen zu vervollständigen gedachte.

2. *Lago di Ritom*: Im August erhab Dr. E. Märki chemische und biologische Profile im Lago di Ritom und an acht weiteren, höher gelegenen Seen des Gebietes (Lago di Cadagno, Lago Tom, Lago Scuro usw.) und schuf damit die Grundlage für die vorgesehene Detailbearbeitung dieses Seengebietes.

3. Am *Sihlsee* wurden die im Vorjahr in Zusammenarbeit mit Pater Dr. Coelestin Merkt, Einsiedeln, begonnenen periodischen Erhebungen weitergeführt und im Hinblick auf praktische Fragen, insbesondere diejenige der spontanen Verkrautung des Sees durch die höhere Wasservegetation, ausgedehnt.

b) Natürliche Seen

4. Dr. W. Schmaßmann beendigte die Verarbeitung der im *St. Moritzersee* erhobenen Proben und faßte die dabei gewonnenen Ergebnisse in einer druckfertigen Arbeit zusammen.

5. Am *Luganersee* wurden die durch das Eidg. Oberforstinspektorat (Abt. Fischereiinspektion) in Auftrag gegebenen Feldaufnahmen zu Ende geführt. Die Ausarbeitung des Gesamtberichtes der in Zusammenarbeit mit dem Istituto italiano di Idrobiologia, Pallanza (Prof. Dr. E. Baldi und Mitarbeiter), durchgeführten Untersuchung ist zurzeit im Gange.

6. Der umfangreiche Bericht über die von Dr. H. Wolff, Luzern, ausgeführten Untersuchungen über die limnologischen Verhältnisse des *San Bernardino* befinden sich gegenwärtig im Druck in Heft 4 des X. Bandes der Zeitschrift für Hydrologie.

Im weiteren waren während des Berichtsjahres mehrere Kommissionsmitglieder führend beteiligt an den Arbeiten zur Organisation des X. Kongresses der Internationalen Vereinigung für theoretische und angewandte Limnologie, der im August 1948 in der Schweiz tagen soll.

Mutationen

Am 24. Juli 1947 wurde durch seinen plötzlichen Hinschied der Kommission entrissen Oberingenieur Dr. h. c. Otto Lütschg, Basel, ein während langer Jahre treuer und überaus initiativer Mitarbeiter, dessen grundlegende Arbeiten über die hydrographischen Verhältnisse der Schweiz bis weit über die Landesgrenzen hinaus sich höchster Wertschätzung erfreuen.

Neu in die Kommission aufgenommen wurde A. Quartier, Inspecteur cantonal de la pêche et chasse, Neuchâtel.

Der Präsident: *Prof. Dr. O. Jaag.*

8. Rapport de la Commission helvétique des Glaciers

sur l'exercice 1947

Règlement voir « Actes », Sion 1942, p. 271

L'exercice annuel de 1947 de notre Commission a été attristé par le décès, inattendu, de notre doyen et vice-président M. le Dr h. c. Otto Lütschg. Spécialiste des questions hydrologiques, notre vénéré collègue a poursuivi inlassablement jusqu'à son dernier jour — il avait dépassé 75 ans — l'étude du bilan hydraulique de nos hautes montagnes et tout particulièrement de leur enneigement et désenneigement. Il avait entrepris de telles recherches sous l'impulsion du professeur L.-W. Collet, alors directeur du Service fédéral des eaux, puis à la Station centrale suisse de météorologie, enfin comme directeur de l'Institut d'hydrologie de l'Ecole polytechnique fédérale à Zurich, institut créé pour lui en 1934 et où il accomplit jusqu'à son entrée en retraite, la septantaine sonnée, énormément d'excellent ouvrage, pour et avec l'appui de nombreuses Compagnies hydro-électriques (Barberine, Wäggital, etc.) et de notre Commission. Il voulut aussi une grande activité hydro-météorologique à l'entreprise vaudoise de reforestation de la baie de Clarens. En glaciologie il avait consacré plus spécialement son effort à l'étude des appareils glaciaires de la haute vallée de Saas (Mattmark) et inauguré là, avec l'Institut géodésique du Polytechnicum fédéral, la mesure systématique des variations de l'enneigement par la photogrammétrie. Ses enregistrements de l'écoulement frontal du glacier supérieur du Grindelwald en forte crue demeurent d'autre part un acquis unique encore. Lütschg laisse trois ouvrages massifs, de grande valeur : l'un consacré au lac glaciaire de Märjelen, le second « Niederschlag und Abfluss im Hochgebirge », dont le titre indique le caractère et l'importance et enfin un troisième, que la mort vient de l'empêcher de terminer « Zum Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirgs », qui eût couronné sa carrière de chercheur et travailleur passionné. O. Lütschg présidait l'Association d'hydrologie scientifique de l'Union géodésique et géophysique internationale (U. G. G. I.) et son autorité y était mondiale. Il a fait grand honneur à notre pays.

L'activité de la Commission, en 1947, a pu se tourner de nouveau vers l'achèvement de son importante œuvre, si malheureusement contrariée par la guerre, du sondage de l'Unteraar, recherche dont le premier terme, la connaissance du profil longitudinal du lit glaciaire, peut maintenant être considérée comme acquise dans les grandes lignes, mais pose des questions qu'il faudra bien résoudre encore, notamment celle d'un remblayage morainique insoupçonné jusqu'ici et qui occuperait le lit rocheux sous l'extrémité actuelle du glacier. Les mensurations de volume et de vitesse que les Forces motrices de l'Oberhasli continuent d'exécuter à l'Unteraar, par les soins de M. l'ingénieur Flotron, confèrent à cet ensemble de travaux une valeur considérable. Les sondages à l'Unteraar ont été exécutés par MM. Jost, Renaud et Florin, de la Commission, aidés de jeunes forces précieuses. Au Grand-Aletsch, ce même été propice, MM. Florin et Süssstrunk ont exécuté, dans le cadre du programme pluriannuel poursuivi par le groupe que dirige notre collègue Hæfeli — malheureusement retenu éloigné temporairement par la maladie —, un sondage au débouché des glaces devant la cabane Concordia. L'élaboration de tous les matériaux récoltés a commencé mais durera malheureusement, faute de crédits pour le paiement de collaborateurs qualifiés, hélas ! un temps assez long encore. Ceci est un motif de plus pour que la Société helvétique nous octroie en 1948 un crédit au moins égal, sinon supérieur comme il est désirable, à celui de 1947.

L'exercice a été marqué par le don à la Commission, par le gouvernement des Etats-Unis d'Amérique, puis le gouvernement fédéral suisse, de l'épave du Dakota échouée en décembre 1946 sur les hauteurs du glacier de Gauli. Cette épave a été exactement repérée topographiquement et munie d'une balise qui permettra de suivre — en surface — son cheminement probable et de la retrouver ultérieurement après ou même pendant son « voyage du glacier ». Nos remerciements vont aux gouvernements américain et suisse pour cela.

L'ablation extrêmement forte qu'un été exceptionnellement chaud et ensoleillé a provoqué, en amenant une décrue générale des langues glaciaires en a rendu la surveillance particulièrement opportune et instructive. On doit ici rappeler mainte débâcle due à ce retrait, si général qu'aucun des glaciers mensurés n'a été trouvé en crue en automne: 74 des 76 appareils contrôlés étaient en décrue, le plus souvent très accentuée par rapport à 1946, année déjà de grand recul. Le front du glacier du Rhône est devenu d'accès très difficile, dans les rochers où il s'est cantonné; le Rhône s'en échappe vers 2040 m. d'altitude, sur le flanc droit ! Ce même été M. Flotron a relevé les deux profils rouge et jaune du glacier et mesuré sur eux le mouvement de repères placés en 1945. L'abaissement des profils a été notable là encore.

La limite du névé, elle, est remontée au-dessus de 3000 m. sur maints glaciers et la dénudation des cimes a provoqué de continues et inopinées chutes de pierres au malheureux dam de maint ascensionniste. Ce déenneigement excessif et ses suites incitent à une surveil-

lance des plus attentives en 1948. La Commission, dont les ressources financières sont, en dépit de beaucoup de désintérêt et de vigilance de ses membres, consommées jusqu'à l'extrême limite, espère qu'on ne lui marchandera pas en 1948 les moyens d'un travail nécessaire.

Le président de la Commission helvétique des Glaciers S. H. S. N. :
P.-L. Mercanton.

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 124.

Die Kryptogamenkommission veröffentlichte im Berichtsjahr Heft 2, Band 10, ihrer « Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz », enthaltend eine Arbeit von K. Müller, « Morphologische Untersuchungen zur Aufklärung einiger europäischer Lebermoose ».

Der Artbegriff ist innerhalb der Lebermoose noch wenig stabilisiert, so daß jeder Beitrag, der auf modernen Methoden fußt, willkommen ist. Die Untersuchungen von Müller sind in ihrer Sorgfalt vorbildlich und führen zu einer Reihe wichtiger Ergebnisse, auf die hier aus Raumangel nicht eingegangen werden kann.

Der Präsident: Prof. Dr. *E. Gäumann.*

10. Rapport annuel sur l'activité de la Commission de la Bourse fédérale pour voyages d'études d'histoire naturelle pour l'année 1947

Règlement voir « Actes » de la session d'Aarau 1925, I., p. 134.

La Commission s'est réunie à Lausanne, le 11 octobre, au Laboratoire de zoologie.

Elle a décidé d'ouvrir une inscription en janvier 1948 pour une bourse de 8000 francs, et M. Hochreutiner fut chargé de faire le nécessaire pour cela.

Malgré le refus de M. le conseiller fédéral Etter, il fut décidé de renouveler les démarches de M. Hochreutiner auprès du président central pour qu'il demande aux autorités d'augmenter notre subside. Désormais, en effet, il sera impossible de décerner la bourse tous les deux ans parce qu'elle serait réduite, alors, à une somme tout à fait insuffisante pour un voyage outre-mer.

A noter aussi que les règlements concernant la bourse étant épuisés, une réimpression en a été faite et que M. Hochreutiner a représenté la Commission à la séance du Sénat, à Berne, le 7 juin.

Pour terminer, la Commission entendit un rapport oral de M. le professeur de Beaumont sur son voyage au Maroc. Ce rapport était accompagné de projections lumineuses et d'une petite exposition des collections de l'auteur et cela permit d'apprécier les résultats de sa récente expédition.

Au nom de la Commission de la Bourse fédérale,
Le président: *B.-P.-G. Hochreutiner.*

11. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique pour l'année 1947

Règlement voir « Actes », Schaffhouse 1943, p. 268

Conformément aux règlements de la Commission, celle-ci tiendra une séance en 1948. Les travaux d'électricité atmosphérique faits à la Station centrale suisse de météorologie sous l'égide de la Commission, ont été poursuivis normalement pendant la période 1947. L'état des membres est resté inchangé. Le président: *Jean Lugeon.*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 128

Das Heft 26 der «Beiträge zur Geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz», enthaltend die Arbeit von Franz Marschall über die Goldhaferwiese der Schweiz, konnte im Mai der Öffentlichkeit übergeben werden, wobei auch die Eidg. Technische Hochschule 120 Exemplare erhielt. Der Druck kam uns auf 2790 Franken zu stehen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Liste der Frei- und Rezensionsexemplare revidiert. Auf Ende des Jahres erschien als Heft 27 der Beiträge die Arbeit von Walter Trepp über den Lindenmischwald des schweizerischen voralpinen Föhn- und Seenbezirkes. Die Druckkosten belaufen sich für die Kommission auf 3290 Franken. Das Blatt 1 der Vegetationskarte der Schweiz von Emil Schmid ging zu Anfang des Jahres zur Reproduktion an die Kartendruckanstalt Kümmerly & Frey in Bern. Die Arbeit zögerte sich aber hinaus, so daß die Fertigstellung erst nächstes Jahr erfolgen kann. Das vierte und letzte Stück dieser Karte (Blatt 3) ist unterdessen in der Vorbereitung durch den Autor dem Abschluß nahe, so daß wir den Druck im Laufe des nächsten Jahres beginnen können, wenn wir die dazu nötigen Mittel besitzen. In sehr verdankenswerter Weise wurde unserer Kommission für das laufende Jahr der Bundesbeitrag auf 3000 Franken erhöht, und wir hoffen, daß er auch in den nächsten Jahren auf dieser Höhe bleiben werde, da unsere normalen Einnahmen trotz der Erhöhung der Bundessubvention den Anforderungen des Fertigdruckes der Vegetationskarte noch nicht genügen können. Die Stiftung Joachim de Giacomi bewilligte der Kommission an den Druck der Vegetationskarte 6000 Franken, die sich auf drei Jahre verteilen, und von der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern, erhielten wir wiederum zum gleichen Zwecke 500 Franken. Mit diesen Zuwendungen, die wir warm verdanken, konnte der Druck des Blattes 1 der Vegetationskarte von Schmid finanziell gesichert werden. Es handelt sich jetzt noch darum, auch den beträchtlichen Betrag von mindestens 12 000 Franken für den Druck des letzten Blattes der Karte bereitzustellen. Im Jahre 1948 soll eine Arbeit von Ilse Heuer über die Föhrenwälder des Wallis zur Veröffentlichung gelangen. Beiträge für Feldarbeiten konnten wiederum nicht ausgerichtet werden.

Der Präsident: Dr. *W. Lüdi.*

13. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes

für das Jahr 1947

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 130

I. Administratives

Das verflossene Jahr darf als ein besonderer Markstein in der Geschichte der Kommission bezeichnet werden. Am 22. Juni konnte in Fuorn von uns das durch den Bund für Naturschutz von der Eidg. Parkkommission erstellte Laboratorium entgegengenommen und eingeweiht werden. Dadurch ist ein altes Desideratum realisiert worden. Schon von Anbeginn der Arbeiten mangelte eine geeignete Arbeitsstätte im Parke. Wohl boten einige der Blockhäuser teilweise Abhilfe. Doch waren ihre Einrichtungen in erster Linie auf die Parkobhut zugeschnitten und nicht für alle Arbeiten geeignet. Die sich in den letzten Jahren steigernde Raumnot im Hotel Fuorn, das immer mehr als Zentrum der Parkuntersuchungen sich gestaltete, hatte sich nun derart zugespitzt, daß ein ruhiges Arbeiten dort fast unmöglich wurde. Das Laboratorium bietet nun Unterkunft für acht Mitarbeiter und ist zugleich in den Parterräumen die eigentliche Arbeitsstätte, welcher auch eine Dunkelkammer angegliedert ist. Ein Ofen und eine Kochstelle erhöhen die Wohnlichkeit, Anschluß an das elektrische Licht des Hotels und an das Telephonnetz erleichtern die Arbeit. Zu der eindrucksvollen Einweihungsfeier waren der Berichterstatter und die Präsidenten der Subkommissionen eingeladen worden. Prof. Handschin nahm das der Kommission dargebotene Geschenk mit dem Ausdrucke des herzlichsten Dankes entgegen. Auch hier sei dem Bunde für Naturschutz für seine hochherzige Gabe nochmals der beste Dank ausgesprochen, ebenso der eidg. Parkkommission für all die Arbeit, welche sie mit der Erstellung auf sich nehmen mußte.

Leider steht dieser außerordentlich erfreulichen Tatsache die drohende Industrialisierung des Spöls und des Ofenbaches gegenüber. Hier wurde nun in erster Linie von den verschiedenen interessierten Gesellschaften und Kommissionen das Urteil der WNPK angerufen. Leider rächt es sich bitter, daß uns für die Förderung der Arbeiten nie die geforderten Kredite gewährt worden sind. Wäre dies geschehen, könnte auch unsseits mit mehr positiven Daten aufgewartet werden. Doch mußten alle Untersuchungen über Mikroklima, Mineralgehalt der Pflanzen zu verschiedenen Jahreszeiten, Bodenbakterien usw. immer zurückgestellt werden, da die nötigen Mittel zur Ausführung kostspieliger Analysen fehlten. Auch muß dringend darauf aufmerksam gemacht werden, daß gerade in Parkangelegenheiten die WNPK nicht bloß zur Dekoration dienen sollte, sondern daß sie gehört werden sollte.

Am 12. Januar 1947 fand in Bern die ordentliche Jahressitzung der Kommission statt, an welcher zehn Mitglieder und vier Gäste teilnahmen. Dabei wurde die Frage der Herausgabe der Ergebnisse einem speziellen Komitee, bestehend aus den Herren de Beaumont, Baer,

Boesch, Lüdi und Pallmann, zum speziellen Studium überwiesen. Die Herren kamen am 29. November in Neuenburg zu einer Sitzung zusammen.

An den Arbeiten im Parke beteiligten sich im ganzen 15 Mitarbeiter mit insgesamt 199 Arbeitstagen. Ihre uneigennützige Arbeit sei auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Unser Dank gebührt aber auch wiederum der Direktion der Rhätischen Bahnen, welche uns für die Mitarbeiter großes Entgegenkommen zeigte, ebenso der EMZ, die auch dieses Jahr den Betrieb der Stationen Scarl und Buffalora auf eigene Kosten durchführte. Von der Eidgenossenschaft kam uns wiederum eine Subvention von 2500 Franken und vom Bunde für Naturschutz 3000 Franken zu. Ohne diese Unterstützung wäre es uns nicht möglich, die Unkosten für die Untersuchungen und deren Publikation zu tragen, wofür auch an dieser Stelle der verbindliche Dank ausgesprochen sein soll. Zugleich empfehlen wir die Tätigkeit unserer Kommission ihrem weiteren Wohlwollen.

II. Wissenschaftliche Untersuchungen

A. Beobachter:

a) Meteorologie: Dauerbeobachtungen wurden 1947 an den Stationen Scarl und Buffalora durchgeführt.

b) Geologie: Prof. Dr. H. Boesch, Dr. H. Eugster.

c) Botanik: Dr. J. Braun-Blanquet, Eidgenössische Forstliche Versuchsanstalt (Dr. E. Badoux), Dr. J. Favre, Dr. E. Frey, Dr. F. Ochsner, Prof. Dr. H. Pallmann, Dr. F. Richard, B. Stübi, Prof. Dr. W. Vischer, Dr. W. Lüdi.

d) Zoologie: Dr. E. Dottrens, Dr. W. Eglin, Dr. A. Pictet.

III. Wissenschaftliche Arbeiten

a) Meteorologie (Bericht von Dr. E. Billwiller, Zürich): Die *meteorologischen Beobachtungen* der beiden Parkstationen Scarl und Buffalora wurden 1947 regelmäßig weitergeführt. Die Zusammenstellung und Mitteilung der Resultate kann erst nach Jahresschluß erfolgen.

Übungsgemäß seien mitgeteilt die Zusammenstellungen der Resultate für das Vorjahr 1946 unter Beifügung der Vergleichsstationen Schuls und Sta. Maria i. M. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, daß Buffalora nach Wiederaufnahme der Beobachtungen durch den früheren Beobachter Waldburger mit dem Jahre 1946 verglichen mit Schuls und Buffalora kälter und niederschlagsreicher geworden zu sein scheint, obwohl die Kontinuität der Reihe in bezug auf Beobachter und Aufstellung der Instrumente gewahrt ist. Wir enthalten uns vorläufig eines Urteils und behalten die Sache im Auge.

b) Geologie (Bericht von Prof. Dr. H. Boesch, Zürich): Herr Dr. H. Eugster, Mitarbeiter der WNPK, war fünf Tage im Nationalpark. Er besichtigte die Baustelle des Staudamms des projektierten Spülwerkes und führte Rekognoszierungen für den « Geologischen Führer »

im Gebiet des Nationalparkes durch. Mit der Eidgenössischen Landestopographie (Herrn Ing. de Raemy und Ing. Brunneisen) wurden die Auswertungsmöglichkeiten der in Val Sassa und Val del Acqua aufgenommenen Flugbilder der Blockströme eingehend besprochen. Die Auswertung der photographischen Aufnahmen kommt demnach auf je Fr. 400.— zu stehen.

Prof. Boesch war im Juli vier und im August drei Tage im Nationalpark. Die Begehungen dienten der Feststellung alter und neuer Blockströme, da die Absicht bestand, durch einen Doktoranden in größerem Zusammenhange dieses Phänomen untersuchen zu lassen. Vergleichsexkursionen wurden mit Herrn cand. phil. Inhelder, Zürich, der in den südlichen Scarl-Alpen geologisch kartiert, an geeigneten Lokalitäten innerhalb des Parkgebietes ausgeführt. Mit der Geologischen Kommission der S. N. G. arbeitete Prof. Boesch an der wohl bald realisierten Fertigstellung von Atlasblatt Zernez 1 : 25 000.

c) *Botanik* (Bericht von Dr. W. Lüdi, Zürich): Die Arbeiten der bodenbiologischen Arbeitsgemeinschaft konnten immer noch nicht weitergeführt werden, da für Prof. Duggeli noch kein Ersatz gefunden war. Dagegen wurden die übrigen botanischen Forschungen, begünstigt durch das glänzende Wetter, rege fortgesetzt. — Dr. *Jos. Braun-Blanquet* untersuchte, während eines Aufenthaltes in Guarda, Wälder und Wiesen im Inntal zwischen Zernez und Ardez. Er kontrollierte ferner die Dauerflächen auf Macun, von denen zwei wenige Veränderungen zeigten, die dritte aber in starker Überwachung begriffen ist, und machte eine neue Aufnahme der Gipfelflora des Piz Linard. — Dr. *Jules Favre* arbeitete in der Umgebung von Tarasp, im Scarlatal und in Fuorn. Infolge der großen Trockenheit war die Pilzflora außerordentlich arm. Insgesamt konnten nur 201 Arten gefunden werden, von denen 8 für das Parkgebiet neu waren. Damit ist die Zahl der Arten auf 909 angewachsen. 25 Arten wurden morphologisch und mikroskopisch genau untersucht, 20 Arten von *Frau Favre* gemalt. — Die *Eidgenössische Forstliche Versuchsanstalt* beendigte unter der Leitung von Dr. *E. Badoux* und der Mitwirkung von Unterförster E. Zehnder und mehreren Arbeitern die im letzten Jahre angefangene eingehende Aufnahme der forstlichen Versuchsflächen. In den Flächen von Stabel chod und God del Fuorn fällten sie eine Anzahl Bäume verschiedener Art und verschiedenen Alters zur genauen Bestimmung des Aufbaues von Stamm und Krone, des Blattwerkes und der Eigenschaften des Holzes. Außerdem maßen sie die Baumhöhen und nahmen von den Fixpunkten der früheren Kontrollen aus neue Photographien der Bestände auf. Im stark aufstrebenden Jungwuchs von Stabel chod war dies zwar sehr erschwert. Die Versuchsanstalt übernahm die diesjährigen Kosten auf ihre eigene Rechnung, was ihr warm verdankt sei. — Dr. *Ed. Frey* besuchte den Park in Begleitung von Dr. *F. Ochsner*, unserem neuen Bearbeiter der Moosflora. Die beiden Herren reisten durch das Val Cluozza, das Fuorngebiet und das Scarl, wobei Dr. Frey seine Flechtenstudien fortführte und insbesondere Flechtendauerflächen kon-

trollierte und photographierte. Nachdem ein Teil derselben während 20—25 Jahren existiert, gedenkt Dr. Frey in nächster Zeit eine abschließende Arbeit über die Flechtendauerflächen zu veröffentlichen und von seinem geplanten Flechtenkatalog den allgemeinen Teil (Lichenogeographie des Parkes) und das Verzeichnis der Blatt- und Strauchflechten zu veröffentlichen. — Dr. Ochsner lernte in Begleitung von Dr. Frey den Park und seine Vegetation kennen. Er bestätigt die Feststellungen von Dr. Meylan, daß die Moosflora des Parkes im allgemeinen ärmlich entwickelt sei. Zum näheren Studium der Moosvergesellschaftungen eignen sich vor allem die Quellfluren und Gehängesümpfe, die einen mehr oder weniger geschlossenen Moosteppich aufweisen, sodann das Val Tavrü und die Spölschlucht von Punt Perif bis Praspöl. Dr. Ochsner gedenkt nächstes Jahr die Durchwanderung des Parkes zu vervollständigen und im Gebiete von Val Tavrü und Mingèr einige Moosdauerflächen anzulegen. — Prof. *Pallmann*, unter Mitwirkung von Assistent Dr. *F. Richard*, arbeitete an seinen bodenkundlichen Beobachtungen weiter und begann in Plan Posa und God del Fuorn eine Studie über die Beziehungen zwischen den Waldtypen und der Ausbildung des Baumwuchses (Baumdichte, Baumhöhe, Stammdicke). Er möchte diese Arbeiten weiter ausbauen. — *B. Stübi* kontrollierte die Dauerflächen im God Perif, Stabel chod, Praspöl, Plan dals Poms, auf Alp Murtèr und machte eine generelle floristische Aufnahme der fünf forstlichen Versuchsflächen. Dank der günstigen Witterung konnte er die ungewöhnlich hohe Zahl von 37 Flächen kontrollieren. Außerdem nahm er wiederum eine Anzahl Photographien auf. — Prof. Dr. *W. Vischer* entnahm auf Munt La Schera, Plan Giuf und auf Urgestein im Arvenwald des Val Scarl eine Anzahl Bodenproben zur Untersuchung auf die Algenflora. Nach vorläufiger Mitteilung zeigte es sich, daß der Algengehalt der Böden der alpinen Stufe ärmer ist als in der Waldstufe. Doch traten andere Arten auf. Dagegen ergaben die Waldproben von Scarl eine ähnliche Flora von Bodenalgen, wie sie in Fuorn gefunden wurde. — Der Berichterstatter selber besuchte den Park unter drei Malen. Er nahm an der Einweihungsfeier für das Laboratoriumsgebäude in Fuorn teil, zügelte die Materialien vom Hotel in den neuen Bau, machte Kontrollgänge und führte die Lehrerschaft des Unterengadins und später eine Gesellschaft von Botanikern durch Teile des Parkes.

d) Zoologie (Bericht von Prof. Dr. *J. de Beaumont*, Lausanne).

Pour diverses raisons, trois collaborateurs seulement ont fait cette année des recherches sur le terrain.

E. Dottrens a travaillé au Parc du 8 au 31 juillet; son but principal était de compléter la documentation de M. Revillod sur les mammifères, en explorant les pentes N. et S. de la Basse-Engadine. Il a pu établir avec une bonne précision, dans la région de Boscha et dans celle de Tarasp, la répartition des rongeurs en fonction de l'altitude, de l'exposition et des biotopes. Il a également récolté un certain nombre de reptiles et de batraciens.

W. Eglin a inauguré son activité de collaborateur chargé de l'étude des névroptères par un séjour d'orientation de 3 semaines, du 21 juillet au 9 août, durant lequel il a visité les diverses parties du Parc. C'est ainsi qu'il a pu se rendre compte des conditions écologiques que présente la région et qu'il a récolté 226 exemplaires, appartenant surtout aux familles des hémérobiides et des chrysopides.

A. Pictet a récolté des lépidoptères en vue de compléter le supplément qu'il prépare à sa monographie des macrolépidoptères du Parc. Son séjour à Santa Maria lui a permis de confirmer que cette région du Val Münster forme la limite d'infiltration de diverses espèces de basse altitude; les rhopalocères y sont représentés par des races plus vivement colorées que celles qui habitent la vallée de l'Inn. Trois rapports d'autopsie de cadavres d'animaux trouvés dans le Parc ont été envoyés par *G. Bouvier*. Il s'agit d'un faon de cerf, décédé à la suite d'une gastro-entérite d'origine probablement alimentaire, d'un écureuil victime de coccidiose intestinale et d'un pouillot siffleur.

Parmi les collaborateurs qui n'ont pas fait de recherches sur le terrain au cours de cette année, il en est qui ont effectué un travail important de mise en valeur des matériaux précédemment récoltés. Il en est d'autres, par contre, dont l'activité en rapport avec le Parc national semble très réduite et dont une enquête permettra de connaître exactement les intentions.

e) *Sammlungen* (Bericht von Dr. K. Hägler, Chur): Dr. W. Lüdi hat als Präsident der Botanischen Subkommission das folgende in drei Sendungen eingelaufene Material deponiert:

Ältere Dauerflächenaufnahmen von Dr. J. Braun-Blanquet, vom Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel in Zürich für das Nationalparkmuseum kopiert: Dauerflächen A 1 bis 5, Plan dals Poms; A 6, 9, 12 und 13, Oberer Macunsee. Dauerflächen S 2 a bis 4, S 6 und 7, S 10 und 11, S 13, 14 und 14 a, S 21 bis 23. Ältere photographische Aufnahmen aus dem Nationalpark von Dr. J. Braun-Blanquet, und zwar 7 Bilder 18/13 und 5 Bilder 15/10 cm. Dauerflächenaufnahmen (teils Kontrollaufnahmen) von B. Stübi aus dem Jahre 1945: S 2 a, S 43 und 44, S 54 bis 67, S 84 und 85. Gepreßte Pflanzen aus dem Nationalpark von Dr. J. Braun-Blanquet: 5 Phanerogamen und 1 Pteridophyte.

Abgabe von Herbarietiketten durch das Museum an Dr. E. Frey in Bern für die Flechtensammlung des Parkes. An Dr. F. Ochsner in Muri (Aargau), Mitarbeiter der WNPK, im Einverständnis mit dem Präsidenten der Botanischen Subkommission leihweise und für befristete Zeit Moose der Sammlung Meylan abgegeben.

Der Präsident der Zoologischen Subkommission, Prof. Dr. de Beaumont, hat die im letzten Bericht erwähnten 18 Insektencadres zu Anfang des Jahres entgegennehmen können.

Von Prof. Dr. Handschin, Präsident der WNPK, sind der Bibliothek des Nationalparkmuseums die Publikationen Nr. 14 (1946) und Nrn. 15, 16, 17 (1947) unserer Zeitschrift zugekommen.

f) Publikationen. Wie im letzten Bericht erwähnt wurde, machten sich mit dem alten Verleger zunehmend bestimmte Schwierigkeiten geltend, welche zu einer Lösung des gegenseitigen Vertrages führten. Herr Dr. Hägler hat sich nun bereit erklärt, den bestehenden Stock unserer Publikationen in Chur aufzunehmen. Ihr Vertrieb wird nun von uns besorgt werden. Als letzte Nummer unserer Berichte erschien im Sommer Nr. 15—17, enthaltend die Arbeiten von *Ch. Ferrière*: *Hyménoptères térébrants du Parc National suisse et des régions limitrophes*. Nr. 16. *J. Carl und J. de Beaumont*: *Liste préliminaire des Hyménoptères aculéates du Parc National suisse et des régions limitrophes*, und Nr. 17. *H. Gisin*: *Sur les Insectes aptérygotes du Parc National suisse*. In der letzten Arbeit befindet sich neben Ergänzungen zur Collembolenfauna ebenfalls eine Liste der edaphisch lebenden Proturen, welche damit eine erste Bearbeitung erfahren. Die Arbeit von Dr. *Keiser*: *Die Fliegen des Schweizerischen Nationalparkes und seiner Umgebung, Pars 1, Brachycera Orthorrhapha*, ist von der Firma C. Lüdin & Co. in Liestal gedruckt worden und liegt in der letzten Korrektur vor. Sie kann zu Beginn des Jahres erscheinen. Dann sollte es möglich sein, auch die übrigen im Manuskript vorliegenden Arbeiten von Schweizer, Billwiller und Müller dem Drucke zu übergeben.

Basel, im Dezember 1947.

Der Präsident: *E. Handschin*.

**14. Bericht
der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
für das Jahr 1947**

Reglement s. « Verhandlungen », Sils 1944, S. 292

Während des Berichtsjahres 1947 konnten alle Kommissionsgeschäfte auf dem Zirkularweg erledigt werden. Infolge der derzeitigen Hochkonjunktur im Buchdruckgewerbe wiesen der Eingang von subventionierten Veröffentlichungen und damit auch die Auszahlung von Subventionsmitteln erhebliche zeitliche Verzögerungen auf.

Subventionen. Durch Zirkularbeschuß vom 26. Januar 1948 wurden folgende Veröffentlichungen unterstützt:

1. Beilagen zur Dissertation A. Güller: *Zur Geologie der südlichen Mischabel- und der Monte-Rosa-Gruppe*. Fr. 1500.—.
2. H. Zöllly: *Geschichte der geodätischen Grundlagen für Karten und Vermessungen in der Schweiz*. Fr. 3000.—.
3. S. Piccard: *Sur les bases du groupe symétrique, II*, Fr. 3000.—.
4. H. Hadwiger: *Die isoperimetrische Ungleichung im Raum*. Franken 250.—.

Publikationen. Bis zum 30. Oktober 1948 sind folgende Abhandlungen erschienen, welche vor dem 1. Januar 1947 subventioniert wurden:

1. R. Beck: *Die Kohlevorkommen des Kandertals*. Bern 1948.
2. U. Corti: *Führer durch die Vogelwelt Graubündens*. Chur 1947.

3. H. Huttenlocher: Über Verschiedenheiten im Verlaufe magmatischer und metamorpher Prozesse, erläutert an Beispielen aus dem Aarmassiv. «Mitt. Natf. Ges. Bern», N. F. 4. Bd. Bern 1947.
4. F. Keiser: Die Fliegen des Schweizerischen Nationalparks und seiner Umgebung, Pars I, Brachycera Orthorrhapha. «Ergebnisse der wissenschaftl. Untersuchung des Schweiz. Nationalparks», Bd. II, N. F. 1947.
5. F. E. Lehmann: Mitoseablauf und Bewegungsvorgänge der Zellrinde bei zentrifugierten Keimen von *Tubifex*. «Revue Suisse de Zoologie», T. 53, Nr. 16. 1946.
6. F. E. Lehmann: Über die plasmatische Organisation tierischer Einzellen und die Rolle vitaler Strukturelemente der Biosomen. «Revue Suisse de Zoologie», T. 54, Nr. 9. 1947.
7. F. E. Lehmann: Zur Entwicklungsphysiologie der Polplasmen des Eies von *Tubifex*. «Revue Suisse de Zoologie», T. 55, Nr. 1. 1948.
8. W. Huber: Über die antimitotische Wirkung von Naphthochinon und Phenantrenchinon auf die Furchung von *Tubifex*. «Revue Suisse de Zoologie», T. 54, Nr. 4. 1947.
9. B. Peyer: Die schweizerischen Funde von *Asteracanthus* (Strophodus). «Schweiz. paläontolog. Abhandlungen», Vol. 64. Basel 1947.
10. M. Rickli: Das Pflanzenkleid der Mittelmeerländer, Bd. 3. Bern 1948.
11. H. Schoch-Bodmer und P. Huber: Wachstumstypen plastischer Pflanzenmembranen. «Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen», Bd. 21, 1946.
12. H. Schoch-Bodmer und P. Huber: Die Ernährung der Pollenschläuche durch das Leitgewebe. «Vierteljahrsschr. Natf. Ges. Zürich», Bd. XCII, 1947.

Bern, den 30. Oktober 1948.

Der Präsident: *J. Cadisch.*

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch für das Jahr 1947

Reglement s. «Verhandlungen», 1926, I., S. 104

Auch das Jahr 1947 brachte eine erfreuliche Entwicklung der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch. Obschon die Gesamtzahl der Forscher von 134 im Vorjahr auf 72 zurückgegangen ist, hat sich die Zahl der Logiernächte von Forschern von 840 auf 1081 erhöht (29 % Zunahme), was auf die länger dauernden Aufenthalte einiger Forschergruppen zurückzuführen ist.

Von den 72 Forschern waren 23 (32 % gegenüber 16 % im Vorjahr) Ausländer, davon 14 Engländer, 8 Franzosen und 1 Schwede.

Die stärkste Beteiligung weisen die Fachgebiete Gletscherforschung (23 Forscher), Astronomie (19), Medizin (17), Physik (9) auf, während vereinzelte Arbeiten auch im Gebiet der Geologie, Zoologie und Meteorologie ausgeführt wurden.

Der Stiftungsrat der internationalen Stiftung trat am 3. und 4. September zusammen und nahm mit Befriedigung von den Bestrebungen des Präsidenten, Prof. A. v. Muralt, Kenntnis, die Forschungsstation in die von der UNESCO unterstützten internationalen wissenschaftlichen Institutionen einzureihen.

Die bemerkenswertesten wissenschaftlichen Resultate wurden auf dem Gebiet der kosmischen Strahlung erreicht. Während eine englische Forschergruppe während 3½ Monaten Untersuchungen über physikalische Besonderheiten der Strahlung vornahm, beobachtete eine andere Gruppe gleicher Nationalität die Beeinflussung des Krebswachstums unter dem Einfluß der Strahlung. Auch die Forschergruppe unter der bewährten Leitung von Prof. D. Chalonge, der anlässlich der Stiftungsratssitzung zum korrespondierenden Mitglied der Stiftung ernannt wurde, verzeichnete wieder eine reiche Ausbeute an astronomischen Ergebnissen.

Die Jungfraujochkommission der S. N. G. hielt im Berichtsjahr keine Sitzung ab.

Der Präsident: *A. v. Muralt.*

**16. Bericht der Kommission
für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen
für das Jahr 1947**

Reglement s. « Verhandlungen », Locarno 1940, S. 356

Die Kommission nahm in ihrer Sitzung vom 29. November 1947 die Berichte des Sekretärs und Redaktors über die finanzielle Lage und den Stand der Abhandlungen entgegen.

Band 64 ist auf Ende des Sommersemesters 1947 erschienen. Seine Kosten betragen brutto Fr. 20 026.70, netto, nach Abzug der Subventionen und der zahlenden Separata, Fr. 16 427.95.

Band 65 wird im Sommer 1948 erscheinen. Von weiteren Beiträgen zu Band 66 sind eingereicht und aufgenommen worden: L. R. Cox, «Upper tertiary fossil Mollusca from British North Borneo»; J. Hürzeler, «Zur Charakteristik, systematischen Stellung, Phylogene und Verbreitung der Necrolemuriden». Der Präsident: *B. Peyer.*

VI.

Berichte der Zweiggesellschaften der S. N. G.

Rapports des Sociétés affiliées à la S. H. S. N.

Rapporti delle Società affiliate alla S. E. S. N.

A. Schweizerische Fachgesellschaften

Sociétés suisses de branches spéciales des Sciences Naturelles

Società svizzere di rami speciali delle Scienze Naturali

Berichte über das Jahr 1947

1. Société géologique suisse

(Fondée le 12 septembre 1882 à Linthal)

Comité et délégués au Sénat: président: prof. Léon-W. Collet, Genève; vice-président: prof. L. Vonderschmitt, Bâle; secrétaire: prof. R. Rutsch, Berne; trésorier: Dr F. Roesli, Lucerne; rédacteur des Eclogae: Dr W. Nabholz, Bâle; assesseurs: prof. E. Wegmann, Neuchâtel; prof. E. Gagnebin, Lausanne; délégués au Sénat: prof. Léon-W. Collet, Cologny-Genève; prof. Tercier, Fribourg.

Etat des membres: 507 membres dont 421 personnels et 86 impersonnels.

Publications: « Eclogae geologicae Helvetiae », vol. 39, n° 2. (En commission chez Birkhäuser à Bâle).

Assemblée générale: le 30 août 1947 à Genève. Les excursions projetées en Haute-Savoie n'ont pas eu lieu.

Le président: *Léon-W. Collet.*

2. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Frühjahrsversammlung am 17. und 18. Mai 1947 in St. Gallen. Geschäftliche Sitzung (Bestellung einer Naturschutz-Kommission der S. B. G. zur Inventarisierung schützenswerter Objekte), Wissenschaftliche Sitzung, Besichtigung des Botanischen Gartens und Exkursion über den Roßbüchel nach Rorschach.

55. ordentliche Hauptversammlung bei Gelegenheit der 127. Jahresversammlung der S. N. G. in Genf. Geschäftssitzung, Wissenschaftliche Sitzung und Gemeinschaftssitzung zusammen mit der Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften.

In der Geschäftssitzung wurde beschlossen, in den Kreis der Kollektivmitglieder botanische Institute und Bibliotheken miteinzubeziehen und § 3, Al. 2, der Statuten entsprechend zu ändern.

Die anschließende Exkursion führte im Autocar durch den ganzen Kanton Genf, wobei die zerstreuten Standorte seltener Pflanzen unserer Flora aufgesucht wurden.

Publikationen: Band 57 der « Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft ».

Mitgliederbewegung: Durch den Tod hat die Gesellschaft ihre Mitglieder Th. Hool, Luzern, Prof. Dr. A. Lendner, Genf, Dr. H. Rehsteiner, St. Gallen, und J. Schmid, Luzern, verloren.

10 Austritten stehen 21 Neuaufnahmen gegenüber.

Bestand am 31. Dezember 1947: 380 Mitglieder.

Der Präsident: *Albert Frey-Wyssling*.

3. Schweizerische Zoologische Gesellschaft

(Gegründet 1894)

Vorstand: Präsident: Dr. O. Morgenthaler, eidg. landw. Versuchsanstalt Liebefeld; Vizepräsident: Prof. Dr. F. E. Lehmann, Zoologisches Institut Bern; Sekretär: Dr. S. Rosin, Zoologisches Institut Bern; Quästor: Dr. E. Dottrens, Musée d'Histoire naturelle Genève.

Mitgliederzahl am 31. Dezember 1947: 192. Durch den Tod verloren wir Herrn Dr. K. Sprenger in Basel.

Wissenschaftliche Tätigkeit. Die Jahresversammlung fand am 22./23. März in Neuenburg statt unter dem Vorsitz von Prof. J. Baer. Den Hauptvortrag hielt Prof. Marcel Avel, Bordeaux, über « Les facteurs de la régénération chez les annélides ».

Anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Genf hielt unsere Gesellschaft gemeinsam mit der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft am 31. August eine Sitzung ab, an welcher Prof. F. E. Lehmann den Hauptvortrag hielt über « Entwicklungsphysiologische Analyse von Zellteilung und Regeneration mit Hilfe von antimitotischen Stoffen ».

Publikationen und Finanzen. Der im Berichtsjahr erschienene Band 54 der « Revue Suisse de Zoologie » umfaßt 757 Seiten und enthält Abhandlungen von 28 Autoren.

Die Bundessubvention von Fr.-3500 wurde wie üblich an die Revue überwiesen, zusammen mit Fr. 600 aus der Vereinskasse. Fr. 150 gingen an die Vogelwarte Sempach.

Der Präsident: *O. Morgenthaler*.

4. Société suisse de Chimie

(Fondée en 1901)

Comité: comme en 1946.

Membres: 11 honoraires, 1958 ordinaires, 290 extraordinaires; total 2259 (au 31 décembre 1947).

Séances: 2 mars 1947 à Berne et 31 août—1^{er} septembre 1947 à Genève.

Médaille Paracelse: décernée à M. le prof. Dr *F. Fichter*, Bâle, président du Comité de rédaction et animateur des *Helv. Chim. Acta* pendant les 30 premières années de leur existence (1918—1947).

Prix Werner: décerné à M. le Dr *H. Schmid*, priv.-doc. à l'Université de Zurich.

Helvetica Chimica Acta: volume 30 (1947), 279 travaux scientifiques, 2296 pages; tirage 3500 exemplaires. Le président du Comité de rédaction, M. *F. Fichter*, se retire à fin 1947, pour raisons d'âge, et est remplacé par M. *E. Cherbuliez*. Le président: *H. Goldstein*.

5. Schweizerische Physikalische Gesellschaft

(Gegründet 1908)

Vorstand pro 1947: Präsident: Prof. Dr. Ernst Miescher, Basel. Vizepräsident: Prof. Dr. Henri Mügeli, Neuenburg. Sekretär: Priv.-Doz. Dr. Georg Busch, Zürich. Delegierter der Redaktionskommission der « *Helvetica Physica Acta* »: Prof. Dr. Markus Fierz, Basel.

Tagungen: Die Schweizerische Physikalische Gesellschaft hielt am 3. Mai 1947 ihre Frühjahrstagung in Langenthal ab. Die Herbsttagung fand im Rahmen der 127. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Genf am 31. August 1947 statt.

« *Helvetica Physica Acta* »: Im Jahre 1947 ist im Verlage E. Birkhäuser & Co. AG., Basel, der 20. Band der « *Helvetica Physica Acta* » im Umfange von 534 Seiten erschienen.

Mitgliederzahl: 319.

Der Sekretär: Priv.-Doz. Dr. *Georg Busch*.

6. Schweizerische Mathematische Gesellschaft

(Gegründet 1910)

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1947: 255.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Frühjahrssitzung am 18. Mai in Burgdorf mit einem Vortrag, ordentliche Jahresversammlung am 31. August in Genf mit 10 Vorträgen.

Publikationen: « *Commentarii Mathematici Helvetici* », vol. 19, fasc. 4; vol. 20, fasc. 1—4.

Vorstand für die Jahre 1948 u. 1949: Präsident: Prof. Dr. Ch. Blanc, chemin de Montolivet 28, Lausanne; Vizepräsident: Prof. Dr. A. Pfluger, Büchnerstraße 7, Zürich 6; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. F. Fiala, rue de la Main 14, Neuchâtel. Der abtretende Präsident: *M. Gut*.

7. Schweizerische Entomologische Gesellschaft

(Gegründet 1858)

Vorstand für 1947: Präsident: Dr. Fred Keiser, Basel; Vizepräsident: Dr. O. Morgenthaler, Bern-Liebefeld; Aktuar: Dr. R. Wiesmann, Basel; Quästor: R. M. Naef, Thun; Bibliothekar: Frl. Dr. G. Montet,

Bern; Redaktor: Dr. J. de Beaumont, Lausanne; Mitredaktoren: Dr. P. Bovey, Lausanne, Dr. Fr. Schneider, Wädenswil, und 6 Sektionsvertreter und 2 sonstige Mitglieder als Beisitzer.

Mitgliederzahl per 31. Dezember 1947: Ehrenmitglieder 9, lebenslängliche Mitglieder 6, ordentliche Mitglieder im In- und Ausland 181, total 196.

Die Gesellschaft verlor im Berichtsjahr 1947 durch Austritt 1 und durch Tod 2 Mitglieder, denen 17 Neueintritte gegenüberstehen.

Versammlungen: Die Jahresversammlung fand am 16. März in Thun statt und war gut besucht. Dasselbe kann gesagt werden von der gemeinsam mit der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft vom 30. August bis 1. September in Genf abgehaltenen Tagung.

Veröffentlichungen: Unsere Gesellschaft publizierte im Berichtsjahr wiederum 4 Hefte, nämlich Nrn. 4 bis 7, Band XX, der « Mitteilungen », umfassend 426 Seiten.

Der Präsident: Dr. *Fred Keiser*.

8. Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

(Gegründet am 8. August 1916 in Schuls)

Vorstand: Präsident: Dr. W. Brunner-Hagger, Kloten; Vizepräsident: Prof. Dr. M. Bouet, Montana; Sekretär: J. C. Thams, Locarno-Monti.

Mitgliederbestand am 1. August 1948: 83 Mitglieder, wovon 68 der S. N. G. angehören.

Jahresversammlung: Anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Genf am 29. August bis 1. September 1947, und in St. Gallen am 4. bis 6. September 1948.

Publikationen: Die 18 Vorträge, die an der Jahresversammlung 1947 gehalten wurden, sind veröffentlicht in den « Verhandlungen der S. N. G. », 1947, S. 60—73. Der Präsident: *W. Brunner-Hagger*.

9. Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

(Gegründet 1917)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. F. Leuthardt, Zürich; übrige Mitglieder: Prof. Dr. E. Ludwig, Basel; Prof. Dr. H. Fischer, Zürich; Prof. Dr. W. Frei, Zürich; Prof. Dr. A. Fonio, Bern; Prof. Dr. A. von Muralt, Bern; Prof. Dr. A. Vannotti, Lausanne; Prof. Dr. A. Franceschetti, Genf.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1947: 227.

Jahresversammlung: Anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Genf. Thema: Le rôle des hémines en biologie; Referenten: A. Stoll, Basel, M. Florkin, Liége, H. Theorell, Stockholm, A. Vannotti, Lausanne, C. Liébecq, Liége. Daneben 16 Kurzreferate.

10. Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie (Gegründet 1920)

Vorstand: wie für 1946.

Jahresbeitrag: Fr. 5.—.

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1947: 85.

Jahresversammlung: Am 31. August anlässlich der Tagung der S. N. G. in Genf. 8 Kurvvorträge.

Fachzeitschrift: Der 23. Jahrgang (1946/47) des « Bulletin » weist im ersten Teil außer dem Jahresbericht 1945/46, dem Mitgliederverzeichnis und vier Nekrologen die Zusammenfassungen von 10 Sektionsvorträgen der Jahresversammlung in Zürich auf, im zweiten Teil 2 Originalarbeiten.

Der Präsident: *Karl Hägler.*

11. Schweizerische Paläontologische Gesellschaft (Gegründet 1921)

Vorstand: Priv.-Doz. Dr. E. Kuhn, Präsident; Prof. Dr. M. Reichel, Vizepräsident; Dr. J. Hürzeler, Sekretär-Kassier; Dr. E. von Mandach und Dr. A. Jayet, Beisitzer.

Senatsdelegierter: Dr. S. Schaub; Dr. P. Revilliod, Stellvertreter.

Mitgliederbestand: 71 persönliche und 2 unpersönliche Mitglieder.

Jahresbeitrag: Fr. 15.— (für Mitglieder der S. N. G. Fr. 10.—).

Subventionen: Von der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft erhielten wir einen erhöhten Beitrag von Fr. 600.—. Als Bundessubvention sind uns für das Jahr 1947 wiederum nur Fr. 1000.— bewilligt worden, weshalb wie im Vorjahr die Autoren zur Finanzierung des Jahresberichtes über Gebühr herangezogen werden mußten.

August-Tobler-Fonds: Das Zinsenkonto des Fonds schließt mit einem Saldo von Fr. 5580.10 ab. Er wird für die vorgesehenen Subventionen von Arbeiten in den « Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen » verwendet werden.

Jahresversammlung: Sie fand anlässlich der Tagung der S. N. G. am 30. August 1947 in Genf statt. In der geschäftlichen Sitzung wurde eine Statutenrevision beschlossen, die vom Zentralvorstande der S.N.G. mit Schreiben vom 30. September 1947 genehmigt wurde. In der wissenschaftlichen Sitzung wurden ein Hauptreferat (A. Jayet) und 16 Mitteilungen gehalten, über welche im Jahresbericht (« Eclogae geologicae Helvetiae », Vol. 40) berichtet werden soll.

Der Präsident: *E. Kuhn.*

12. Société suisse d'histoire de la médecine et des sciences (Fondée en 1922)

Comité: président: prof. Dr W.-H. Schopfer, Berne; vice-président: prof. Dr Ch. Bähni, Genève; secrétaire-trésorier: prof. Dr med. H. Fischer, Zurich; membres adjoints: priv.-doc. Dr G.-A. Wehrli, Zurich, prof. Dr med. F. Nager, Zurich, priv.-doc. Dr R. von Fellenberg, Berne.

Délégué au Sénat de la S. H. S. N. : prof. Dr H. Fischer, Zurich; remplaçant: priv.-doc. Dr R. von Fellenberg, Berne.

Notre société comptera bientôt 200 membres. L'augmentation de notre effectif est réjouissante, mais ne suffira pas, de loin, à couvrir les frais d'impression croissants de nos grandes publications et de notre revue trimestrielle « *Gesnerus* ». L'échange de publications avec « *Gesnerus* » se développe normalement. Les difficultés provoquées par le change font que le nombre d'abonnés étrangers n'augmente que lentement, malgré l'intérêt croissant suscité par notre revue. Le comité a examiné la question de savoir si notre société ne pourrait, au même titre que les autres sociétés spécialisées de la S. H. S. N., bénéficier d'une subvention fédérale contribuant à couvrir nos frais d'impression toujours plus élevés.

A l'occasion de la réunion de la S. H. S. N. à Genève, en 1947, notre société a organisé avec la Société botanique suisse une séance commune au cours de laquelle l'évolution de la notion d'espèce en botanique fut discutée. Le succès remporté par cette réunion nous engage à continuer dans cette voie. La Société suisse d'histoire de la médecine et des sciences est, de par sa fonction, destinée à établir des contacts entre les diverses disciplines.

Notre société a été représentée au Congrès international d'histoire des sciences, à Lausanne, en octobre 1947.

Le président: prof. Dr *W.-H. Schopfer*.
Le secrétaire: prof. Dr *H. Fischer*.

13. Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft (Gegründet 1924)

Vorstand: Präsident: P. Bearth (Basel); Vizepräsident: C. Burri (Zürich); Sekretär: E. Wenk (Basel); Redaktor: Fr. de Quervain (Zürich); Kassier: P. Stähelin (Basel); Beisitzer: L. Déverin (Lausanne) und R. Galopin (Genève).

Mitgliederzahl: 266, wovon 107 im Ausland.

Publikationen: « *Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen* » (Bulletin Suisse de Minéralogie et Pétrographie, Bollettino Svizzero di Mineralogia e Petrografia), Vol. 27 (Heft 1 und 2) mit zusammen 538 Seiten und 6 Tafeln, Zürich, bei Gebr. Leemann & Co.

Der Präsident: *P. Bearth*.

14. Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften (Gegründet 1881)

Zentralvorstand für 1947/48—1949/50 : Präsident: Prof. Dr. Otmar Widmer, St. Gallen; Vizepräsident: Reg.-Rat Dr. A. Roemer, St. Gallen; Aktuar: Prof. Heinz Bächler, St. Gallen.

In diesem Verband sind die folgenden sieben Gesellschaften mit zusammen ungefähr 1400 Mitgliedern zusammengeschlossen: Société de Géographie de Genève (1857), Geographische Gesellschaft von Bern (1873), Ostschweizerische Geographische Gesellschaft St. Gallen (1878, bisher: Ostschweizerische Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft), Société Neuchâteloise de Géographie (1885), Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (1888), Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel (1923), Verein schweizerischer Geographielehrer (1911). Im Berichtsjahr wurde die am 1. Dezember 1946 gegründete Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft aufgenommen, Aufnahme in Aussicht gestellt der nachträglich, am 20. Oktober 1947, gegründeten Société Vaudoise de Géographie, Lausanne, und einer allenfalls sich gründenden Geographischen Gesellschaft in Freiburg.

Die Gesellschaften veranstalteten zur Verbreitung geographischer Kenntnisse und zur Förderung wissenschaftlicher geographischer Studien Vorträge und Exkursionen, unterstützten völkerkundliche und kartographische Sammlungen sowie Bibliotheken am Domizilorte, gaben Jahresberichte oder Mitteilungen mit wissenschaftlichen Arbeiten heraus; der Verein Schweizerischer Geographielehrer befaßte sich mit der Herausgabe neuer Lehrmittel zur Förderung des Geographieunterrichtes an Mittelschulen. Im Berichtsjahr ist der zweite Jahrgang der von der Zürcher Gesellschaft in Fortführung ihrer « Mitteilungen » und des « Schweizer Geograph » herausgegebenen, das Verbandsorgan darstellenden « Geographica Helvetica » erschienen.

Die Delegiertenversammlung fand am 15. März in Bern und am 29. August 1947 in Verbindung mit der Hauptversammlung in Genf statt, wo die dortige Gesellschaft im Rahmen der Sektion « Geographie und Kartographie » der S. N. G. für die Durchführung der Referate und einer Exkursion im Kanton gesorgt hatte und die Geschäftsführung des Zentralvorstandes an den neuen Vorort St. Gallen übergab. Es soll engerer Kontakt mit den übrigen Zweiggesellschaften der S. N. G. gepflegt werden und angestrebt werden, daß ein Vertreter des Verbandes zu einem Hauptvortrag an der Jahresversammlung mit einem geographischen Thema eingeladen werde. Der Verband als National-Komitee der Union Géographique Internationale nominierte als Delegierten an den Internationalen Geographenkongreß in Lissabon im Herbst 1948 (verschoben auf 1949) wie üblich den abtretenden Zentralpräsidenten, Prof. Dr. Ch. Burky, Genf. Eine Neuauflage des Schweizerischen Mittelschulatlas ist in Vorbereitung, die Werke « Gelände und Karte » und « Topographie » stehen vor der Vollendung, der « Landes-Atlas » ruht, die französische Ausgabe der « Geographie der Schweiz » von J. Früh liegt vollendet vor. Als Abgeordneter in den Senat der S. N. G. wurde der Unterzeichnete delegiert.

Der Zentralpräsident: Prof. Dr. *Otmar Widmer*, St. Gallen.

15. Société suisse de Génétique

(Fondée en 1941)

Comité: président: prof. R. Matthey, Lausanne; vice-président: prof. O. Schlaginhaufen, Zurich; secrétaire: prof. E. Hadorn, Zurich; rédacteur: Dr M. Ernst-Schwarzenbach, priv.-doc., Zurich; caissier: prof. A. Franceschetti, Genève; vérificateurs des comptes: prof. E. Chodat et Dr E. Alphonse, Genève; suppléants des vérificateurs: prof. F. Cosandey et Dr P. Bovey, priv.-doc., Lausanne; délégué au Sénat: le président; son suppléant: le vice-président.

Effectif: au 31 décembre 1947: 5 membres correspondants, 361 membres ordinaires, 17 membres collectifs.

Réunions: une séance scientifique a eu lieu à Genève, le 29 août 1947, lors de la session annuelle de la S. H. S. N. Une conférence générale du Dr M. Simonet (chef du service scientifique des établissements Vilmorin) a été précédée par la présentation de 10 communications. Trois autres communications d'intérêt génétique ont été présentées devant d'autres sections.

Publications: le septième rapport annuel, paru dans les « Archiv der Julius-Klaus-Stiftung », compte 94 pages et renferme, en dehors d'une partie administrative, le texte d'une conférence et de 13 communications; on y trouve en outre la *Bibliographia genetica helvetica* 1945—1946.

Le président: *R. Matthey*.

B. Kantonale naturforschende Gesellschaften

Sociétés cantonales des Sciences naturelles
Società cantonali di Scienze naturali

Berichte über das Jahr 1947

1. Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau (Gegründet 1811)

Vorstand: Präsident: Dr. K. Bäschlin; Vizepräsident: Dr. E. Widmer; Aktuar: Prof. Dr. W. Rüetschi; Kassier: M. Günthart; Bibliothekarin: Frl. Elsa Günther; Beisitzer: Dr. med. dent. R. Haller, Prof. Dr. A. Hartmann, Dir. W. H. Leupold, K. Rüedi, Dr. med. H. Stauffer, Prof. Dr. P. Steinmann.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 8, korrespondierende Mitglieder 2, außerordentliche Mitglieder 4, ordentliche Mitglieder 295, total 309 Mitglieder.

Jahresbeitrag: Fr. 8.—; für Mitglieder von Aarau und Umgebung Fr. 12.—.

Veranstaltungen: 8 Vorträge, 2 Demonstrationsabende und 3 Exkursionen.

2. Basel

Naturforschende Gesellschaft in Basel

(Gegründet 1817)

Vorstand 1947/48: Prof. Dr. A. Werthemann, Präsident; Dr. A. Bühler, Vizepräsident; Dr. J. Hürzeler, Sekretär; D. Sarasin, Kassier; Prof. Dr. E. Handschin, Redaktor; Lic. theol. Schmidt, Bibliothekar. *Präsident für 1948/49:* Dr. A. Bühler.

Mitgliederbestand am 1. Juli 1948: Ehrenmitglieder 3, korrespondierende Mitglieder 9, ordentliche Mitglieder 410.

Tätigkeit: Im Jahre 1947/48 fanden 13 Sitzungen statt. Zu einzelnen Vorträgen wurden auch die Mitglieder der Basler Medizinischen und Chemischen Gesellschaft eingeladen. Vorträge siehe Chronik der Gesellschaft in den « Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel », Band 59.

Publikationen: « Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel », Band. 59. Verlag Georg, Basel.

3. Basel-Land

Naturforschende Gesellschaft Basel-Land

(Gegründet 1900)

Vorstand für 1945—1947, Senatsmitglied und Redaktor der Tätigkeitsberichte s. « Verhandlungen » 1945.

Mitgliederzahl: 170, wovon 4 Ehrenmitglieder.

Vorträge: 9 in 7 Sitzungen. *Vorstandssitzungen:* 2. *Exkursion:* 1.

4. Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

Vorstand für 1947/48: Präsident: Prof. Dr. E. Hintzsche; Vizepräsident: Prof. Dr. W. H. Schopfer; 1. Sekretär: Priv.-Doz. W. Nowacki; 2. Sekretär: Dr. Th. Hügi; Kassier: H. B. Studer; Redaktor und Archivar: Dr. H. Adrian; Präsident der Naturschutzkommission: Dr. W. Küenzi; Beisitzer: Prof. Dr. H. Bluntschli, Prof. Dr. W. Rytz, Priv.-Doz. Dr. R. Rutsch; Senatsmitglied: Prof. Dr. P. Casparis.

Mitglieder: 313, wovon 9 Ehrenmitglieder, 2 korrespondierende und 4 korporative Mitglieder.

Zahl der Sitzungen: 16 Vortragsabende, 2 Sitzungen mit 4 Kurzvorträgen und 4 Ausspracheabende, ferner 1 auswärtige Sitzung (Exkursion).

Jahresbeitrag: Fr. 15.—.

Publikation: « Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern », Neue Folge 4. Bd. 1947, 5. Bd. 1948.

5. Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos

(Gegründet 1916)

Vorstand: Präsident: Priv.-Doz. Dr. W. Mörikofer; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Berblinger; Aktuar: Dr. M. de Quervain; Quästor: Arch. H. Engi.

Mitglieder: 28. *Vorträge* wurden 2 gehalten.

6. Engadin

Societed engiadinaisa da Scienzas Natürelas

(Fundeda 1937)

Per motiv d'interesser eir oters circuls per sias meras arrandschet nossa societed ils 24 schner 1947 üna reunio insembe cun las « Volksbildung-Veranstaltungen des Alkoholfreien Volksheims Bellaval St. Moritz » cun ün referat da prof. Reto Florin, Coira, sur il tema: « Wie bestimmt man die Entfernung der Sterne? »

I'l ravuogl da la Reunio sociala da Scuol referittan principi d'marz prof. dr. A. Fonio, Segl-Langnau, sur il tema: « La determinaziun da las gruppas da saung, la significaziun da medemmas per perscrutaziuns etnologicas e la repartiziun da las gruppas in Svizzra », e la mitted d'marz nos president dr. med. vet. P. Ratti, Malögia, sur il tema: « Qualchosa our da la psicologia da las bes-chas. Tuots duos referats, tgnieus in lingua rumauntscha, füttan fich bain frequentos e giodeltan grand interess.

In avrigl salvet sar dr. P. Ratti in Bergiaglia il medem referat in lingua italiauna. Eir allò gnit demusso grand interess e'l referat zieva stampo aint in l'Almanacco del Grigione italiano.

Da remarcher ais finelmaing la cooperaziun da nos president, dr. Ratti, scu commember de la cumischiun per perscrutaziun da las malattias da maungel tar l'umaun e las bes-chas fattas da l'academia svizzra per scienzas medicinelas, cun champs da retschercha a Malögia, Fex, Madulain e S-charl, inua vegnan fats stüdis speciels sur la galera (ostiomalacie).

7. Fribourg

Société fribourgeoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832 et 1871)

Comité: président: prof. Jean Tercier; vice-président: prof. Adolf Faller; secrétaire: Dr Othmar Büchi; caissier: Dr Claude Blancpain; membres: ing. Léon Desbiolles, Dr Jean Thurler, méd.

Membres: 195 actifs, 11 honoraires, total 206.

Nombre de séances: 12 avec 16 communications.

Publications: « Mémoires », série Géologie-Géographie, vol. XIII, et série Botanique, vol. IV, fasc. 2.

8. Genève

Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève
(Fondée en 1790)

Nombre de membres: membres ordinaires 86, membres adjoints 7, membres d'honneur 22, associés libres 6, 121 au total.

Communications et conférences: anatomie 2, biologie générale 2, botanique 3, chimie 8, géologie 14, mathématique 2, paléontologie 1, pathologie 5, pharmacodynamique 14, physique théorique 1, psychologie 2, zoologie 2, total 56. Conférences 2.

La Société a été invitée et représentée aux cérémonies marquant le cinquantième anniversaire de la découverte de la radioactivité par Henri Becquerel à l'Ecole Polytechnique de Paris.

9. Genève

**Section des Sciences Naturelles et Mathématiques
de l'Institut National Genevois**
(Fondée en 1852, soit 1853)

Bureau pour 1947: président: M. Georges Piotrowski, Dr méd., priv.-doc.: secrétaire: M. Georges Nicolas, Dr méd. dent.; trésorier: M. Emile Steinmann, Dr ès sc., professeur.

Membres: effectifs 9, honoraires 98, correspondants 22.

Séances: La section a tenu en 1947 9 séances, correspondant à 13 communications.

Publications: comptes rendus de la Section des Sciences Naturelles et Mathématiques.

10. Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
(Gegründet 1881, resp. 1883)

Vorstand: wie 1946.

Naturschutzkommission: Vorstand wie 1946.

Senatsmitglieder: wie 1946.

Mitgliederbestand: 8 Ehrenmitglieder, 235 ordentliche Mitglieder; total 243.

Tätigkeit: 9 wissenschaftliche Vorträge, 5 Exkursionen, 1 Demonstration, 1 Kolloquium, 5 Kulturfilmvorführungen, 5 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen.

11. Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur
(Gegründet 1825)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. J. Niederer; Vizepräsident: Prof. R. Florin; Aktuar: Ing. agr. Otto Dönz; Kassier: Prof. A. Kreis; Bibli-

thekar: Nationalrat Dr. A. Nadig; Assessoren: Dr. med. J. B. Jörger, Dr. P. Müller, Fischereiinspektor C. Desax und Prof. Dr. D. Simoni.

Mitgliederbestand am 1. April 1948: Ehrenmitglieder 9, korrespondierende Mitglieder 2, ordentliche Mitglieder 255.

Jahresbeitrag: Fr. 6.—, für Auswärtige Fr. 4.—.

Sitzungen mit Vorträgen: 8.

Publikationen: Im März 1948 ist der «Führer durch die Vogelwelt Graubündens» erschienen, verfaßt von Dr. U. A. Corti, Zürich, herausgegeben von unserer Gesellschaft. Anfangs Juli erscheint der Jahresbericht für die Vereinsjahre 1946/47 und 1947/48, Neue Folge LXXXI. Band.

12. Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern

(Gegründet 1855)

Vorstand: Präsident: Dr. J. Kopp, Geologe, Ebikon; Vizepräsident: Dr. H. Wolff, Luzern.

Senatsmitglied: Rektor Dr. A. Theiler, Luzern.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr. H. Marfurt, Luzern.

Prähistorische Kommission: Präsident: Prof. Dr. H. Gamma, Luzern.

Hydrobiologische Kommission: Präsident: Dr. F. Adam, Luzern.

Floristische Kommission: Präsident: J. Aregger, Flühli.

Mitgliederbestand: 7 Ehrenmitglieder, 5 Kollektivmitglieder, 370 ordentliche Mitglieder.

Sitzungen mit Vorträgen: 10. *Exkursionen und Besichtigungen*: 7.

Jahresbeitrag: Fr. 10.—.

Hydrobiologisches Laboratorium Kastanienbaum: Wissenschaftlicher Leiter: Dr. Hch. Wolff, Luzern.

Auf Pilatus-Kulm hat die Gesellschaft eine Gedenktafel für den Geologen Prof. Dr. F. J. Kaufmann errichtet.

13. Neuchâtel

Société Neuchâteloise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832)

Comité: président: R.-P. Guye; vice-président: E. Wegmann; trésorier: H. Schelling; secrétaires: A. de Coulon et G. Dubois; assesseurs: J.-G. Bær, Ch. Boissonnas, J. Borel-Otz, Th. Delachaux, Cl. Favarger, Edm. Guyot.

Délégué au sénat de la S. H. S. N.: A. Jaquerod; suppléant: J.-G. Bær.

Membres: honoraires 13; membres d'honneur: 3; actifs: 355; total: 371.

Cotisation: membres internes: fr. 8.—; membres externes: fr. 5.—.

Nombre de séances: ordinaires: 6 avec 6 communications; conférences: 5.

Section des montagnes: membres: 81. Comité: président: B. Hofmänner; vice-président: Ch. Borel; trésorier: P. Feissly; secrétaire: Ph. Bourquin; assesseur: A. Monnard.

Publications: « Bulletin », tome 70, contenant 6 travaux, un article nécrologique, les procès-verbaux des séances des années 1945/46 et 1946/47, la liste des membres et, en annexe, les observations météorologiques faites en 1945 et en 1946 à l'Observatoire de Neuchâtel.

14. Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

(Gegründet 9. April 1822)

Vorstand: Präsident: Arthur Uehlinger, Forstmeister; Vizepräsident: Willy Schudel, Ingenieur; Aktuar: Hans Hübscher, Dr. phil., Reallehrer; Quästor: Karl Isler-Baumgartner, a. Reallehrer; Redaktor der « Mitteilungen »: Georg Kummer, Dr. phil. h. c., Schulinspektor; Delegierter für die Arbeitsgruppen: Fritz Wiesmann, Dr. sc. nat., Apotheker; Beisitzer: Heinrich Bütler, Dr. phil., Prof. an der Kantonsschule; Jakob Hübscher, Reallehrer; Erwin Maier, Ingenieur; Erwin von Mandach, Dr. med.; Bernhard Peyer, Dr. phil., Prof. an der Universität Zürich; Hans Russenberger, Reallehrer; Theodor Vogelsanger, Dr. med.; Eugen C. Wegmann, Dr. phil., Prof. an der Universität Neuenburg.

Konservatoren: Entomologische Sammlung: Theodor Vogelsanger, Dr. med.; Herbarium: Walter Wiederkehr, Reallehrer.

Bibliothekarin: Frau Gertrud Amsler.

Leiter der Arbeitsgruppen: für Astronomie: Hans Rohr; für Meteorologie: Rudolf Fichter, Dr. phil.; für Photographie: Hans Russenberger, Reallehrer.

Mitglieder: Ehrenmitglieder 7, korrespondierende Mitglieder 12, ordentliche Mitglieder 295; total 314 (Stand am 1. April 1948).

Jahresbeitrag: Fr. 8.—, für Teilnehmer am Lesezirkel Fr. 11.—.

Veranstaltungen im Wintersemester 1947/48: 11 mit 15 Vorträgen und Demonstrationen.

Publikation: Band 22, 1948, 341 S. mit 7 Abhandlungen und Tätigkeitsbericht 1938—1947.

Arbeitsgruppen: a) für Astronomie: Durchführung des vierten Teleskopspiegel-Schleifkurses und von 7 Gruppenveranstaltungen. Herstellung eines Spiegels von 27 cm Ø für die Kantonsschule Schaffhausen und eines Spiegels von 30 cm Ø für eine Laboratoriumsapparatur an der ETH; b) für Meteorologie: Durchführung eines dritten Wetterbeobachtungskurses im Sommer und monatlicher Referierabende im Winter; c) für Photographie: Diese Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, die am 1. April 1944 zerstörte Diapositivsammlung der NG wieder auf- und auszubauen. Es wurden bisher 460 Farbenaufnahmen 5×5 eingereiht, die sich auf 88 Serien verteilen (Geographie 15, Naturschutz 4, Pflanzengeographie 44, Biologie 7, Zoologie 18).

15. Schwyz

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1932)

Vorstand: Präsident: Dr. P. Coelestin Merkt, Einsiedeln; Vizepräsident: Dr. A. Müller, Schwyz; Aktuar: I. Kälin, Einsiedeln; Kassierin: Frau Dr. M. Kaelin-Sulzer, Schwyz; Bibliothekar: M. Bisig, Sek.-Lehrer, Einsiedeln; Beisitzer: Herr Oberstleutnant H. von Reding, Schwyz; P. Heim, Nuolen; Oberförster C. Benziger, Einsiedeln.

Mitgliederbestand: 4 Ehrenmitglieder, 109 ordentliche Mitglieder.

16. Solothurn

Naturforschende Gesellschaft Solothurn

(Gegründet 1823)

Vorstand: Präsident: Prof. F. Moning; Vizepräsident: Prof. Dr. K. Liechtenhan; Aktuar: Prof. Dr. E. Stuber; Kassier: L. Kronenberg, Amtsrichter; Beisitzer: C. Blumenthal, Dr. med. W. Kelterborn, Dr. H. Ledermann, Dr. med. dent. C. Muginier, Dr. H. Mollet.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 11, ordentliche Mitglieder 259.

Jahresbeitrag: Fr. 5.—.

Veranstaltungen: 12 Vorträge, 2 Diskussionsabende, 2 Exkursionen.

Publikationen: Keine.

17. St. Gallen

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

(Gegründet 1819)

Vorstand: gleich wie im Vorjahr.

Mitgliederbestand: 10 Ehrenmitglieder, 324 ordentliche Mitglieder.

Jahresbeitrag: Fr. 10.— für Stadtbewohner, Fr. 5.— für Auswärtige.

Tätigkeit: Vorträge 13, Referierabende 2, Exkursionen 3.

Publikationen: keine.

18. Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

(Gegründet 1919)

Vorstand: Präsident: E. Studer; Sekretär: H. P. Gurtner; Kassierin-Bibliothekarin: Frl. J. Labhardt; Beisitzer: W. Krebser, Dr. A. Loosli, Dr. F. Michel, Dr. W. Müller, Dr. Heinr. Streuli.

Delegierte in den Senat der S. N. G.: Dr. Heinr. Streuli; Stellvertreter: Dr. F. Michel.

Mitgliederbestand: April 1947: 166; April 1948: 169, wovon drei Ehrenmitglieder.

Tätigkeit: Sommersemester: 5 Exkursionen, 1 Kurs; mittlerer Besuch: 30 Personen. Wintersemester: 11 Vorträge; mittlerer Besuch: 70 Personen. Naturschutz: Arbeiten zum Schutze des Uebeschisees gegen den geplanten Fliegerschießplatz; Unterschutzstellung kleinerer Objekte.

19. Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
(Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr. Emil Leutenegger, Gymnasiallehrer; Vizepräsident: Dr. E. Philippe, Kantonschemiker; Aktuar: Dr. Kasimir Wiki, Zahnarzt; Kassier: Dr. Manfred Schilt, Apotheker; Kurator: Dr. Max Henzi, Chemiker; Beisitzer: Dr. Heinrich Tanner, Dr. med. Ulrich Lüssi, Prof. Kurt Decker, Dr. Ernst Geiger, Dr. Alphons Müller.

Naturschutzkommision: Präsident: Dr. Heinrich Tanner; Aktuar: Dr. Ernst Leisi; Kassier: August Schönholzer-Gremlich; Beisitzer: Dr. Ernst Geiger; Kantonsforstmeister P. Straub; Sek.-Lehrer Jak. Epper.

Mitgliederzahl: 3 Ehrenmitglieder, 205 Einzelmitglieder, 16 Kollektivmitglieder.

Vorträge: Winter 1947/48: 8, an der Jahresversammlung 1948: 1.

Exkursionen: 2.

Publikation: Heft 34 der « Mitteilungen ».

20. Ticino

Società Ticinese di Scienze Naturali
(Fondata nel 1903)

Assemblea sociale: a Lugano il 14 dicembre 1947.

Composizione del Comitato sociale per il periodo 1947—1950: presidente: Dott. Federico Fisch, Lugano; vice-presidente: Dott. Prof. Oscar Panzera, Lugano; segretario: Prof. Francesco Bolli, Lugano; cassiere: Prof. Sergio Mordasini, Bellinzona; membri: Dott. Prof. Giacomo Gemnetti, Bellinzona; ing. Prof. Ubaldo Emma, Lugano; archivista: Sig. Augusto Witzig, Lugano; revisori: Prof. Achille Pedroli, Lugano; Prof. Francesco Quirici, Bellinzona.

Consiglio di redazione del « Bollettino sociale »: Dott. G. Gemnetti, Dott. M. Yäggli, Dott. O. Panzera.

Pubblicazioni: Il XLII bollettino della S. T. S. N., anno 1947.

21. Uri

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Uri
(Gegründet 1911)

Vorstand (1948—1950): Dr. h. c. Max Oechslin, Kantonsoberförster, Präsident; Kreisoberförster Albert Walker, Aktuar; Albert Reichlen-

Lusser, Quästor; Prof. Dr. Pater Ildefons Regli, O. S. B., Bibliothekar; Dr. chem. Rudolf Herzog, Beisitzer; alle in Altdorf.

Mitgliederzahl: 60.

Sitzungen: 3 mit 3 Vorträgen.

Jahresbeitrag: Fr. 6.—.

Publikation: Heft VI der « Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Uri, 1937—1947 ».

Lesemappe: mit 18 Zeitschriften.

Delegierte in den Senat: Dr. Max Oechslin, Stellvertreter: Dr. P. Ildefons Regli.

22. Valais

« La Murithienne », Société valaisanne des Sciences Naturelles

(Fondée en 1861)

Comité: comme en 1946.

La société compte 640 membres.

Publication: « Bulletin de la Murithienne », fascicule LXIV, contenant des travaux scientifiques, un rapport sur la marche de la société, protocoles des séances et des excursions, rapport de la Commission cantonale pour la protection de la nature.

En 1947 la société a tenu 6 séances à Sion, une séance aux Giettes sur St-Maurice, suivie d'une excursion dans le Val d'Illiez, une séance à Zinal, suivie d'une excursion dans la région de Tracuit, et une séance et excursion dans les Mayens de Conthey, la vallée de la Morge et Savièse.

23. Vaud

Société vaudoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1815)

Comité pour 1947: président: M. Arnold Bersier; vice-président: M. Arthur Plumez; membres: MM. Robert Matthey, Charles Blanc, Charles Muhlethaler; secrétaire: M^{lle} May Bouët; éditeur du « Bulletin »: M^{lle} Suzanne Meylan. Président pour 1948: M. Arnold Bersier.

Secrétariat: Palais de Rumine, Lausanne.

Etat nominatif: 370 membres actifs, 10 membres émérites, 15 membres d'honneur; au total 395 (fin 1947).

La cotisation annuelle est de fr. 12.— pour les membres habitant Lausanne, de fr. 8.— pour les membres en dehors de la ville et de fr. 6.— pour les étudiants.

Séances en 1947: 15 séances ordinaires, 1 séance extraordinaire, 1 excursion, 3 assemblées générales. Il a été présenté 27 communications scientifiques, 19 exposés répondant à des questions de nos sociétaires, 4 conférences et 2 films.

Publications: « Bulletin », vol. 63, n^{os} 268 et 269. « Mémoires », vol. 9, n^o 58.

24. Winterthur

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

(Gegründet 1884)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. Eugen Heß; Vizepräsident und erster Aktuar: Priv.-Doz. Dr. H. Schaeppi; zweiter Aktuar: Dr. W. Boßhard; Quästor: Dr. A. Schmid; Redaktor der « Mitteilungen »: a. Rektor Dr. G. Geilinger; Bibliothekar: Prof. Dr. W. Honegger; Beisitzer: Rektor Dr. A. Läuchli; Sekundarlehrer G. Pfaff; Dr. med. Eugen Ziegler.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1947: Ehrenmitglieder 4, ordentliche Mitglieder 135, total 139.

Tätigkeit: 7 Sitzungen mit Vorträgen und 2 Exkursionen.

Jahresbeitrag: Fr. 12.—.

25. Zürich

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

(Gegründet 1746)

Vorstand für 1947/48: Präsident: Prof. Dr. P. Niggli; Vizepräsident: Prof. Dr. B. Peyer; Sekretär: Prof. Dr. K. Escher; Quästor: Dr. H. Hirzel; Redaktor: Prof. Dr. H. Steiner; Beisitzer: Prof. Dr. A. Frey-Wyßling, R. v. Schultheß Rechberg, Prof. Dr. H. Pallmann; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. J. J. Burckhardt; Vertreter im Senat der S. N. G.: Prof. Dr. A. U. Däniker, Prof. Dr. H. Fischer.

Mitgliederbestand am 24. Mai 1948: 863, davon Ehrenmitglieder 6, korrespondierende Mitglieder 12, außerordentliche Mitglieder 39, ordentliche Mitglieder 802, freie ausländische Mitglieder 4.

Vorträge: Im Geschäftsjahr (Juni 1947 bis Mai 1948) fanden 13 Sitzungen mit Vorträgen statt (durchschnittlich von etwa 200 Personen besucht).

Publikationen: « Vierteljahrsschrift », Jahrgang 92, 4 Hefte (296 Seiten, 100 Textfiguren). 4 Beihefte (282 Seiten, 92 Textfiguren). « Neujahrsblatt », gleichzeitig Beiheft 5 : Ch. Andreae, « Hundert Jahre schweizerischer Tunnelbau » (45 Seiten, 19 Textfiguren).

VII.

Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen und anderer Vertretungen

Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants

Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresentanze

1. Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitee für diese Union

Das Schweizerische Komitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik hielt am 26. April im Parlamentsgebäude in Bern seine ordentliche Sitzung ab. Anwesend waren sieben Mitglieder der geodätischen und acht Mitglieder der geophysikalischen Gruppe. Im Berichtsjahr hat das Komitee seine beiden Mitglieder Prof. Dr. Th. Nierhammer, Direktor der astronomisch-meteorologischen Anstalt Binningen, und Dr. h. c. O. Lütschg, Ingenieur, Basel, durch den Tod verloren.

Einen Auszug aus dem Protokoll der Sitzung findet man im Procès-Verbal 1947 der Geodätischen Kommission veröffentlicht. Es enthält in erster Linie Angaben über das Referat des Präsidenten über die Generalversammlung der Union, die Ende Juli 1946 in Cambridge (England) stattfand.

Der Präsident des Schweizerischen Komitees
für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
und Delegierter der S. N. G. bei dieser Union:
Carl Fridolin Baeschlin.

2. Union astronomique internationale

Le Comité exécutif s'est réuni à Copenhague, en avril 1947 ; il a décidé que la prochaine assemblée générale de l'Union astronomique internationale aura lieu à Zurich en 1948.

Le président du Comité suisse d'astronomie : *G. Tiercy.*

3. Union internationale mathématique

Des pourparlers sont en cours pour reconstituer l'Union à l'occasion du prochain Congrès international des mathématiciens qui aura lieu à Cambridge (Mass. U. S. A.) en 1950.

Commission internationale de l'enseignement mathématique, créée à Rome en 1908. — Rien à signaler.

Secrétaire général : *H. Fehr.*

4. Conseil de la Chimie suisse
(Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften)
Organe représentant, en Suisse, l'Union internationale de Chimie

Cette année, l'activité du Conseil a consisté surtout dans les préparations et dans la participation à la Conférence et aux Congrès internationaux de Chimie pure et appliquée tenus à Londres du 17 au 24 juillet 1947. La Suisse y fut officiellement représentée par le professeur P. Karrer et par le signataire de ce rapport.

La Conférence de l'Union internationale de Chimie, la quatorzième — rappelons que la troisième Conférence s'est tenue à Rome en 1933 et la douzième à Lucerne et à Zurich en 1936 — fut présidée par M. le professeur M.-T. Bogert de Columbia University, New-York, président de l'Union depuis plus de dix ans. Une vingtaine de nations y furent représentées pour continuer — selon les statuts de l'Union — l'organisation d'une coopération permanente entre les associations de chimie des pays adhérents, et coordonner leurs moyens d'actions scientifique et technique.

Parmi les questions administratives traitées, citons notamment le reclassement des pays affiliés à l'Union, d'après leur activité dans le domaine de la Chimie pure et appliquée. De ce fait, la Suisse, bien que petite par son territoire et sa population, a été placée dans la première catégorie à côté de l'Angleterre, des Etats-Unis, de la France, de la Russie et de la Suède. En conséquence, notre pays aura droit à un plus grand nombre de délégués au Conseil de l'Union, et son influence sera plus grande dans les décisions internationales à prendre. Mais ce reclassement implique aussi une augmentation de la cotisation que la Suisse verse chaque année à l'Union internationale de Chimie.

La Conférence a entendu d'intéressants rapports établis par les commissions scientifiques et techniques, ces dernières sont actuellement au nombre de 21. Ces rapports feront l'objet de comptes-rendus dont un exemplaire sera remis ultérieurement aux présidents des trois sociétés suisses de chimie affiliées à l'Union. Sans plus de détails à ce sujet, voici les noms des chimistes suisses qui font partie de ces commissions :

Le prof. P. Karrer (de l'Université de Zurich) préside la Commission de Nomenclature de Chimie biologique; le prof. W. Treadwell (Ecole polytechnique fédérale) est membre de la Commission de Nomenclature de Chimie inorganique; le prof. P. Wenger (Université de Genève) est secrétaire-rapporteur de la Commission des Réactions et Réactifs analytiques nouveaux; le prof. Wenger fait partie aussi de la Commission de Normalisation des Verreries de Laboratoire; le soussigné de ce rapport préside la Commission internationale des Tables de Constantes, ouvrage qui rend de très grands services à la chimie pure et appliquée, ainsi qu'à d'autres sciences, et dont la publication est subventionnée par la Confédération; fait également partie de cette commission le prof. Ch. Hænny (Université et

Ecole polytechnique de Lausanne) en qualité de délégué du Sénat de la Société Helvétique des Sciences Naturelles ; le Dr R. Sturm (Zurich) est membre de la Commission internationale (dont il est vice-président) des Matières grasses ; M. G. Weder (du Bureau fédéral d'essais des matériaux) fait aussi partie de cette commission.

Le Conseil de l'Union a procédé aux élections de son président et des membres du bureau, dont les mandats arrivaient à échéance ; le prof. Kruyt (Hollandais) a été appelé à la présidence ; notre collègue le prof. P. Karrer (de Zurich) est un des vice-présidents.

Pour l'avenir, il a été décidé que la quinzième Conférence de l'Union se réunirait à Amsterdam, en septembre 1949, et la seizième ainsi que le douzième Congrès international de Chimie pure et appliquée se tiendraient à New-York (Washington) en septembre 1951.

Au Congrès international de Chimie pure et appliquée, patroné par S. M. Georges VI et présidé par Lord Leverhulme, ont pris part 1800 chimistes environ appartenant à 29 nations. Six conférences plénières furent faites, parmi lesquelles celle du prof. Karrer remporta un très vif succès, notre collègue exposa en anglais le sujet qu'il avait à traiter: «Some recent advances in organic chemistry», devant un auditoire bondé.

Les travaux du Congrès ont été répartis entre 14 sections: 2 de ces sections eurent comme présidents d'honneur des savants suisses: celle de la Chimie inorganique et de la Géochimie, M. le prof. P. Niggli; celle de la Chimie organique, M. le prof. P. Karrer. Des centaines de communications y furent présentées dont plusieurs par des chimistes suisses ou résidant en Suisse. Voici leurs noms: MM. L. Ruzicka et O. Jeger, W. Prelog, A. Guyer, P. Niggli, H.-E. Fierz-David, E. Brandenberger, A. Plattner, Ch. Hænny et Y. Naves.

Le programme récréatif comportait de nombreuses réceptions aux-quelles prirent part des représentants du Gouvernement anglais, notamment le premier ministre Attlee, et plusieurs lunchs ou dîners, ce qui donna l'occasion aux chimistes suisses de faire plus ample connaissance avec les notabilités anglaises de la science et de l'industrie chimique.

Le président du Conseil de la Chimie suisse:
Professeur *E. Briner* (Genève).

5. Rapport du Comité suisse de l'Union internationale de Physique

1947 a vu la reprise de l'activité de l'Union internationale de Physique. Dès le 3 janvier de cette année, une Assemblée générale se réunissait à Paris. La guerre ayant causé le décès de nombreuses personnalités, tous les organes de l'Union ont été reconstitués, pour la plupart par des personnalités nouvelles. Un vaste programme d'activité a été dressé et, fait nouveau, il a été établi en connexion aussi étroite que possible avec l'UNESCO, dont un représentant autorisé a pris part à toutes les séances. On a reconstitué ou constitué des commissions

internationales de travail. On a cherché, avec une attention toute particulière, à éviter les activités internationales parallèles, par exemple, en créant des commissions « mixtes » (« joint commissions ») comprenant des membres pris dans plusieurs associations internationales. Chaque commission mixte dépend en particulier d'une « Union-mère », afin d'assurer un travail bien coordonné. C'est ainsi que des commissions de viscosité et de rhéologie relèvent, avant tout, de l'Union internationale de Physique, que les commissions mixtes de radio-activité et des constantes physico-chimiques dépendent de l'Union internationale de Chimie, etc. Un groupement international d'optique a été créé qui est rattaché à l'Union de Physique.

Le problème de l'organisation internationale bien coordonnée de congrès généraux et de congrès restreints de spécialistes, a donné lieu aussi à des propositions précises.

Les détails qui pourraient être désirés pourront être obtenus auprès du soussigné. Relevons cependant ici déjà que la question capitale de l'unification des symboles et des unités en physique a fait l'objet d'une attention toute spéciale et que le Comité suisse a fait son possible pour que le grand et très utile travail effectué durant la guerre sur ce sujet par l'Association suisse des Electriciens soit pris en considération dans les dispositions internationales futures.

Plusieurs groupements restreints de spécialistes ont déjà tenu des séances sous l'égide de l'Union internationale. Par exemple les opticiens, à Prague, et les physiciens du rayonnement cosmique à Cracovie. L'Union internationale de Physique tiendra une nouvelle Assemblée générale à Amsterdam en juillet 1948, et une conférence des spécialistes de la structure des métaux se réunira immédiatement après, dans la même ville.

Notons encore que M. P. Scherrer a été désigné comme vice-président de l'Union internationale et M. Hans König, comme membre du Comité international d'optique.

Le Comité suisse a dû enregistrer avec regrets la retraite de deux de ses membres, les professeurs P. Gruner et A. Hagenbach, collaborateurs autorisés et dévoués depuis la naissance de l'Union internationale.

D'autre part, le professeur Max Landolt, directeur du Technicum de Winterthur, a bien voulu mettre au service du Comité suisse sa grande compétence et lui assurer en même temps une indispensable liaison avec l'électrotechnique de notre pays.

Le président: A.-L. Perrier.

6. Bericht der Kommission für die International Union of biological sciences (IUBS)

Am 28. Juli 1947 fand in Kopenhagen eine Sitzung der IUBS statt, bei der die schweizerische Kommission durch zwei ihrer Mitglieder vertreten war. Der Vorstand wurde mit Sirks (Groningen) als Präsident,

Fox (London), Vizepräsident, *Vayssière* (Paris), Sekretär, *Mudd* (Philadelphia), 2. Sekretär, *Chodat* (Genf), Kassier, neu bestellt. Ferner wurden die Richtlinien für die Arbeit bis 1950 festgelegt.

Der Präsident der schweiz. Kommission für die Internationale Union der biologischen Wissenschaften:
Prof. Dr. *E. Gäumann*.

7. Comité national suisse de l'Union radio-scientifique internationale

Le Comité national suisse de l'Union radio-scientifique internationale (U. R. S. I.) a tenu deux séances, les 27 novembre 1947 et 23 avril 1948 à Zurich.

De nombreuses questions d'ordre administratif international ont été discutées. Le Comité a décidé de se faire représenter à la prochaine Assemblée générale de l'Union radio-scientifique internationale à Stockholm, du 12 au 23 juillet 1948 par MM. Lugeon, Tank et Gerber.

Il a été également décidé d'inviter l'Union radio-scientifique internationale pour sa prochaine Assemblée générale en 1950 ou 1951 à siéger en Suisse. Le lieu de cette réunion toutefois n'a pas encore été fixé.

La participation financière de cette assemblée est assurée.

Le Comité national suisse de l'U. R. S. I. proposera à la prochaine séance du sénat de la S. H. S. N. l'élection de plusieurs nouveaux membres.

Le président du Comité national suisse de l'U. R. S. I.:
Jean Lugeon.

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs Association pour l'étude du quaternaire (Internationale Vereinigung für Quartärforschung « INQUA »)

Auf Grund der von der ungarischen Regierung dem ungarischen Landesvertreter Dr. Emil Scherf, ung. staatl. Chefgeologe i. R., erteilten Ermächtigung laden der bisherige geschäftsführende Präsident, Prof. h. c. Dr. Gustav Götzinger, Wien, und der Präsident der nächsten Konferenz, Dr. Scherf, Budapest, für Ende August oder anfangs September 1949 die Internationale Quartärvereinigung (INQUA) zur IV. Internationalen Konferenz nach Budapest ein.

Paul Beck.

9. Commission internationale des Tables annuelles de Constantes et Données numériques de Chimie, de Physique, de Biologie et de Technologie

Voir le texte de la page 215 des « Actes » 1947.

10. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Nach zweijährigem Unterbruch wurde der Stiftungsrat auf den 20. September 1947 einberufen. Neben der Entgegennahme der ordentlichen Berichte des Präsidenten und der Abteilungsvorsteher sowie der Rechnung stand im Vordergrund der Verhandlungen der geplante Ausbau der medizinischen Abteilung. Das ursprüngliche Projekt, diese Abteilung dem Eidg. Militärsanatorium anzugegliedern, mußte fallen gelassen werden. Dafür hat der Vorstand nun den Ankauf der Villa Fontana ins Auge gefaßt, auf die auch der mit der Ortsplanung von Davos beauftragte Architekt E. F. Burckhardt hingewiesen hatte. Im Auftrage des Vorstandes hat Architekt Gabarell Pläne und Kostenvoranschlag für den Umbau ausgearbeitet. Es wurden auch schon die ersten Schritte zur Finanzierung eingeleitet. Mit einstimmigem Beschuß beauftragte der Stiftungsrat den Vorstand, den Ankauf der Villa Fontana mit Umschwung von zirka 3000 m² (Kaufpreis 222 500 Franken) und der angrenzenden Parzelle des Palace-Hotel von zirka 5000 m² in die Wege zu leiten. Mit dem Umbau soll dagegen einstweilen zugewartet werden, bis auf Grund der definitiven Finanzierung ein Beschuß gefaßt werden kann.

An der Sitzung des Stiftungsrates vom 4. Juni 1948 konnte der Präsident, Herr Dr. Stöcklin, die erfreuliche Mitteilung machen, daß die oben erwähnte Liegenschaft in den Besitz des Forschungsinstitutes gebracht werden konnte. Nachdem von seiten des Bundes ein namhafter Beitrag in Aussicht gestellt wurde, hofft der Vorstand, daß im Laufe des Jahres 1948 der Antrag des h. Bundesrates an die Bundesversammlung erfolgen werde, und daß die Detailpläne zum Baubeginn im Frühjahr 1949 in Arbeit genommen werden können.

Wenn einerseits der Ausbau der medizinischen Abteilung in erfreulicher Weise vorwärtszugehen verspricht, so bildet anderseits die Zukunft des physikalisch-meteorologischen Observatoriums eine ernste Sorge für Vorstand und Stiftungsrat. In den letzten Jahren erhielt das Observatorium namhafte Beiträge vom Eidg. Amt für Verkehr für Arbeiten auf dem Gebiete der Kurortklimaforschung. An einer vom Eidg. Amt für Verkehr am 19. Dezember 1947 einberufenen Konferenz wurde festgestellt, daß bei der gespannten Finanzlage des Bundes die Weiterführung der bisherigen Bundesleistungen nicht mehr in Frage kämen. Auch eine Angliederung des Observatoriums an die Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt oder an die Eidg. Techn. Hochschule oder die Schaffung eines neuen selbständigen Instituts falle zurzeit ebenfalls nicht in Betracht. So blieb nichts anderes übrig, als einstweilen den Personalbestand des Observatoriums stark abzubauen. Es ist zu hoffen, daß es der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt möglich sein wird, gewisse spezielle Forschungen auf dem Gebiete des Heilklimas an das Davoser Observatorium zu delegieren, wozu grundsätzlich die Möglichkeit zu bestehen scheint.

Die Berichte der Herren Prof. Dr. Berblingen und Dr. Mörikofer über die Tätigkeit an ihren Abteilungen werden wohl wie gewohnt im Druck erscheinen und so allen Interessenten zugänglich werden. Deswegen sei nur in aller Kürze festgestellt, daß wertvolle Arbeit geleistet wurde. Die Früchte derselben liegen in einer größern Anzahl von Publikationen vor.

Der Delegierte: *Alfred Kreis.*

11. Comité Steiner-Schläfli

Der erste Band der Gesammelten mathematischen Abhandlungen von L. Schläfli befindet sich im Satz.

Der Präsident: *Louis Kollros.*

Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt.*

12. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Für eine Amtsperiode von 3 Jahren sind die Herren a. Oberforstinspektor M. Petitmermet, Ständerat Dr. F. Altwegg und Nationalrat Dr. L. Albrecht als Mitglieder der Kommission bestätigt worden. Von Seiten des S. B. N. gehören ihr an Dr. Ch. Bernard und Dr. M. Oechslin, die S. N. G. ist in der Kommission durch Prof. Dr. J. Baer und Prof. Dr. E. Handschin vertreten.

Im Berichtsjahre kam die Kommission in 4 Sitzungen zusammen: am 22. Februar in Zürich, am 25. Juni und 12. Dezember in Bern und am 25. Juni in Il Fuorn.

Bei Anlaß der letztgenannten Sitzung wurde ein Besuch im Val Cluozza und die Abnahme und Einweihung des Laboratoriums der W. N. P. K. in Il Fuorn verbunden, welches vom S. B. N. als Geschenk an die wissenschaftliche Untersuchung übergeben wurde.

Neu erstellt wurde ferner die Bedachung einer für den Park übernommenen Militärbaracke in Falla da l'Uors und die alte Brücke in Prospöl, welche baufällig geworden war. Ein neuer Fußweg durch den Wald von Il Fuorn nach Buffalora, abseits der Autostraße konnte eröffnet werden.

Einem durch die dringende Notlage der Weiden infolge der andauernden Trockenheit bedingten Gesuch um Sömmierung von Vieh auf der Alp Trupchum wurde für die Dauer von 2 bis 3 Wochen entsprochen.

Ebenso darf der starke Besuch des Parkes durch Touristen als durch die günstige Witterung bedingt betrachtet werden. Das Blockhaus wies 1110 Übernachtungen auf (gegen 1946: 880). Während 8 Tagen hielt sich eine stattliche Anzahl von Teilnehmern der internationalen Naturschutzkonferenz in Brunnen im Parke auf, mit welchen Dr. Zimmerli und der Berichterstatter eine Anzahl Exkursionen ausführten. Besuch erhielt er ferner bei Anlaß der Tagung der Vereinigung des Schweizerischen Heimatschutzes und durch zwei Kommissionen der eidgenössischen Räte sowie von zwei Bundesräten.

Der Wildbestand zeigt weiterhin eine leichte Zunahme, namentlich im Fuorngebiet. Eine Steinbockaussetzung erfolgte im Gebiete des Piz Fuorn. Doch konnten die Tiere nicht mehr gesichtet werden. Der Gesundheitszustand des Wildes ist günstig. Wenn auch hie und da eine Gemse an Strongylose eingeht, so bedeutet dies gegenüber den umliegenden Gebieten keine Ausnahme und bildet keinen Anlaß, von einer Verseuchung des Parkes zu reden.

Wildfrevel konnte im hintersten Trupchumtal und beim Punt del Gall beobachtet werden, ohne daß man die Wilderer fassen konnte.

Große Sorge bildete auch in diesem Jahre das Projekt zur Nutzbarmachung der Wasserkräfte des Spöls, um dessetwillen die beiden Sitzungen der Kommission in Bern abgehalten wurden. Die Kommission stellt sich dabei auf den Standpunkt, daß durch den geplanten Eingriff dem Park und seiner garantierten Unantastbarkeit der schwerste Schaden zugeführt würde, welcher ihn in seiner Existenz bedrohe und die Kontinuität der wissenschaftlichen Beobachtung verhindere, mit andern Worten, daß der Park integral erhalten bleibe.

Die Rechnung der E. N. P. K. schließt bei Fr. 69 872.86 Einnahmen und Fr. 66,406.49 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 3466.37 ab, worin der Saldo der W. N. P. K. mit Fr. 804.92 enthalten ist.

Prof. *Ed. Handschin.*

13. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstande des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Da der im Heft 1 des « Schweizer Naturschutzes », vol. XIV, 1948, abgedruckte Jahresbericht des S. B. N. eingehend über die Tätigkeit des S. B. N. orientiert, soll sich der nachfolgende Bericht auf die wesentlichen Punkte der Naturschutztätigkeit im ganzen Lande beschränken. Wie üblich, fand im März die Versammlung der konsultativen Kommission in Bern statt. Die Jahresversammlung des Bundes wurde am 22. Juni auf dem Axenstein abgehalten.

Im Berichtsjahre wurden durch den Bund, resp. die kantonalen Kommissionen folgende Objekte unter Schutz gestellt:

Basel-Land: Baum- und Gebüschbestand längs des Binnbaches und seiner Nebenbäche längs der Kantonsgrenze.

Bern: das Moor « Les Pontins » bei St-Imier; ein Weißtannenbestand bei Dürsrüti (Langnau); eine Eiche bei Kirchberg (Ruppisbergwald); eine Eiche bei Ostermundigen; Findling bei der Burg, Spiez.

Graubünden: Traubeneiche auf Prau dil Boign, bei Donat; ein Nußbaum am Westausgang von Rhäzüns; Stelsersee.

Thurgau: erratische Blöcke am Thuruffer (Bußnang).

Zug: Gründung des Reservates Freudenberg.

Zürich: Haselmoos; ein Findling bei Oberwinterthur; ornithologisches Reservat am linken Tößufer.

S. B. N.: Kauf des Hagleren-Moores (Luzern); Kauf des Hochmoores Stächelegg (Luzern); Pacht des Stelserssees (Graubünden); Kauf der Alp Untersteinberg (Bern).

Überdies hat der Kanton Aargau eine Verordnung zum Schutze des Rheins und seiner Ufer erlassen.

Im Berichtsjahre erschienen in der Naturschutzbücherei folgende Schriften: « La Cascade de Pisseyache et le Plateau de Salanfe »; « Nationalpark oder internationales Spölkraftwerk ». *Ed. Handschin.*

14. Kuratorium der « Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung »

Unter der Leitung ihres Präsidenten, Herrn Dr. W. Zollinger, hielt das Kuratorium am 15. März 1947 ihre 36. Sitzung ab. An Stelle des zurücktretenden Hrn. Paul Ad. Mercier wurde Hr. Prof. Dr. M. Schürer von der S. N. G. in das Kuratorium delegiert. Im übrigen wurde das Kuratorium in der bisherigen Besetzung für die kommenden 6 Jahre neu gewählt. Die Jahresrechnung und die Vorschläge der begünstigten Institute betr. Verwendung der Schenkungserträge des Jahres 1946 wurden genehmigt.

Mit Unterstützung der Schenkung sind im Jahre 1947 folgende Publikationen erschienen:

Serie Botanik:

Nr. 29 von A. U. Däniker

Serie Zoologie:

Nr. 85 von B. Peyer

Nr. 87 von H. H. Landolt

Serie Zoologie:

Nr. 89 von W. Taillard und R. Veyrat

Nr. 90 von A. Tobler

Nrn. 91 und 92 von G. Stehr

Nr. 93 von H. Gloor;

außerdem kleine Mitteilungen und vorläufige Publikationen von P. Dinichert, E. Guyénot und M. Zalokar, Emil Kuhn und Alfred Güller. Siehe auch XXVI. Bericht des Kuratoriums der « Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung » betreffend das Jahr 1947.

Der Delegierte der S. N. G. : *M. Schürer.*

15. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

für das Jahr 1947

Der Stiftungsrat hielt seine Hauptsitzung am 15. April 1948 ab und genehmigte Jahresrechnung und Jahresbericht pro 1947. Die Besucherzahl des Gletschergartens nahm im Jahre 1947 wiederum stark zu und erreichte 105,600. Vom Betriebsüberschuss im Betrage von Fr. 48,277 konnten statutengemäß Vergabungen im Betrage von Fr. 5000 gemacht werden. Es erhielten: die höheren Schulen von Luzern für Schulreisen Fr. 500, der Heimatschutz Innerschweiz Fr. 400, die Prähistorische Kommission des Kantons Luzern Fr. 150, die Kommission für Heraus-

gabe einer « Flora des Kantons Luzern » Fr. 200, der Naturschutz im Kanton Luzern für Moorschutz Fr. 1000, die Vogelwarte Sempach Fr. 500, die Pflanzengeographische Kommission der S. N. G. für die Vegetationskarte der Schweiz von Prof. E. Schmid Fr. 500, der Fonds für Eiszeitforschung im Gebiete von Luzern Fr. 500, die Geologische Kommission der S. N. G. Fr. 1000, die Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte Fr. 250. Im Museum des Gletschergarten wurden verschiedene Erneuerungen und Umstellungen vorgenommen, die eine vorteilhaftere Ausstellung ermöglichen. Neu geordnet wurden die Prähistorische Sammlung, die Mineraliensammlung, die Bildersammlung der Alpenflora, ein Teil der Vogelsammlung. Das große Wandbild der Gletscherzeit in der Gegend von Luzern des Malers Ernst Hodel kommt am Orte seiner neuen Aufstellung viel besser zur Geltung als bisher.

Der Delegierte der S. N. G.: *Lüdi.*

VIII.

Die ständigen internationalen Verbindungen der S. N. G.

Les relations internationales permanentes de la S. H. S. N.

Le relazioni internazionali permanenti della S. E. S. N.

Allgemein

Internationaler Forschungsrat — Conseil int. des Unions scientifiques

Der Forschungsrat versammelt sich normalerweise alle drei Jahre. Letzter Versammlungsort London 1946.

Mathematik

Internationale Mathematische Union — Union int. mathématique

Internationaler Mathematikerkongreß — Congrès int. mathématique

Versammlung der Union und Kongreß finden in der Regel gemeinsam alle vier Jahre statt. Die Versammlung von 1940 Cambridge, U. S. A., wurde auf 1950 verschoben. Vizepräsident der Union: H. Fehr.

Internationale Mathematische Unterrichtskommission (I. M. U. K.). (Generalsekretär: H. Fehr.)

Astronomie

Internationale Astronomische Union — Union int. astronomique

(Zwischen Unionsversammlung und internationalem Kongreß wird nicht unterschieden.)

Unionsversammlung in der Regel alle drei bis vier Jahre (1948 Zürich).

Geodäsie

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik — Union int. de Géodésie et Géophysique

Unionsversammlung in der Regel alle drei Jahre (letzte ordentliche Versammlung Oslo 1948; außerordentliche Versammlung in Cambridge 1946).

Internationale Assoziation für Geodäsie (C. F. Baeschlin, Vizepräsident und Mitglied der permanenten Kommission).

Breitenkommission — Commission des latitudes. Längenkommission — Commission des longitudes (Mitglied: C. F. Baeschlin).
Gemeinsam mit der Internationalen Union für Astronomie.

Commission de l'heure.

Commission de réglementation des travaux géodésiques (Mitglied: C. F. Baeschlin).

Die Assoziation hat sich neu organisiert. An Stelle der Kommissionen treten 5 Sektionen: 1. Triangulation; 2. Nivellement; 3. Geographische Ortsbestimmungen; 4. Gravimetrie; 5. Geoid.

Geophysik

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik — Union de Géodésie et Géophysique int.

Gruppe Geophysik (letzte ordentliche Versammlung in Oslo 1948; außerordentliche Versammlung in Cambridge 1946).

Internationale Assoziation für Seismologie.

Internationale Assoziation für Meteorologie (Mitglied des Exekutivkomitees: Dr. W. Mörikofer, Davos). — Ozon-Subkommission (Mitglied: Paul Goetz, Arosa).

Internationale Assoziation für Erdmagnetismus und Elektrizität.

Internationale Assoziation für physikalische Ozeanographie.

Internationale Assoziation für Vulkanologie.

Internationale Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie.

Kommission für Potamologie.

Kommission für Limnologie (Vizepräsident: L. W. Collet).

Kommission für Schnee und Eis (Ehrenpräsident: P. L. Mercanton).

Kommission für Schnee und Gletscher.

Kommission für unterirdische Ströme.

Physik

Internationale Union für reine und angewandte Physik — Union int. de Physique pure et appliquée

Letzte Versammlung Amsterdam, Juli 1948.

Vorbereitendes Komitee der Commission Internationale d'Optique in Prag, Juni 1947.

Vollversammlung Delft, Juli 1948.

Commission des données physico-chimiques et comité des unités radioactives Londres, 1947.

Commission des rayons cosmiques, Krakau, 1947.

Commission de thermodynamique, Bruxelles, 1948.

Colloque des métaux, Amsterdam, 1948.

Alles Veranstaltungen der UNESCO und der Union de Physique.

Chemie

Internationale Chemische Union — Union int. de Chimie

Commission de nomenclature de Chimie inorganique:

Präsident: P. Karrer, Zurich.

Commission de nomenclature de Chimie biologique:

Membre: W. Treadwell, Zurich, qui remplace Fr. Fichter, Bâle, nommé membre honoraire de la commission.

Commission des réactions et réactifs analytiques nouveau:

Membre: P. Wenger, Genève; il est le secrétaire-rapporteur de cette commission.

Commission de normalisation des verreries de laboratoire:

Membre: P. Wenger, Genève.

Commission des Tables de Constantes:

Président: E. Briner, Genève.

Membre (désigné par le Sénat de la S. H. S. N.): Ch. Hænny, Lausanne.

Commission des Matières grasses:

Vice-président: R. Sturm }
Membre: G. Weder } ne sont pas membres de la S. H. S. N.

Geologie (inkl. Mineralogie)

Internationaler Geologenkongreß — Congrès int. de Géologie

In der Regel alle drei Jahre; letzte Versammlung London 1948.

Biologie

Internationale biologische Union — Union int. des Sciences biologiques

3 Sektionen: 1. Allgemeine Biologie und Physiologie; 2. Zoologie;
3. Botanik. (Schatzmeister: F. Chodat.) (Letzte Versammlung 1946 London.)

Botanik

Internationaler Botanikerkongreß — Congrès int. de Botanique

In der Regel alle fünf Jahre (1940 Stockholm verschoben).

Ständige Nomenklaturkommission.

Internationales Komitee für eine Vegetationskarte von Europa (Mitglied: E. Rübel).

Internationales Komitee für die Vereinheitlichung pflanzensoziologischer Begriffe (Schweizer Mitglieder: W. Lüdi, E. Rübel).

Zoologie

Internationaler Zoologenkongreß — Congrès int. de Zoologie

In der Regel alle fünf Jahre; letzte Versammlung Paris 1948.

5. Int. Entomologischer Kongreß, Stockholm 1948.

Commission pour l'étude des relations entre les phénomènes solaires et terrestres

Mitglieder: M. Waldmeier, Zürich, U. A. I., P. Goetz, Arosa, U. G. G. I.

IX.

Neue Reglemente, Stiftungsstatuten usw.

Nouveaux règlements, statuts d'institution, etc.

Regolamenti nuovi, statuti dell' istituzione, ecc.

Reglement der Hydrologischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

1. Zweck, Wahl und Bestand

§ 1. Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft ernennt durch ihren Senat (§ 30 und 37 der Statuten der S. N. G.) eine Hydrologische Kommission. Ihre Aufgabe besteht in der Förderung des Studiums der Gewässerkunde der Schweiz.

§ 2. Die Kommission besteht aus sieben bis neun Mitgliedern. Ihre Amts dauer beträgt sechs Jahre. Ihre Wahl erfolgt in der Regel drei Jahre nach derjenigen des Zentralvorstandes. Die Mitglieder sind wieder wählbar. Bei notwendig werdenden Ergänzungswahlen macht die Kommission Vorschläge an den Zentralvorstand zuhanden des Senates (§ 37 der Statuten der S. N. G.). Zur Erledigung spezieller Fragen kann die Hydrologische Kommission vorübergehend oder bleibend Fachleute der jeweils in Betracht fallenden Wissensgebiete zuziehen.

§ 3. Die Kommission konstituiert sich selbst. Sie wählt einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und einen Aktuar; der letztere braucht nicht Mitglied der Kommission zu sein. Der Präsident ist Mitglied des Senats; sein Stellvertreter ist der Vizepräsident. Das Ergebnis der Wahl des Präsidenten wie dessen Stellvertreters sowie allfälliger Wechsel im Präsidium oder dessen Stellvertreters sind ohne Verzug dem Zentralvorstand mitzuteilen. Das Rechnungswesen wird vom Quästerrat der S. N. G. besorgt.

§ 4. Die Kommission versammelt sich jährlich mindestens zweimal. Die Sitzungen werden vom Präsidenten einberufen, wenn er es für nötig erachtet oder wenn drei Mitglieder dies schriftlich verlangen. Bei Abstimmungen gilt das absolute Mehr der Anwesenden. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten. Zu den Sitzungen ist auch der Präsident des Zentralvorstandes der S. N. G. und der Präsident der Geotechnischen Kommission der S. N. G. einzuladen.

§ 5. Die Kommission unterhält ein eigenes Archiv zur Aufbewahrung der noch im Gebrauch befindlichen Schriftstücke und Dokumente, welche die Kommissionstätigkeit betreffen, dies unter Vorbehalt der Bestimmungen des dritten Alineas des § 38 der Statuten der S. N. G.

2. Aufgaben

§ 6. In näherer Ausführung von § 1 befaßt sich die Kommission mit folgenden Aufgaben:

a) Durchführung neuer oder Erweiterung bereits im Gang befindlicher Untersuchungen, die geeignet sind, den Wasserhaushalt charakteristischer Einzugsgebiete abzuklären, mit dem Ziel, dem gesamten Wasserhaushalt des Schweizerlandes nahezukommen. Sie betreffen speziell folgende Größen:

Niederschlag, Abfluß, Verdunstung, Versickerung, Aufspeicherung von Wasser im Boden, in Seen, Gletschern und in der Schneedecke und ihre Beziehungen zueinander.

Sie umfassen ferner:

das Studium des Einflusses der geologischen Verhältnisse, der Eigenschaften der Böden sowie der Vegetationsdecke auf Abfluß, Versickerung und Verdunstung,
die Quellforschungen (ausgenommen Mineralquellen),
Grundwasserforschungen und Seeforschungen, soweit sie nicht biologischen Charakter besitzen.

- b) Entwicklung neuer oder Verbesserung bestehender Instrumente und Meßmethoden für hydrologische Forschungen.
- c) Studium des Einflusses meteorologischer Elemente auf den Wasserhaushalt.
- d) Herausgabe einer Serie der für die Verhältnisse in der Schweiz wichtigen hydrologischen Arbeiten.

Die Kommission kann auch andere, unter a) nicht ausdrücklich erwähnte, ihren allgemeinen Zwecken entsprechende Arbeiten anregen, unterstützen und veröffentlichen. Die Kommission kann auch Arbeiten, die ursprünglich nicht von ihr angeordnet oder unterstützt worden sind, annehmen, ankaufen oder unterstützen, honorieren und veröffentlichen, sofern dieselben ihren Zwecken entsprechen.

3. Durchführung der Aufgaben

§ 7. Die Ausführung einer Untersuchung wird, nach Genehmigung des Programms durch die Kommission, Fachleuten übertragen, die sich ihr anbieten oder die von ihr eingeladen werden.

§ 8. Die Kommission stellt ihren Mitarbeitern literarische und nach Möglichkeit auch technische Hilfsmittel zur Verfügung. Experimentelle Untersuchungen im Feld oder in wissenschaftlichen oder technischen Laboratorien sollen nach Möglichkeit und soweit der Zweck der Untersuchung es erlaubt, in bereits in Untersuchung befindlichen Einzugsgebieten oder in bestehenden Laboratorien ausgeführt werden.

§ 9. Die Mitarbeiter erhalten, auf Bericht und Rechnungsstellung hin, soweit es die Subvention durch die Bundesbehörden gestattet, Entschädigungen für Auslagen, für Reise, Aufnahmen im Felde, Laboratoriums- und andere Arbeiten, Ausarbeitung der Ergebnisse und für Ausführung besonderer Aufträge.

§ 10. Die Hydrologische Kommission veröffentlicht die Untersuchungen ihrer Mitarbeiter unter dem Titel: « Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechnische Serie. Hydrologie. » Die Herausgabe erfolgt gemeinsam durch die Geotechnische Kommission und die Hydrologische Kommission der S. N. G. (§ 38 der Statuten der S. N. G.). Die Numerierung erfolgt in Fortsetzung der bereits bestehenden hydrologischen Serie der Geotechnischen Kommission.

§ 11. Druckfertige Arbeiten sind von den Verfassern der Hydrologischen Kommission vorzulegen, welche über die Publikation, Größe der Auflage, Ausstattung usw. entscheidet. Für Format, Satz usw. von Monographien ist die erste Lieferung der « Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechnische Serie », soweit möglich, maßgebend.

§ 12. Durch die Übernahme eines Auftrages verpflichtet sich der Mitarbeiter zur Veröffentlichung seiner Untersuchung in den Publikationen der Hydrologischen Kommission. Für vorläufige Bekanntmachung einzelner Ergebnisse in kleinerem Umfange ist die Bewilligung der Kommission unter Vorlage des Manuskriptes einzuholen.

§ 13. Der Präsident der Kommission hat sich stets die bezüglichen Kostenvoranschläge geben zu lassen und die Ausführung des Druckes zu überwachen.

§ 14. Die Aufträge an Druckereien oder an lithographische Anstalten usw. dürfen nicht von den Verfassern, sondern nur vom Präsidenten der Kommission erteilt werden.

§ 15. Von einer erschienenen Arbeit erhält der Verfasser 25 Freiexemplare. Die Kommission kann ihm gegen Bezahlung der Kosten für Druck und Papier eine größere Anzahl bewilligen, wobei die Auflage entsprechend zu erhöhen ist. Alle diese Autor-Exemplare dürfen nicht verkauft werden, sondern sind zum Tausch mit Fachgenossen bestimmt. Sonderabdrucke für öffentliche Institute, die an dem betreffenden Werke mitgearbeitet haben, unterliegen den Vorschriften dieses Paragraphen nicht. Bestimmungen für die Herausgabe solcher Sonderabdrucke bleiben besonderen Abmachungen vorbehalten.

§ 16. Einzelne Freiexemplare erhalten, nach einem von der Kommission genehmigten Verzeichnis:

- die eidgenössischen Behörden, für welche die Veröffentlichungen von Interesse sind, sowie
- die Schweizerische Landesbibliothek,
- die Kantonsregierungen,
- die Mitglieder der Hydrologischen und der Geotechnischen Kommission,
- die Mitarbeiter an den Publikationen der Kommission,
- die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft (Bibliothek und Archiv),
- die kantonalen naturforschenden Gesellschaften,
- die Bibliotheken der Eidgenössischen Technischen Hochschule und der schweizerischen Universitäten,

Interessenten und Geldgeber der Hydrologischen Kommission, die in- und ausländischen wissenschaftlichen Institute, die mit der Kommission in Tauschverkehr stehen.

§ 17. Der Rest der Auflage wird kommissionsweise dem Buchhandel übergeben. Der Erlös fällt in die Kasse der Hydrologischen Kommission.

§ 18. Die im Tausch erhaltenen Publikationen gehen an die Bibliothek der Hydrologischen Kommission. Diese steht den Mitgliedern, den Mitarbeitern und den mit Aufgaben der Hydrologischen Kommission betrauten Instituten zur Verfügung. (Nähere Bestimmungen werden in einer protokollarisch zu erlassenden Bibliothekordnung festgelegt.)

4. Rechnung und Bericht

§ 19. Die Einnahmen der Kommission bestehen aus der Subvention der Eidgenossenschaft, aus dem Erlös für verkaufte Publikationen sowie aus andern der Kasse zukommenden Geldern.

§ 20. Als Termin für den Abschluß des Berichts- und Rechnungsjahres der Kommission ist der 31. Dezember anzusetzen. Der in den «Verhandlungen der S. N. G.» zu veröffentlichte Jahresbericht ist dem Zentralvorstand vor dem 30. April einzusenden (§ 39 der Statuten der S. N. G.).

Bericht und Rechnung zuhanden des Bundesrates (§§ 39 und 40 der Statuten der S. N. G.) sind vor dem 20. Januar dem Zentralvorstand einzusenden.

§ 21. Das jeweilige Gesuch um eine Bundessubvention für das nächste Jahr ist spätestens am 30. April an den Zentralvorstand zuhanden des Bundesrates zu richten.

§ 22. Die Mitglieder der Kommission erhalten, gemäß den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 15. Juni 1919, für die Sitzungen ein Taggeld und Reiseentschädigung. Präsident (evtl. Vizepräsident), Quästor und Aktuar können für die Erledigung der laufenden Geschäfte eine von der Kommission zu bestimmende Entschädigung erhalten.

5. Schlußbestimmungen

§ 23. Bei Auflösung der Hydrologischen Kommission fallen sämtliche Aktiven, insbesondere Kassasaldo, die noch vorhandenen Vorräte an Publikationen, die Bibliothek und das Archiv, der S. N. G. zu.

§ 24. Änderungen am vorstehenden Reglement bedürfen der Genehmigung des Senats der S. N. G. und sind zu diesem Zwecke dem Zentralvorstand zur Beratung und Antragstellung zu unterbreiten. (§ 37 der Statuten der S. N. G.)

Beschlossen von der Kommission am 4. Dezember 1947.

Angenommen vom Senat der S. N. G. am 29. Mai 1948.

Der Präsident: Prof. Dr. E. Meyer-Peter. Der Sekretär: Dr. E. Hoeck.

Statut für den Fonds Cécile Rübel der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Bd. 1943, Schaffhausen, S. 265

Der erste Satz:

« Das diesem Fonds zugeschriebene Kapital ist unantastbar »

« Le capital attribué à ce fonds est inaliénable »

fällt gemäß Beschuß des Zentralvorstandes vom 20. Dezember 1948, in Übereinstimmung mit dem Testamentsvollstrecker, dahin.

Schweiz. Geologische Kommission: Prof. Dr. A. Buxtorf, Basel
Stellvertreter: Prof. Dr. J. Tercier, Fribourg
Schweiz. Geotechn. Kommission: Dr. F. de Quervain, Zürich
Stellvertreter: Dr. H. Fehlmann, Bern
Schweiz. Geodätische Kommission: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon
Stellvertreter: Prof. Dr. G. Tiercy, Genève
Schweiz. Hydrobiolog. Kommission: Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich
Stellvertreter: Vakat
Schweiz. Gletscher-Kommission: Prof. Dr. P.-L. Mercanton, Lausanne
Stellvertreter: Vakat
Schweiz. Kryptogamen-Kommission: Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Stellvertreter: Dr. Eug. Mayor, Neuchâtel
Naturwissenschaftliche
Reisestipendien-Kommission: Prof. Dr. B.-P.-G. Hochreutiner,
Genève
Stellvertreter: Vakat
Schweiz. Luftelektr. Kommission: Dr. Jean Lugeon, Zürich
Stellvertreter: Dr. W. Brückmann, Locarno
Schweiz. Pflanzengeographische
Kommission: Dr. W. Lüdi, Zürich
Stellvertreter: Prof. Dr. Emil Schmid, Zürich
Wissenschaftl. Nationalpark-
Kommission: Prof. Dr. E. Handschin, Basel
Stellvertreter: Dr. W. Lüdi, Zürich
Kommission für die Stiftung
Dr. Joachim de Giacomi: Prof. Dr. J. Cadisch, Bern
Stellvertreter: Prof. Dr. H. Fehr, Genève
Kommission für die wissenschaftl.
Forschungsstat. Jungfraujoch: Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Stellvertreter: Prof. Dr. P. Gruner, Bern
Kommission für die Schweiz.
Paläont. Abhandlungen: Prof. Dr. B. Peyer, Zürich
Stellvertreter: Dr. P. Revilliod, Genève
Hydrologische Kommission: Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich
Stellvertreter: Vakat

D. Abgeordnete der Zweiggesellschaften

1. Fachgesellschaften

Schweiz. Geolog. Gesellschaft: Prof. Dr. L. Collet, Genève
Stellvertreter: Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel
Schweiz. Botan. Gesellschaft: Prof. Dr. W. Rytz, Bern
Stellvertreter: Prof. Dr. F. Chodat, Genève
Schweiz. Zoolog. Gesellschaft: Prof. Dr. J. Kälin, Fribourg
Stellvertreter: Prof. Dr. H. Steiner, Zürich
Schweiz. Chem. Gesellschaft: Prof. Dr. R. Signer, Bern
Stellvertreter: Prof. Dr. H. de Diesbach, Fribourg

2. Kantonale Gesellschaften

Institut National Genevois, Section des Sciences Mathém. et Natur.:	Prof. Dr B.-P.-G. Hochreutiner, Genève
Naturf. Gesellschaft Glarus:	Stellvertreter: Prof. Dr E. Steinmann, Genève Dr. R. Streiff-Becker, Zürich
Naturf. Gesellschaft Graubündens:	Stellvertreter: Dr. J. Hoffmann, Ennenda
Naturf. Gesellschaft Luzern:	Prof. A. Kreis, Chur Stellvertreter: Prof. R. Florin, Chur
Soc. neuchât. des Sciences Natur.:	Prof. Dr. A. Theiler, Luzern Stellvertreter: Dr. Hch. Wolff, Luzern
Naturf. Gesellschaft Schaffhausen:	Forstmeister A. Uehlinger, Schaffhausen Stellvertreter: G. Kummer, Schaffhausen
Schwyzer Naturf. Gesellschaft:	Dr. August Müller, Rickenbach Stellvertreter: Dr. M. Diethelm, Rickenbach
Naturf. Gesellschaft Solothurn:	Dr. F. Moning, Solothurn Stellvertreter: Dr. A. Küng, Attisholz-Luterbach
Naturw. Gesellschaft St. Gallen:	Dr. F. Sacher, St. Gallen Stellvertreter: Vakat
Naturw. Gesellschaft Thun:	Priv.-Doz. Dr. H. Streuli, Thun Stellvertreter: Dr. P. Bieri, Thun
Thurg. Naturf. Gesellschaft:	Prof. Dr. H. Tanner, Frauenfeld Stellvertreter: E. Geiger, Hüttwilen
Società Ticinese di Scienze Naturali:	M. Pometta, isp. forest., Lugano Stellvertreter: Dr. A. Verda, Lugano
Naturf. Gesellschaft Uri:	Dr. M. Oechslin, Altdorf Stellvertreter: Vakat
Soc. valais. des Sciences Natur.:	Prof. Dr I. Mariétan, Sion Stellvertreter: Dr P.-Th. Dufour, Lausanne
Soc. vaud. des Sciences Natur.:	Dr Ch. Linder, Lausanne Stellvertreter: Prof. Dr. A. Rosselet, Lausanne
Naturw. Gesellschaft Winterthur:	Priv.-Doz. Dr. Hansjakob Schaeppi, Winterthur Stellvertreter: Prof. Dr. G. Geilinger, Winterthur
Naturf. Gesellschaft Zürich:	Prof. Dr. A. U. Däniker, Küsnacht-Zürich Stellvertreter: Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich

*E. Abgeordnete des Senats der S. N. G. im Senat
der Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften*

Prof. Dr. A. Fonio, Bern
Prof. Dr. R. Geigy, Basel

*F. Abgeordnete der Schweiz. Akademie
der medizinischen Wissenschaften im Senat der S.N.G.*

Prof. Dr. H. Fischer, Zollikon
Prof. Dr. A. Vannotti, Lausanne

G. Abgeordnete des Schweiz. Bundes für Naturschutz

Dr Ch.-J. Bernard, Genève

H. Jahrespräsident für 1949

Prof. Dr. F. Cosandey, Lausanne

I. Abgeordnete des Bundesrates

Dr. H. Perret, Nationalrat, Le Locle
H. Stähli, Nationalrat, Bern
M. Petitmermet, a. Oberforstinspektor, Bern
Prof. Dr. ès sc. F. Wahlen, Zürich
M. Du Pasquier, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, Bern

**II. Zentralvorstand, Jahresvorstand, Kommissionen der Gesellschaft
und Abgeordnete**

(Nachstehend sind nur die seit 1947 vorgekommenen Änderungen angegeben,
s. « Verhandlungen » 1947)

1. Jahresvorstand 1948

F. Sixer, Realschulvorsteher, Präsident
Dr. E. Wieser, Kantonschemiker, Vizepräsident (Verpflegung)
Prof. J. Lanker, Kassier
Prof. Dr. K. Aulich, Sekretariat
Prof. Dr. W. Plattner, Sekretariat
Prof. Dr. W. Kopp, Vortragslokale
Prof. Dr. W. Weber, Unterkunft
Forstverwalter A. Fritschi, Exkursion am 5. September
Prof. H. Bächler, Ausstellungen
Dr. med. Max Hausmann
Dr. med. Richard Rehsteiner, Empfang

2. Jahrespräsident für 1949

Prof. Dr. F. Cosandey, Lausanne

3. Kommissionen der Gesellschaft 1944—1949

Euler-Kommission

Dr. Ing. Max Schmidheiny, Heerbrugg, neu
Prof. Dr. W. Scherrer, Bern, neu
Prof. E. Zwinggi, Basel, neu

Geodätische Kommission

Prof. Dr. E. Guyot, Neuchâtel, neu
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich, neu

Kommission für die Schläfli-Stiftung
Prof. Dr. E. Gaßmann, Zürich, neu

Gletscher-Kommission
Ing. Peter Kasser, Zürich, neu

Hydrologische Kommission, neu
Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich, Präsident
Prof. Dr. A. Stucky, Lausanne, Vizepräsident
Dr. E. Hoeck, Zürich, Aktuar
Ing. H. Bircher, Bern
Priv.-Doz. Dr. F. Gygax, Bern
Ing. Ch. Herter, Vevey
Dr. M. de Quervain, Weißfluhjoch
Forstinspektor A. J. Schlatter, Bern
Chr. Thams, Locarno

4. Vertretungen

Nationale Kommission für die Internationale Biologische Union

Prof. Dr. J. Baer, Neuchâtel, neu
Prof. Dr. F. Chodat, Genève, neu
Prof. Dr. R. Geigy, Basel, neu
Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich, neu

Schweizer Komitee der Internationalen Physikalischen Union

Prof. Dr. Max Landolt, Winterthur, neu

Schweizer Komitee der Internationalen wissenschaftlichen Radio-Union

Prof. Dr. H. König, Bern, neu
Priv.-Doz. Dr. F. Lüdi, Zürich, neu
Priv.-Doz. Dr. E. Baldinger, Basel, neu
Prof. Dr. R. Mercier, Lausanne, neu

Schweizer Komitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik

Dr. E. Hoeck, Zürich, neu
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich, neu
Ing. Hans Bircher, Bern, neu
Ing. Charles Herter, Montreux, neu
Prof. Dr. A. Stucky, Lausanne, neu
Priv.-Doz. Dr. Fritz Gygax, Bern, neu
Prof. Dr. Eugen Meyer-Peter, Zürich, neu
Forstinspektor A. J. Schlatter, Bern, neu
Meteorologe Christian Thamx, Locarno, neu

Stiftungsrat der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

2. Vertreter Dr. Fritz Blaser, Luzern, neu

III. Veränderungen im Personalbestand der Gesellschaft

A. Neue Mitglieder pro 1947/1948 bis zum 30. September

Ehrenmitglieder (3)

- Herr Edward Bailey, Edinburgh
» Ch. Jacob, prof. à la Sorbonne, Paris
» Giambattista dal Piatz, prof. a Padova

Ordentliche Mitglieder (42)

(* = lebenslängliche Mitglieder)

- Herr Andres, Gert M. (Zool.), Bern
» Baatard, François, Ing., Lausanne
» Bächler, Heinz (Geogr.), St. Gallen
» Baldinger, Ernst, Dr. phil., Priv.-Doz. (Phys.), Basel
» Bircher, Hans, Ing. (Hydrol.), Muri (Bern)
» Blank, Arnold (Chem.), Uetikon a. See
» Blaser, Fritz, Dr. phil., Luzern
» Clausen, René (Entom.), La Tour-de-Peilz
» Güller, Alfred (Geol.), Otelfingen
» Hartmann, Max, Dr. phil., Dr. med. h. c. (Chem.), Basel
» Hautmann, Friedrich, Dr. med., Wallisellen
» Heim, Walter, Dr. phil. (Phys.), Schaffhausen
Frl. Henneberger, Charlotte (Meteor.), Wallisellen
Herr Heuberger, Albert (Phys.), St. Gallen
» Hübscher, Hans, Dr. phil. (Geol.), Schaffhausen
» Javet, Pierre (Astron.), Lausanne
» Jeger, Max, dipl. math., Olten
» Kasser, Peter, Ing. (Hydrol.), Zürich
Frau Knoll, Franziska, St. Gallen
Herr Kopp, Jos., Dr. phil. (Geol.), Ebikon
» Landolt, Max, Ing., Prof., Winterthur
» Ledermann, Hugo, Dr. phil. (Miner.), Solothurn
» Linder, Arthur, Prof. (Math.), Genève
Frau Lobsiger, Marguerite, Dr ès lettres, priv.-doc. (Ethnogr.), Genève
Herr Lüdi, Fritz, Dr. phil. (Phys.), Zürich
*: » Neher, Johannes, dipl. sc. nat. (Geol.), Zürich
» Pahud, Jacques-Philippe (Phys.), Lausanne
» Roesli, Franz, Dr. phil. (Geol.), Luzern
» Röthlisberger, André, Dr ès sc., ing. (Chim.), Sanary-s.-Mer
» Rosin, Siegfried, Dr. phil., Priv.-Doz. (Zool.), Muri b. Bern
» Savulescu, Traian, Dr. phil., Prof., Bucaresti
*: » Schmidheiny, Max, Ing., Heerbrugg
*: » Schultheß, Oscar, Dr. phil. (Chem.), Basel
*: » Stucky, Alfred, Dir. (Hydrol.), Lausanne

- Herr Studer, Alfred, Dr. med., Basel
 » Suter, Emil Heinrich, Dr. med., Zürich
 » Tanner, Heinrich, Kantonsoberförster (Bot.), St. Gallen
 » Traber, Hans A. (Biol.), Heerbrugg
 » Urfer, Alfred (Meteor.), Dübendorf
 » Widmer, Otmar, Dr. phil. (Geogr.), St. Gallen
 » Widmer, Otto, Dr. phil. (Chemie), St. Gallen
 » Winkler, Otto, Bezirksoberförster (Bot.), Bad Ragaz

B. Verstorbene Mitglieder pro 1947/1948

	<i>Ehrenmitglieder (1)</i>	Geburts- jahr	Aufnah- jahr
Herr van Bemmelen, Willem, Dr. phil. (Geophys.), Den Haag		1868	1910

Ordentliche Mitglieder (23)

Herr Besse, Pierre-Marie, Dr. med., Prof., Genève	1877	1917
» Bodmer, Hermann, Dr. med., Monti/Locarno	1876	1935
» Dübi, Ernst, Dr. ing. (Meteor.), Gerlafingen	1884	1936
» Fellinger, Robert, Dr. phil., Prof. (Phys.), Berlin	1873	1929
» Franzoni, Hector (Bot.), Bern	1878	1903
» Gröbli, Walter, Dr. med., Arbon	1887	1932
» Hausmann, Max, Dr. med., St. Gallen	1875	1906
» Häusermann, Em., Balgach	1872	1924
» Joukowsky, Etienne, Dr. phil., Prof., Genève	1869	1936
» Krupski, Anton, Dr. med. vet., Prof., Zürich	1889	1918
» Lendner, Alfred, Dr. ès sc., prof. (Bot.), Genève	1878	1902
Frau Mercier-de-Molin, Marie (Bot.), Sierre	1859	1924
Herr Müller-Schürch, Ernst Herm., Dr. med., Oetwil a. See	1882	1922
» Ochsé, Wilhelm (Biol.), Basel	1917	1948
» Pictet, Arnold, Dr. ès sc., priv.-doc. (Entom.), Genève	1869	1902
» Schneider, Gustav (Zool.), Basel	1867	1901
» de Seigneux, Raoul, Dr. med., Prof., Genève	1865	1888
» Siegwart, Carl, Dr. med., Altdorf	1892	1938
» Täuber, Karl P., Dr. phil. h. c., Zürich	1867	1917
» Urech, Walter, Dr. phil. (Chem.), Wittenberg	1879	1918
» Wilczek, Ernest, Dr. phil., Prof. (Bot.), Lausanne	1867	1893
» Wille, Fritz, Dr. phil. (Bot.), Oberglatt	1888	1923
» Zweifel, Carl, Dr. med., Riehen-Basel	1895	1945

C. Ausgetretene Mitglieder: 14

IV. Mitgliederbestand der Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften
(30. September 1948)

A. Mitgliederbestand der S. N. G.

Ordentliche Mitglieder der SNG in der Schweiz	1226
Ordentliche Mitglieder S. N. G. im Ausland	78
	<hr/>
	1304
Ehrenmitglieder der S. N. G.	23
	<hr/>
	1327

B. Mitgliederbestand der Zweiggesellschaften der S. N. G.

a) Fachgesellschaften	total 6 329
b) Kantonale Naturforschende Gesellschaft	total 6 702
	<hr/>
	13 031

Einzelheiten siehe Berichte Seite 266

V. Senioren der Gesellschaft

Geburtsdatum

Herr Zehnder, Ludw., †, Prof. Dr., Oberhofen b. Thun	1854	4. Mai
» Mattirolo, Oreste, Dr. Prof., Turin	1856	7. Dez.
» Trapier, G.-E., Genève	1857	29. Jan.
» Enz, J., Prof., Solothurn	1857	9. März
» Pittier, Henri-François, Dr, Caracas	1857	Aug.
» Reid, Harry-Fielding, Prof., Baltimore	1859	
» Corning, Hanson-Kelly, Prof. Dr. med., New-York	1861	10. Nov.
» Delebecque, André, Ing., Genève	1861	14. Dez.
» Finsterwalder, Sebast., Prof. Dr., München . .	1862	
» de Margerie, Emm., Dir., Strasbourg	1862	
Frl. Rübel, Helene, Zürich	1862	23. Febr.
Herr Kummler, †, Herm., Aarau	1863	27. Juni
» de Meuron, Pierre, Dr ès sc., Neuchâtel	1863	23. Juli
» Flatt, Rob., Dr. phil., Basel	1863	27. Okt.
» Steiner, Arn., Dr. phil., Basel	1863	23. Nov.
» Lacroix, Alfr., Prof. Dr., Paris	1863	
» Feer, Emil, Dr. med., Prof., Zürich	1864	5. März
» Letsch, Emil, Dr. phil., Prof., Zollikon	1864	28. März
» Staub, Theodor, Zürich	1864	26. Aug.
» Zehnter, Leo, Dr. phil., Reigoldswil	1864	19. Dez.
» Heß, Hans, Dr. phil., Prof., Nürnberg	1864	
» von Drygalski, Erich, Dr. phil., Prof., München .	1865	

		Geburtsdatum
Herr Hadamard, Jacques, Dr. sc. math., Dr. phil., Prof., Paris	1865	
» Bohrer, E. B., Basel	1865	5. April
» Muret, Ernest, forest. cant., Morges	1865	23. April
» Sobernheim, Georg, Dr. med., Prof., Bern	1865	8. Juni
» Winterstein, Ernst, Dr. phil., Prof., Zürich	1865	17. Juni
» Gandillon, Ami, Genève	1865	
» Perrot, Fs.-Louis, Dr ès sc., Chambésy-Genève	1865	
» Schmid, Heinrich, alt Reallehrer, St. Gallen	1866	15. Febr.
» Ernst-Hofer, Julius, Ing., Zürich	1866	10. Dez.
» Rupe, Hans, Dr. phil., Prof., Basel	1866	9. Okt.
» Maey, Arthur, Ing., Zürich	1866	
» Burri, Robert, Dr. phil., Prof., Bern	1867	13. Juli
» Pittard, Eug., Dr ès sc., Prof., Genève	1867	5. Juni
» de Rham, Edm., Dr méd., Lausanne	1867	14. Juni
» Stäger, Robert, Dr. med., Lugano	1867	2. Juni
» van Bemmelen, Willem, Dr. phil., Den Haag	1868	
» Caullery, Maurice, Dr., Prof., Paris	1868	
» Bächler, Emil, Dr. phil., St. Gallen	1868	10. Febr.
» Steinmann, Emile, Dr ès sc., Genève	1868	
» Nienhaus, Eugen, Dr. med., Basel	1868	
» Rikli, Martin, Dr. phil., Prof., Aegeri	1868	23. Sept.
» Baumann, Moritz, Dr. phil., Zürich	1868	10. Okt.
» Cavillier, François, Vevey	1868	25. Nov.
» Fischer, Emil, Dr. med., Zürich	1868	20. Okt.
» Zwick, Karl G., Dr. phil. et med., Cincinnati (Ohio, U. S. A.)	1868	
» Gruner, Paul, Dr. phil., Prof., Bern	1869	13. Jan.
» Biedermann, Robert, Winterthur	1869	18. Febr.
» Schenkel, Ehrenfried, Dr. phil., Basel	1869	10. Mai
» Bloch, J., Dr. phil., Solothurn	1869	28. Mai
» Fichter, Friedrich, Dr. phil., Prof., Basel	1869	6. Juli
» Solmsen, Georg, Dr. iur., Arnhof b. Horgen	1869	7. Aug.
» Bernoulli, Rudolf, Dr. phil., Basel	1869	17. Okt.
» Finckh, Jul., Dr. phil., Basel	1869	21. Okt.
» Landolt-Zai, Hans, Dr. phil., Turgi	1869	
» Peterhans, Jos., Dr. phil., Genève	1869	
» Sinn, Alph.-H., Ing., Paris	1869	

VI. Donatoren der Gesellschaft

A. Schweizerische Eidgenossenschaft.

B. Legate und Geschenke, siehe Band 1947, S. 232.

1948 Beitrag der Dr.-Hermann-Stoll-Stiftung, Fr. 100 000.—, für den Zentralfonds.